

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

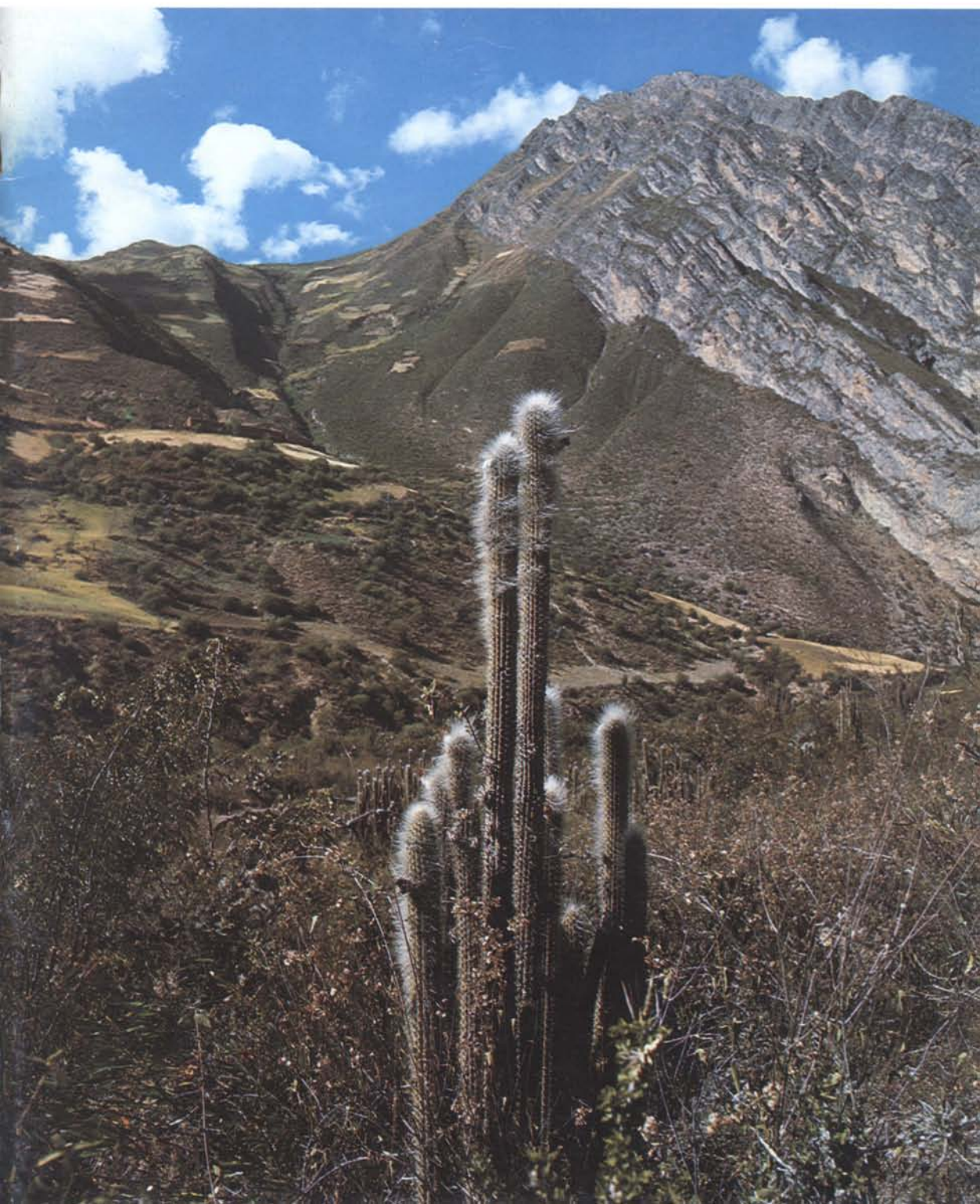
4

April

1983

Jahrgang

34



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

Heft 4
April 1983
Jahrgang 34

Erst im Alter und als größere Pflanze zeigt sich die volle Schönheit von *Weberbauerocereus albus* Ritter, wenn sich die parallel aufsteigenden, etwa 6 cm dicken Triebe mit einem Borstenschopf aus haarfeinen, gelblich-weißen Dornen schmücken. Hier am Standort auf etwa 2400 m Meereshöhe bei San Marcos in Peru erreicht *Weberbauerocereus albus* eine Höhe von bis zu 5 m. Ältere Pflanzen bilden an hohen Triebenden seitlich ein etwas unregelmäßiges Pseudocephalium aus, aus dessen Wollfilz sich dann die knapp 10 cm langen, fast weißen Blüten schieben.

Weberbauerocereus ist eine rein peruanische Gattung. Alle Arten wachsen strauchig bis baumförmig und werden mehrere Meter hoch. Aus Samen gezogene Jungpflanzen sind in der Kultur völlig problemlos.

M. A.

Foto: Wolfgang Krahn

Dieses Heft wurde um 8 Seiten erweitert, um den Mehrbedarf an Anzeigen auszugleichen.

Redaktion

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 07651/5010

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 10

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil

Printed in W.-Germany

Aus dem Inhalt:

G. Weißweiler	Notocactus herteri	73
Beatrice Potocki-Roth	Phosphorsäureester	74
Helmut Schmidt	Die gelbe Überraschung	75
Nigel P. Taylor	Die Arten der Gattung Escobaria	76
Udo Köhler	Frailea friedrichii	79
J. Riha/R. Subik	Kakteen der Bergstufe des südlichen Oaxacas - 2. Mammillaria dodsonii	80
Clarence Kl. Horich	Feststellung zur Verbreitung von Epiphyllum macropterum	83
Manfred Hils	Saxifraga longifolia - der König der Steinbreche	86
Franz Strigl	Gymnocalycium pseudoragonesei n. n.	90
Alfred Hetzenecker	Gymnocalycium ragonesei	91
Erich Haugg	Kakteen und andere Sukkulente auf Briefmarken	93
Ewald Kleiner	Anrühige Schönheit	96
Rudolf Schmied	Pelargonium alternans	97



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel 0 47 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert
Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. 05031/71772
 2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 0661/76767
- Schriftführer: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422/8673
- Schatzmeister: Manfred Wald
Ludwig Jahn Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082/1794
- Beisitzer: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 08631/7880
- Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733/1202

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim (BLZ 66650085) Nr. 800244

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 345 50-850 DKG

Stiftungsfond der DKG:

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 27 51-851

Jahresbeitrag: 40,— DM, Aufnahmegebühr: 10,— DM

Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30,
2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz,
Goethestraße 3, 8702 Thünngersheim
Postscheckkonto: Nr. 3093 50-601 PSA Frankfurt

Diathek: Frau Else Gödde
Arndstraße 7 b, 6000 Frankfurt, Tel. 0611/749207
Postscheckkonto: Nr. 15551-851 PSA Nürnberg

Pflanzennachweis: Otmar Reichert
Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut

Ringbriefgemeinschaften: Wolf Kinzel
Goethestraße 13, 5090 Leverkusen 3

Samenverteilung: Gerhard Deibel
Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Ottmarshausen

Zentrale Auskunftsstelle: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

Landesredaktion: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5,
7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 6/83 am 20. April 1983

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1983

Die diesjährige Hauptversammlung der DKG findet am **4. Juni 1983** in München statt.

Tagungsort: „Peschor-Keller“, Theresienhöhe 7, München.

Programm:

- | | |
|-----------|--|
| 8.30 Uhr | Gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat |
| 10.30 Uhr | Jahreshauptversammlung |
| | Tagesordnung: |
| | 1. Begrüßung |
| | 2. Wahl des Tagesprotokollführers |
| | 3. Geschäfts- und Kassenbericht |
| | 4. Bericht der Rechnungsprüfer |
| | 5. Entlastungen |
| | 6. Anträge |
| | 7. Festsetzung des Jahresbeitrages 1984 |
| | 8. Wahl des Tagungsortes für 1985 |
| | 9. Ehrungen |
| | 10. Verschiedenes |

Anträge zur JHV 1983

1. Antrag der Ortsgruppe Nürnberg:

Die Ortsgruppe Nürnberg bittet die Jahreshauptversammlung, die „Richtlinien für die Gewährung finanzieller Unterstützung an Ortsgruppen der DKG“ wie folgt zu ändern:

Punkt 1: Bleibt unverändert

Punkt 2: Bleibt unverändert

Punkt 3: Hier wird folgende Formulierung vorgeschlagen:

Finanzielle Unterstützungen werden im Rahmen eines vom Vorstand festzulegenden Betrages gewährt. Dieser Betrag wird durch die Gesamtzahl der DKG-Mitglieder geteilt und mit der Zahl der Mitglieder multipliziert, die durch die Veranstaltung angesprochen sind. Vorausgesetzt wird natürlich, daß sich keine in diesem Raum sesshafte Ortsgruppe anschließt.

Punkt 4: Bleibt unverändert

Punkt 5: Hier wird folgende Formulierung vorgeschlagen:

Für die Gewährung einer finanziellen Unterstützung ist die Erfüllung der Punkte 1 und 2 dieser Richtlinien erforderlich.

Punkt 6: Hier wird folgende Formulierung vorgeschlagen:

Die Anträge sind von den Ortsgruppen an die Geschäftsstelle der DKG zu richten. Über den Antrag für eine Zuwendung entscheidet der Vorstand im Rahmen dieser Richtlinien schriftlich.

Der Hauptvorstand

Ehrungen

Wie in jedem Jahr, werden wir auch bei der Jahreshauptversammlung in München Mitglieder für langjährige Treue ehren können.

60 Jahre Mitglied ist Herr Ach.-Götz von Zitzewitz, Celle,

50 Jahre Mitglied ist Herr Willi Wessner, Muggensturm

Auf 25jährige Mitgliedschaft können zurückblicken:

Herr Willi Balschbach, Mannheim

Frau Charlotte Bauer, Berlin

Herr Dr. Paul Bernemann, Haltern

Herr Wilhelm Blank, Kempten

Herr Kurt Böhme, Pulheim Geyen

Herr Alfred Bünemann, Marktredwitz

Herr Karl Efinger, Aldingen

Herr Herbert Fensterseifer, Oberhausen

Herr Johann Heiser, Weiterstadt

Herr Harry Hoffmann, Berlin

Herr Manfred Hülsewig, Freiburg-Opf.
 Herr Nils-Ake Joensson, Soedertaelje, Schweden
 Herr Hans John, Hamm
 Herr Theo Karl, Forst
 Herr Helmuth Klein, Ulm
 Herr Bernhard Kleinker, Münster
 Herr Alfred Kranz, Fürth-Stadeln
 Herr Helmut Linder, Saulgau
 Herr Dr. Georg Löhlein, Nürnberg
 Herr Erwin Meinel, Nürnberg
 Herr Klaus Meyer, Cremlingen
 Herr Anton Müller, Riedenburg-Haid
 Herr Karl Müller, Priesenstadt
 Frau Ursula Neubauer, Mannheim
 Herr Walter Nottmeyer, München
 Herr Rudolf Oeser, Obernkirchen
 Herr Dr. Dietrich Siebert, Freiburg
 Herr Engelbert Schäfer, Hemsbach
 Frau Irmgard Scheuermann, München
 Herr Ludwig Schmid, Osterhofen
 Frau Gerda Anna Stofler, Neu-Ulm
 Herr Hans Strobel, Marktrechwitz
 Herr Paul Veller, Hagen-Haspe

Bereits im Jahre 1982 waren **25 Jahre** Mitglied der DKG:
 Frau Charlotte Mury, Weil/Rhein 5
 Herr Fred Stolzenburg, Berlin
 Herr Hartmut Vinzelberg, Spenge

An dieser Stelle sei allen vorstehend genannten Mitgliedern für ihre Treue zu unserer Gemeinschaft Dank ausgesprochen. Gelegentlich der Jahreshauptversammlung wird ihnen als Zeichen des Dankes das silberne bzw. goldene Ehrenzeichen der DKG überreicht werden.

Der Hauptvorstand

Diathek

Es freut mich, als erste Serie von 1983 wieder eine Serie aus der Sammlung von Herrn Hans Strobel, Marktrechwitz, ankündigen zu dürfen. Es ist der dritte Teil einer Serienreihe quer durch seine Sammlung.

Der Teil III dieser Reihe beinhaltet als Schwerpunkt die Gattungen Mammillaria, Gymnocalycium, Matucana, Borzicactus und Echinopsis. Man findet aber auch die Gattungen Encephalocarpus, Erdisia, Escobaria, Frailea, Gymnocactus, Hamatocactus (heute Ferocactus), und auch die anderen Sukkulente fehlen hier nicht, z. B. die Gattungen Caralluma, Stapelia, Ophthalmophyllum, Trichodiadema, Argodyderma, Carruanthus, Conophyllum, Fenestraria, Frithia und Pleiospilos. - Es ist eine Serie, die, wie viele unserer schönen Serien, bestimmt gut bei den Ausleihern ankommen wird.

Sie kann mit einer Serienliste unter der **Nummer 45** vorgemerkt und ausgeliehen werden.

Für alle diese Dias möchte ich Herrn Strobel nochmals auf diesem Wege ganz herzlich danken. Ich kann nur hoffen und wünschen, daß mich Herr Strobel auch weiterhin so großzügig unterstützt.

Noch eine Bitte an die Ausleiher möchte ich anhängen: Die meisten überwiesen zwar die Ausleihgebühren, wie es erwartet wird, und zwar vor der Ausleihe. Aber leider gibt es immer noch einige, die das nicht einsehen wollen. Ob man das Gleichgültigkeit oder Nachlässigkeit nennen soll? Oder nehmen einige Ausleiher gar an, es geht auch ohne eine Zahlung? Denn auf eine Mahnung, die ich im Dezember noch verschicken mußte - meine Abrechnung sollte aber schon am 30. 11. bei Herrn Wald sein -, kam die Rückfrage, was man der Diathek überhaupt schulde. Daß darauf keine Antwort mehr von mir kam, nachdem für diese Ausleihe vorher schon viele Briefe nötig waren, war klar. Ich reichte es an Herrn Dr. Hilgert weiter. Die Zahlung ging zwar im Januar ein. Aber, obwohl das Konto der Diathek groß und breit sowohl auf dem „Merkblatt Diathek“ als auch praktisch in jedem Monat in den Gesellschaftsnachrichten veröffentlicht ist, auf dem Hauptkonto der DKG. Man belastete damit noch zusätzlich völlig unnötigerweise Herrn Wald, über den dann das Geld bei mir einging. Ich frage mich „muß das sein“?

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Freunden im In- wie im Ausland bedanken, die mich auch 1982 wieder so großzügig unterstützt haben. Und, das sollte auch einmal erwähnt werden, oftmals mit Dias, die extra für mich aufgenommen wurden.

Eise Gödde, Arndtstr. 7b, 6000 Frankfurt/Main 1

Kakteenkongreß mit Jahreshauptversammlung der DKG in München

Das Rahmenprogramm für die JHV 1983 haben wir in den Geschäftsnachrichten des März-Heftes KuaS bekanntgegeben. An der den Kongreß begleitenden Verkaufsausstellung wird sich eine Reihe bekannter Firmen beteiligen, so daß den Besuchern reichlich Gelegenheit zum Kauf von Kakteen, Sukkulente und Tillandsien sowie von Fachliteratur und von Geräten und Bedarfsartikeln geboten wird.

Für die Kongreßteilnehmer wird eine kleine Festschrift herausgegeben, die das vollständige Programm und verschiedene Beiträge über Teilbereiche unseres Hobbys enthält. Den Ortsgruppen wird das Heft rechtzeitig unentgeltlich zugeschickt.

Anlaß für die Abhaltung der JHV 1983 in München ist die Internationale Gartenbauausstellung „IGA 83“, die in diesem Jahr vom 28. April bis 9. Oktober in der bayerischen Landeshauptstadt veranstaltet wird. Die Stadt München hat für diese Ausstellung, die nur alle 10 Jahre in Deutschland stattfindet, ein Gelände von 720.000 m² zu einer Gartenlandschaft gestaltet, in der 25 Nationen ihre Gartenbaukunst und Gartenarchitektur zeigen werden. Eine besondere Attraktion werden die Gärten aus dem Fernen Osten mit Beiträgen aus China, Japan, Thailand, Indien und Nepal bilden. Während der Dauer der Ausstellung werden den Besuchern insgesamt 30 Hallenschauen mit den unterschiedlichsten Themen aus dem Bereich Pflanzen und Garten geboten.

Während des Kakteenkongresses wird eine große Hallen-Sonderchau „Kakteen und andere Sukkulente“ mit internationaler Beteiligung gezeigt, die allein schon für jeden Kakteenliebhaber ein hinreichender Grund sein sollte, nach München zu kommen. Der Kalender ist günstig für einen Kurzurlaub: Am 2. Juni (Donnerstag) ist im größten Teil der Bundesrepublik Feiertag (Fronleichnam)! Beachten Sie bitte die Hinweise für Zimmer-Reservierungen! Ihre Zimmerbestellung mit dem Vermerk „Kakteen-Kongreß“ sollte bis **spätestens 15. April** beim Fremdenverkehrsamt München, Rindermarkt 5, 8000 München 2, Tel.: (089) 23911, eingehen.

Vorstand OG München

Gründung der OG Siegerland

Am 20. Januar 1983 wurde in Wilsdorf-Wilgersdorf die OG Siegerland der DKG gegründet.

Als Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzender: Herr Wolfgang Fohmann, Hauptstr. 21, 5901 Wilsdorf 11, Tel.: (02739) 2585
2. Vorsitzender: Herr Bernhard Herbst, Mühlenstr. 16, 5900 Siegen 31, Tel.: (0271) 355533

Kassierer: Herr Armin Fohmann, Eisentalstr. 233, 5900 Siegen 31, Tel.: (0271) 382780

Die Zusammenkünfte finden an **jedem 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr im Gasthof „Bürger“ in Siegen, Marienborner Str. 132**, statt.

Vorstand OG Siegerland

Gründung der OG Nordschwarzwald

Am Freitag, dem 14. Januar 1983, haben 8 DKG-Mitglieder in 7241 Eutingen/Rohrdorf die OG Nordschwarzwald der DKG gegründet.

Als Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzender: Herr Manfred Salcher, Brunnlesäcker 8, 7292 Klosterreichenbach, Tel.: (07442) 3801
- Stellvertreter: Herr Heiner Vogel, Ulmenweg 3, 7241 Eutingen/Rohrdorf, Tel.: (07457) 3343

Kassierer: Herr Michael Schüler, Im Lehne 10, 7293 Pfalzgrafenweiler, Tel.: (07445) 2447

Die Mitgliederversammlungen finden an **jedem 2. Freitag im Monat um 20.00 Uhr in Horb, Höhengaststätte Steiglehof, Hohenberg**, statt.

Kostenlose Mitfahrgelegenheit ist bitte zu erfragen bei Herrn Manfred Salcher, 7292 Klosterreichenbach, Tel.: (07442) 3801.

Vorstand OG Nordschwarzwald

OG Ostwestfalen/Lippe - Änderung des Tagungsorts:

Von Februar 1983 an treffen sich die Kakteenfreunde der OG Ostwestfalen/Lippe in einem neuen Tagungsort: **Gaststätte „Schröder“, Bahnhofstr. 1, 4937 Lage.**

Tagungszeit: **Jeden 3. Februar im Monat, 20.00 Uhr.**

Auch neue Freunde sind gern willkommen.

OG Ostwestfalen/Lippe

OG Rastatt und Umgebung

Die Mitglieder der OG treffen sich ab sofort an jedem **3. Sonntag im Monat im „Braustübl“, Poststr. 12, 7550 Rastatt.**

Wolfgang Groß, Mozartstr. 51, 7560 Gaggenau-Ottenua

Nordbayertagung 1983

Die in Würzburg vorgesehene Tagung muß leider ausfallen, weil der Ausrichter zurückgetreten ist.

Die Tagung im Jahre 1984 richtet die OG Amberg aus.

Fritz Hopfer, Schnieglinger Str. 215a, 8500 Nürnberg

OG Mönchengladbach

Mönchengladbach - Rhedyt - Viersen:

„Erfolgreiche Kakteenpflege - reiche Blüte - herrliche Pflanzen“ - unter diesem Motto hält uns Herr Hoovens **am 11. April 1983** um 19.30 Uhr einen Dia-Vortrag. (Auch „alte Hasen“ können hier noch etwas lernen!)

Seltene, kleine und große Kakteen werden zum Kauf angeboten.

Gaststätte Doerenkamp, Hensgensweidenweg 65, Mönchengladbach-Holt.

Vorstand OG Mönchengladbach

Rhein-Ruhr-Gebietstagung - RRG T - 1983

Die in der RRG T zusammengeschlossenen Ortsgruppen der DKG laden alle Kakteen- und andere Sukkulent-Liebhaber, sonstige Pflanzenfreunde und Interessierte zur 4. RRG T, die **am 12. Mai 1983 von 10.00 bis 18.00 Uhr** veranstaltet wird, ein. - Unkostenbeitrag DM 2,-.

Tagungsort ist der Revierpark Mattlerbusch in Duisburg-Marxloh, Wehofer Straße, unmittelbar am nördlichen Ende der Autobahn A 59. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Revierpark mit den Linien 905, 910, 970 und 971 der RRVG zu erreichen.

Programmfolge - Großer Saal:

- 10.00 Uhr Auftakt mit einem (besonders sehenswerten) Diavortrag
- 10.30 Uhr Eröffnung der 4. RRG T 1983
- 11.30 Uhr Diavortrag von Herrn Walter Weskamp, Kronshagen: „Gattung Parodia, Gliederung und Unterteilung“
- 13.00 Uhr Diavortrag von Herrn Georg Schindler, Gelsenkirchen: „Belauschte Natur an Rhein und Ruhr“
- 14.30 Uhr Diavortrag von Herrn Dr. Jürgen Menzel, Hamburg: „Frostharte Kakteen - Raritäten am US-Standort und in Kultur“
- 16.30 Uhr Diavortrag von Herrn Lothar Kral, Marl: „Heimische Freilandsukkulente“
- 17.30 Uhr Multivisions-Schau des Schirmherrn der 4. RRG T 1983, des Kommunalverbandes Ruhrgebiet, Essen
- 18.00 Uhr Ende der Tagung und Verabschiedung der Gäste

Rahmenprogramm im Forum:

- Große Verkaufsausstellung, an der mehrere Firmen beteiligt sind (Pflanzen und Zubehör),
 - Große Pflanzen-Tauschbörse für DKG- und Ortsgruppen-Mitglieder, Standgeld DM 5,-, (zusätzlich zum Eintritt), der Betrag ist an der Tageskasse zu zahlen,
 - Wanderausstellung der „Stiftung zum Schutze gefährdeter Pflanzen“,
 - Gewächshaus-Ausstellung,
 - Informationsstand der Deutschen Orchideen-Gesellschaft.
- Programmänderungen vorbehalten

..... und was sonst noch möglich ist im Revierpark: Beheiztes Hallenwellenbad, Sauna, Solarium, Tennisplätze, Kegelbahnen, Spielgeräte und sonstige Sportflächen laden zur Freizeitbetätigung ein. Der Erlebnis- und Geselligkeitsbereich mit Promenade, Kinderspielplätzen, Wasserspielplatz, Tischtennis, Boccia, Sitz- und Ruheplätzen spricht bestimmt Familien gut an. Streichelzoo, Bauernhof, Ponyreiten und viele andere Möglichkeiten können in dem ca. 44 ha (440.000 m²) großen Park genutzt werden - und bis auf wenige Ausnahmen kostenlos.

Manfred Krause, Michaelstr. 7, 4300 Essen 1

OG Elmshorn

Achtung Kakteenfreunde: Am **12. Mai 1983**, Himmelfahrt, ab 9.00 Uhr, findet in Elmshorn, Hotel Sibirien an der B 5, die **10. Norddeutsche Kakteen-Tauschbörse** als Jubiläumsveranstaltung statt.

Für reichhaltiges Angebot und Programm ist gesorgt. Anmeldung **bis 10. Mai 1983** bei Herrn Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 2084 Rellingen, Tel.: (04101) 208776

OG Nordschwaben-Ostwürttemberg

Einladung zum 7. Schwabentreffen am Sonntag, dem **15. Mai 1983**, in 8909 Attenhausen (beim Krumbach/Schwaben).

Programm:

- Eintreffen ab 9.00 Uhr bei Franz Schindler, Haus Nr. 30,
 - Besichtigung der Sammlung Schindler,
 - Frühschoppen im Gasthaus Hirsch
 - Kakteenbörse
 - Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Hirsch
 - Tombola
 - Dia-Vortrag von Herrn Alfred Hetzener: „Die großartige Welt der Echinocereen“
 - Gemütliches Beisammensein
- Auf Ihren Besuch freut sich die OG Nordschwaben-Ostwürttemberg

OG Aachen

Am Samstag, dem, **28. Mai 1983**, findet im Kolpinghaus Aachen, Wilhelmstr. 40, **ab 14.00 Uhr** eine Kakteenausstellung mit Pflanzenbörse, also Tausch und Verkauf, statt.

Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen.

Vorstand OG Aachen



Vorankündigung TWT 83

Am **18./19. Juni** findet in Lage die inzwischen sehr beliebte Teutoburger-Wald-Tagung im Schulzentrum „Werreanger“ statt.

Geboten werden: Pflanzenausstellung, großer Pflanzenverkauf, Zubehörverkauf, Dia-Vorträge, Informationen und Diskussionen. Weitere Einzelheiten in Heft 6.

OG Ostwestfalen/Lippe

Kakteen- und Sukkulentsymposium in Brügge/Belgien

in der Zeit vom **11. bis 15. Mai 1983** anlässlich des 5jährigen Bestehens von „Cactaceae Brugensis“ in der Kunstgalerie "t Leerhuys", Groeninge 35, B-8000 Brügge.

Geboten wird außer vielen interessanten Vorträgen eine Ausstellung und Verkauf zu Liebhaberpreisen von Kakteen, Sukkulente, Tillandsien und Orchideen, Besichtigung privater Sammlungen, Führung durch die historische Altstadt von Brügge sowie ein Besuch der weltberühmten Heiligblutprozession am 12. Mai 1983.

Interessenten können nähere Einzelheiten erfragen entweder bei der Landesredaktion oder bei Herrn Etienne Lanssens, Bruggesteeweg 98, B-8080 Ruiselede/Belgien.

Weitere Einzelheiten des Programmes werden nach Möglichkeit in Heft 5/83 veröffentlicht.

Landesredaktion



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführerin: Elfriede Raz
A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35
Telefon 0 22 66 / 30 4 22

Kassier: Oberst Ing. Hans Müllauer
A-2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11
Telefon 0 22 44 / 33 2 15

Jahreshauptversammlung der GÖK am 28. und 29. Mai 1983 im Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, - A-3100 Sankt Pölten.

Programm

Samstag, 28. Mai 1983

- 14.00 Uhr Delegiertenversammlung im Bildungshaus St. Hippolyt
18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Bildungshaus St. Hippolyt.
19.30 Uhr Abfahrt vom Tagungsort mit dem Bus über Krems nach Loiben in die Wachau. Die Ortsgruppe NÖ-West veranstaltet im Dinstl-Gut Loiben einen Heurigen für die Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung 1983. Preis für Hin- und Rückfahrt sowie für einen Heurigenimbiß zu vorgeückter Stunde ÖS 70,— pro Person. Damit genügend Busplätze reserviert werden können, bitten wir um Anmeldung bis Ende April durch Einzahlung obgenannten Beitrages an die Raika Mank, Kto. Nr. 6494. Selbstverständlich können auch Gruppenanmeldungen durch die Vorsitzenden der einzelnen LG und OG erfolgen. Rückfahrt zirka 24.00 Uhr

Sonntag, 29. Mai 1983

- 9.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Festsaal des Bildungshauses St. Hippolyt.
10.30 Uhr Vortrag von Herrn Haugg, Mühlendorf, BRD: „Streifenzug durch nord- und südamerikanische Kakteengebiete“ in Doppelprojektion.
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Bildungshaus St. Hippolyt.

Quartierwünsche sind schriftlich an das Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstr. 5, A-3100 Sankt Pölten, Tel.: 02742/21040 zu richten. Bei der Quartierbestellung geben Sie bitte auch bekannt, ob Sie am Samstag Mittagessen, Abendessen und am Sonntag Mittagessen im Bildungshaus wünschen.

Anlässlich unseres fünfjährigen Bestandes führen wir im Rahmen der Sankt Pöltner Kultur- und Festwochen vom 28. Mai 1983 bis einschließlich 11. Juni 1983 eine Kakteenchau durch. Auf zirka 250 m² Ausstellungsfläche zeichnen wir Kakteen, Tillandsien, Orchideen, andere Sukkulente sowie Fachbücher der Buchhandlung Hippolyt, Sankt Pölten. Die Ausstellung ist täglich (auch Samstag, Sonn- und Feiertag) von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Ort der Ausstellung:

Sparkassenpark-Gärtnerei, Gtm. Dallhammer, Eybnerstraße 14, A-3100 Sankt Pölten (50 m schräg vis-a-vis vom Tagungsort).

Auf Wunsch kann während der Delegiertenversammlung als **Alternativprogramm** eine Führung durch die Sankt Pöltner Innenstadt organisiert werden.

Pflanzenverkauf während der gesamten Ausstellungsdauer.

Wir würden uns freuen, wenn viele Kakteenfreunde zur ersten JHV in Sankt Pölten kämen.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen für telefonische Anfragen am Abend bis 22 Uhr gerne zur Verfügung. Telefon 02749/2414.

Für die Ortsgruppe NÖ-West der Vorsitzende M. Waldherr

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, 1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 20 635; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien, Aribogasse 28/15/6, Telefon 22 49 342; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 4348945.

LG Niederösterreich/Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus „Kasteiner“, A-2700 Wiener Neustadt, beim Wasserturm. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4, Telefon 0 21 69 / 75 0 52; Kassier: Johann Bruckner, A-2700 Wiener Neustadt, Miesslgasse 46/11; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägersgasse 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzerdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Anderle-Gasse 6/II/10, Telefon 0 27 55/23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

LG Oberösterreich: Die Einladungen zu den monatlichen Zusammenkünften ergehen halbjährlich durch den Vorsitzenden, Gerhard Mallinger, A-4470 Enns, Fasangasse 4, Telefon 0 72 23 / 27 3 15; Kassier: Karl Harrer, A-4050 Traun, Weidfeldstraße 18, Telefon 0 72 29 / 39 6 13; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach, Nr. 92, Telefon 0 74 77 / 24 56.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matsch, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführer: Manfred Doppler, A-5020 Salzburg, Kaiserschützenstraße 16.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 053 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

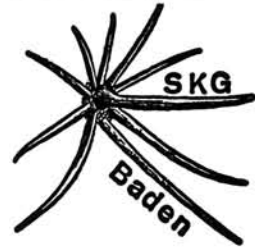
LG Tirol: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer der Brasserie im „Holiday Inn“, 6020 Innsbruck, Salurner Straße, 19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glätzle, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, 6020 Innsbruck, Sauerweinweg 21; Schriftführer: Dr. Hans Harnig, A-6094 Axams, Schäufole 2.

LG Vorarlberg: Vereinsabend jeden dritten Samstag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, Dornbirn, Riedgasse. (Programm im Aushängkasten Dornbirn, Marktstraße). Vorsitzender: Josef Köhler, A-6912 Hörbranz, Lindauer Straße 94 f; Kassier: Johanna Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolfurt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender und Schriftführer: Hans Tomaczek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4; Kassier: Otto Lichtenecker, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag des Monats im Gasthaus „Valentin Müller“, A-9020 Klagenfurt-St. Martin, um 19.30 Uhr statt. Vorsitzender: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Ernst Priessnitz, A-9300 St. Veit/Glan, Gerichtsstraße 3; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163; Schriftführer: Mag. Wolfgang Ebner, A-9020 Klagenfurt, Haufgasse 6.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats um 19 Uhr im Gasthaus Brandstätter, Spittal/Drau. Vorsitzender: Rudolf Gruber, A-9872 Millstatt, Großdombra 9; Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbrich, Starlach; Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Paracelsusstraße 6.



Einladung zur

Kakteentagung

BADENER TAGUNG der Schweizerischen Kakteengesellschaft

Treffen in- und ausländischer Freunde von
Kakteen und anderen Sukkulenten

Samstag, 7. Mai 1983 im Kursaal Baden

PROGRAMM:

- 10.00 Uhr Eröffnung des Verkaufs von:
– Pflanzen durch die Firmen Macchutta und Mächler
sowie durch andere Mitglieder der SKG
– Bücher durch den Flora-Buchhandel
– Zubehör und Substrate durch die Firma Gantner
– Frühbeeten und Treibhäuser der Firma Neomat
- 15.00 Uhr Vortrag von Dr. Peter Peisel, Effretikon
Pflanzenstandorte und Pflanzentypen in Wüsten
- 16.30 Uhr Vortrag von Dipl. Ing. Josef Busek, Wolfratshausen
Frostharte Kakteen der USA und Neuentdeckungen
der letzten Jahre

zwischen den Vorträgen gelangt ein **TREIBBEET** der Firma
NEOMAT zur **VERLOSUNG**.

Die Organisatoren hoffen auf einen zahlreichen Aufmarsch!

A. Hofer, Vicepräsident SKG



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil
Postcheck-Konto Basel 40 - 3883

Ortsgruppenprogramme

Aarau	Freitag/Samstag, 29./30. April: LOTTO im Restaurant Schützen, Aarau. Beginn jeweils um 20.00 Uhr, schöne Preise zu gewinnen! Alle machen mit und wer irgendwie kann hilft auch mit! Der Landesredaktor entschuldigt sich für die verfrühte Lotto-Ankündigung.
Baden	Dienstag, 12. April, Rest. zum roten Turm, Baden. Erdmischungen, Herrn Alfred Götz.
Basel	Montag, 2. Mai, 20.00 Uhr Rest. Seegarten, Münchenstein. Diavortrag von Herrn F. Krähenbühl, Kakteen und so drum herum.
Bern	Montag, 11. April, 20.15 Uhr, Hotel National, Billard, 1. Stock, Bern. Erde ist nicht nur Dreck. Mit Tips für Aussaat und Vermehrung, von Herrn Albert Trüssel.
Chur	Donnerstag, 14. April, 20.00 Uhr, Rest. Rosengarten, Dia-Vortrag von Herrn W. Uebelmann, Wohlen.
Freiamt	Dienstag, 12. April, 20.15 Uhr, Hotel Freiämterhof, Wohlen. Diavortrag. Sammlungsbesichtigung nach schriftlicher Einladung.
Genève	Montag, 25. April, 20.30 Uhr, Club des Aînés, Rue Hoffmann 8, Carouge. Assemblée mensuelle ordinaire.
Luzern	Samstag, 16. April, Besuch der Kakteenzüchterei Iwert, Kriens, nach speziellem Programm.
Oberthurgau	Mittwoch, 20. April, 20.15 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen. Epiphyllum.
Olten	Donnerstag, 21. April, 20.15 Uhr, Hotel Au Coq d'Or, Olten, Besprechung betreffend 50 Jahre OG-Olten.
Schaffhausen	Dienstag, 12. April, 20.00 Uhr, Rest. Phönix, Schaffhausen. Dia-Abend, Fortsetzung.
Solothurn	Freitag, 8. April, 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet Solothurn. Erdlose Kakteenkultur, Dia-Vortrag von Frau Schaad, Thun.
St. Gallen	Schädlinge und Krankheiten, Monatsversammlung gemäss Einladung.
Thun	Samstag, 30. April, 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet Thun. Versteigerung von Kakteen.
Winterthur	Donnerstag, 14. April, 20.00 Uhr, Rest. St. Gottard, Winterthur. Gastreferent: Herr Mächler aus Pfungen, berichtet von seiner Chilereise.
Zürich	Donnerstag, 14. April, 20.00 Uhr, Hotel Limmathaus, Zürich. Kurzreferat, Schädlingsbekämpfung, anschliessend Pflanzenverlosung. Donnerstag, 5. Mai, 20.00 Uhr, Hotel Limmathaus, Zürich. Kurzreferat, Schädlingsbekämpfung, anschliessend, sowie vor der Versammlung:, Sämmlingsbörse.
Zurzach	Mittwoch, 13. April, 20.15 Uhr, Rest. Kreuz, Full. Pflanzenbestimmungen, Diskussion über Pflanzen-Pflege und andere Hobby's.

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts.

Präsident:

Rudolf Grüniger, im Kleeacker 6, 4108 Witterswil, Tel.: 061/735526

Vize-Präsident:

Anton Hofer, Jensstr. 11, 3252 Worben. Tel.: 032/848527

Verantwortlich für die Organisation der Badener Kakteen-Tagung.

Sekretariat:

Agnes Conzett, Mülhauerstr. 40, 4056 Basel. Tel.: 061/430724
Adressänderungen müssen bis zum 18. des Vormontags gemeldet werden. Nur so ist die rechtzeitige Belieferung mit dem Heft gewährleistet. Dies gilt nicht nur für Einzelmitglieder, sondern auch für OG-Mitglieder, bei denen der Weg via OG-Sekretariat ja noch länger ist.

Kassier:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs. Tel.: 085/24722

Bibliothekar:

Gottfried Zimmerhäkel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel.: 041/419521
Die SKG-Bibliothek steht nicht nur den Einzelmitgliedern offen, sondern auch allen OG-Mitgliedern. Jede OG ist im Besitz einer SKG-Bibliotheks-Liste, erkundigen Sie sich danach. Unsere Bibliothek ist sehr umfangreich und vor allem im Angebot fremdsprachiger Hefte, dürfte sie jeder OG-Bibliothek überlegen sein.
Im Sinne einer Erfassung aller im Bereich der SKG vorhandenen Literatur, möchte ich alle OG bitten mir eine OG-Bibliotheks-Liste zur Verfügung zu stellen. Denen, welche mir schon eine Liste zugestellt haben, vielen Dank.

Diathekar:

Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden, Tel.: 056/227109
Mitorganisator der Badener-Kakteen-Tagung.

Für neue Dias, immer mit Namen beschriftet, bin ich immer sehr dankbar.

Werker:

Roland Hugelshofer, Grossacker 155, 4566 Halten, Tel.: 065/353987

Landesredaktion:

Hans Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten, Tel.: 01/8142848
Ich kann einige Adressen aus Ostdeutschland für interessierte Briefpartner vermitteln. Es sind Anfänger, jüngere und ältere Personen dabei. Ich pflege selber einen solchen Briefkontakt und kann die Angelegenheit nur empfehlen. Interessenten melden sich bitte bei mir.

Pflanzenkommission:

Fritz Häring, Fabrikstr., 4133 Schweizerhalle, Tel.: 061/810766
Überzählige Sämlinge und andere Pflanzen bitte dem OG-Vertreter oder Pflanzenkommission melden. Der OG-Vertreter ist für alle Belange der Pflanzenkommission zuständig. Siehe auch Bericht im Heft Nr. 1/1983.

Soeben erschienen der

Farbige Faltprospekt der SKG

Der farbige Faltprospekt der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft enthält alles Wissenswerte über die Organisation der SKG und der Ortsgruppen.

Bestellungen sind zu richten an:

Sekretariat SKG, Agnes Conzett, Mülhauerstrasse 40, 4056 Basel

Planen Sie mit Ihrer Ortsgruppe demnächst eine

Kakteenausstellung?

Bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung hilft Ihnen der Leitfaden der SKG. Eine Dokumentation über die Kakteenausstellung 1981 in Solothurn soll Ihnen anhand einer Checkliste die Arbeit erleichtern. Die Dokumentation ist zum Selbstkostenpreis von Fr. 4,50 erhältlich beim

Werbechef SKG, Roland Hugelshofer, Grossacker 155, 4566 Halten

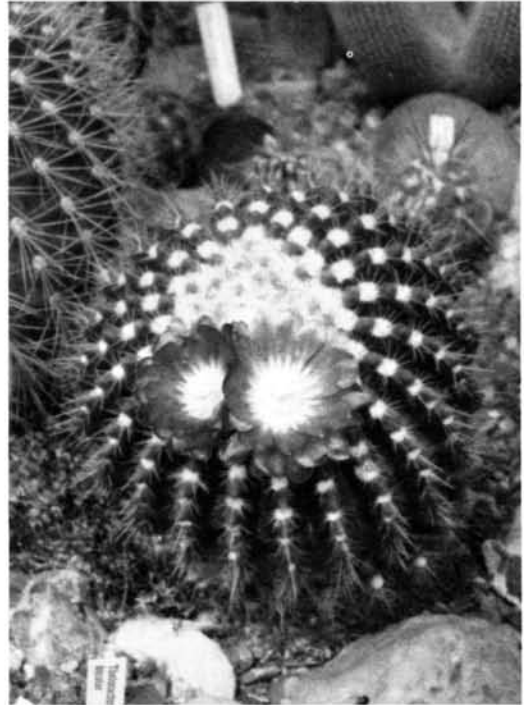
Notocactus herteri WERDERMANN

G. Weißweiler

Notocactus herteri wurde von HERTER 1933 nahe der brasilianischen Grenze bei Cerro Galgo im Departamento Rivera in Uruguay gefunden. WERDERMANN beschrieb diese Pflanze (1936) und weitere Beschreibungen finden sich u. a. bei BACKEBERG (1968) und HERBEL (1978).

Seit ca. 15 Jahren bin ich im Besitz eines *Notocactus herteri*, den ich als Importpflanze erwarb; die Pflanze war damals kinderfaustgroß, flach kugelig und wie viele Notokakteen (Malacocarpen) von der Basis her verkorkt. Sie war zunächst im Topf, dann mit anderen Notokakteen im Kunststoffblumenkasten ausgepflanzt, verbrachte den Sommer im Frühbeet und den Winter am Fenster bei etwa +10°C. Da die Art schwer blühen soll - was wahrscheinlich nur für Importpflanzen gilt (GEELEN und KÖNIGS 1968) - wartete ich vergeblich auf Blüten, während andere Wildnispflanzen wie *N. magnificus* oder *arahnites* jedes Jahr blühten. Seit nunmehr 3 Jahren gedeiht der *N. herteri* in einem Gewächshaus mit Pultdach, angebaut an eine helle Klinkerwand, Südseite. Die Vorderwand (Schiebetüren) kann im Sommer geöffnet bzw. ganz entfernt werden. Die Pflanzen erhalten so optimale Sonneneinstrahlung. Von Vorteil dürfte weiterhin sein, daß die Pflanzen nicht mehr bewegt bzw. gedreht werden, und so hat sich der *N. herteri* zu einer schön bedornen Pflanze von ca. 20 cm Höhe und 13,5 cm Durchmesser entwickelt, mit der für Notokakteen typischen Neigung des Scheitels nach Süden und zunehmender Verkorkung im unteren Teil der Pflanze.

Der *N. herteri* hat im letzten Jahr zum ersten mal geblüht. Im Mai entdeckte ich zwei Knospen nach einer längeren Trockenperiode und nach ersten Wassergaben wurden sie schnell größer. Die Blüten waren 4 cm im Durchmesser, purpurrot und blieben etwa 5-6 Tage geöffnet. Bei intensiver Sonnenbestrahlung bogen sich die Blütenblätter weit zurück; die Blütenreste haften lange an der Pflanze, ähnlich wie z. B. bei *N. scopia*. Alle Pflanzen stehen in einem Substrat aus Blumenerde mit grobem Sand und klein gestoßenen Lava- und Rotsandsteinstückchen gemischt, die Erdoberfläche ist abgedeckt mit Lava- und anderen Steinen. *N. herteri* soll in seinem Habitat in Uruguay auf Rotsandsteinfelsen in 300 m Höhe wachsen (HAAGE 1961, WERDERMANN 1936).



Literatur:

- BACKEBERG, C. (1968): Das Kakteenlexikon : 304. Verlag Gustav Fischer Stuttgart
 GEELEN, G., KÖNIGS, G. (1968): Schöne Kakteen im Bild, Kakt. and. Sukk. 19 (3) : 53-54
 HAAGE, W. (1961): Das praktische Kakteenbuch in Farben: 241 Verlag J. Neumann Neudamm
 HERBEL, D. (1978): Alles über Kakteen u. a. Sukkulenten : 216, Südwest Verlag München
 SCHLOSSER, H. (1980): In Memoriam Prof. Dr. W. Herter, Kakt. and. Sukk. 31 (9) : 272-273
 WERDERMANN, E. (1936) : Rev. S. Am. Bot. 4 (6) : 143-144

Dr. G. Weißweiler
 Görresstr. 32
 D-4040 Neuss

Phosphorsäureester

Beatrice Potocki-Roth

Die organischen Phosphorverbindungen bilden eine umfangreiche Gruppe. Es sind Pflanzenschutzmittel, die gegen Insekten, Spinnmilben, Nematoden und Pilze eingesetzt werden. Es handelt sich um Abkömmlinge der Ortho-, Thio- und Pyrophosphorsäure sowie der Phosphorsäurederivate. Die öligen oder kristallinen Wirkstoffe sind meist wasserunlöslich, jedoch gut fett- und lipoidlöslich*. Sie zeichnen sich größtenteils durch eine hohe Giftigkeit aus.

Seit 1948 das „klassische“ Phosphorsäureester E 605 mit dem Wirkstoff Parathion-äthyl (POTOCKI-ROTH 1976) auf dem Markt erschienen ist, sind, nach Professor O. KLIMMER, bis zum Jahre 1970 ungefähr 50 verschiedene Wirkstoffe aus dieser Gruppe und zahlreiche weitere Produkte entstanden. Sie alle aufzuführen ist aus Platzgründen nicht möglich. Ich beschränke mich in der nachfolgenden Aufstellung nur auf einige und deren Wirkstoff.

Präparat:	Wirkstoff:	Präparat:	Wirkstoff:
Basudin	Diazinon	Malathion	Malathion
Baythion	Phoxim	Metasystox R	Demeton-S-methylsulfoxid
Bidrin	Dicrotophos		Zinophos
Birlane	Chlorfenvinfos	Nemafos-Emulsion	
Bladafum	Sulfotepp	Nuvacron	Monocrotophos
CX 99	Bromophos	PD 5	Mevinphos
Dimecron 20	Phosphamidon	Phorate	Phorate
Rogor	Dimethoat	Rubitox	Phosalone
Dipterex-Emulsion	Trichlorfon	Systox	Demeton
E 605 forte	Parathion-äthyl	Terracur P	Fensulfothion
Folithion	Fenitrothion	Torak	Dialifor
Gusathion H	Azinphos-äthyl	Vapona	Dichlorvos

Die Giftigkeit der Wirkstoffe ist unterschiedlich. Der Giftigkeitsgrad wird durch die allgemein gültige Maßeinheit LD₅₀ ausgedrückt. Dies verhält sich folgendermaßen: LD ist die Abkürzung für letale (tödliche) Dosis; und LD₅₀ bedeutet mittlere tödliche Dosis, bei der 50 Prozent der Versuchstiere (in wenigstens 14 Tagen) sterben. Nun aber kommt es darauf an, ob es sich bei den Versuchstieren um Kaninchen, Mäuse, Meerschweinchen oder um Ratten handelt. Dementsprechend schwanken die Werte. Meistens stellt man auf Ratten ab. - Die LD₅₀-Werte geben nur Hinweise auf die Größenordnung der Giftigkeit einzelner Wirkstoffe. Wir haben es nicht mit absoluten Werten zu tun. Denn selbst beim gleichen Wirkstoff und bei gleicher Anwendungsart können, je nach Geschlecht und Gesundheitszustand der

Versuchstiere und je nach Reinheitsgrad der verwendeten Lösungen, die gewonnenen Werte verschieden hoch sein. Die LD₅₀-Werte werden meistens in mg/kg Tier dargestellt. Wir orientieren uns nach zweierlei LD₅₀-Werten:

1. nach der dermalen LD₅₀ (das Gift wirkt durch die Haut)
2. nach der oralen LD₅₀ (das Gift wirkt durch Magen und Darm)

Zwei Beispiele sollen zeigen, wie unterschiedlich der Giftigkeitsgrad von Wirkstoffen sein kann. (Wir konzentrieren uns auf die orale LD₅₀).

- a) Bei E 605, mit Wirkstoff Parathion-äthyl, beträgt die akute orale LD₅₀ für Ratten 6-15 mg/kg.
- b) Bei Malathion, mit dem Wirkstoff Malathion, beträgt die akute orale LD₅₀ für Ratten 400-2100 mg/kg.

Aus diesen Resultaten geht hervor, daß E 605 sehr viel giftiger ist als Malathion.

Alle Phosphorsäureester haben einen gleichen Wirkungsmechanismus. - Wie funktioniert ein solcher? Was spielt sich, im Falle einer Vergiftung, im menschlichen Körper ab? - Wenn der Wirkstoff eines Phosphorsäureester durch Magen und Darm, oder auf dem Atmungswege (als Dämpfe, Staub oder Nebeltröpfchen), oder gar durch die Haut in den Körper eingedrungen ist, verteilt er sich so gleich im Blut und wird rasch transportiert. Er hemmt, mehr oder weniger stark und lange, gewisse lebenswichtige Stoffe (Enzyme), die sogenannten Cholinesterasen, im Blut und im Gewebe, indem er diese blockiert. Er unterbindet also deren Funktion, nämlich die Spaltung des körpereigenen Acetylcholins. Das ist eine Überträgersubstanz, die in bestimmten Teilen des Nervensystems Impulse von Nerv zu Nerv weitergibt und, dank der Cholinesterasen, verschwindet. Wenn die Spaltung dieses Überträgers, das heißt, des Acetylcholins, durch die Cholinesterasen unterbleibt, kommt es zu einer Acetylcholinvergiftung, nämlich zu einer Anreicherung dieses Stoffes. Das wirkt sich so aus: Da Acetylcholin seine Wirkung in ständig verstärktem Maße ausübt (es wird ja durch nichts daran gehindert), „eilen“ dauernd Impulse von Nerv zu Nerv, was schließlich zu einem „Streß“ führt (POTOCKI-ROTH 1976).

Entgegen werden organische Phosphorverbindungen im Körper nicht gespeichert. - Geradezu hoffnungslos aber wird die Lage, wenn es sich um die gleichzeitige Einwirkung verschiedener organischer Phosphorverbindungen handelt. Sie können sich in

*) Lipide = fettähnliche, lebenswichtige Substanzen

Die gelbe Überraschung

Helmut Schmidt

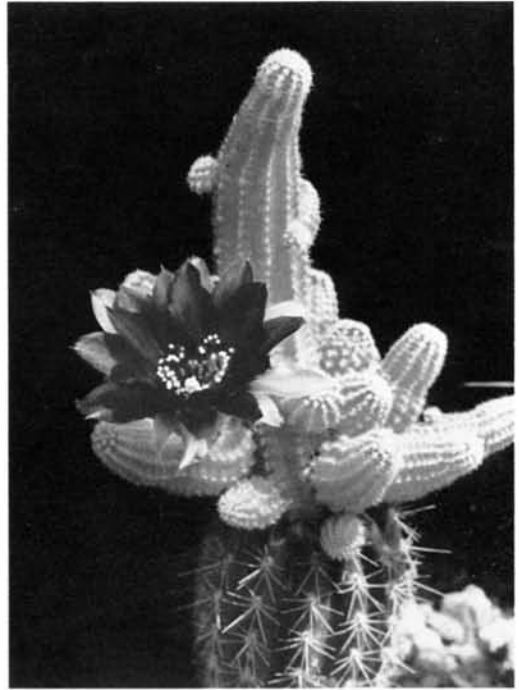
Ein *Chamaecereus silvestrii* (Spegazzini) Britton & Rose gehört ja nicht gerade zu den begehrten Sammelobjekten. Schon garnicht die chlorophyllose Form „aureus“, die in jedem Kaufhaus in Massen angeboten wird. Dennoch, pflege ich seit Jahren ein derartiges Stück - gepfropft auf einen *Trichocereus spachianus*.

Im Juli dieses Jahres überraschte mich der Pfröpling angenehm. Er setzte eine Knospe an. Erst war ich ja der Meinung, daß es wieder ein neuer Sproß war, welche diese Pflanze schon dutzendweise hervorbrachte. Dieses Mal war es aber tatsächlich mehr! Die Knospe wuchs zügig heran und öffnete sich bei voller Sonne zu einer großen, hellrot leuchtenden Blüte. Form und Größe war identisch mit der Normalart, d. h. dem wurzelechten normalen *Chamaecereus silvestrii*.

Ein Bestäubungsversuch mit einem „grünen“ Typ, der gleichzeitig blühte schlug jedoch fehl. Eine zweite Blüte, die wenige Tage später aufging, setzte wieder Erwarten Samen an, obwohl sonst weder ein *Chamaecereus silvestrii* und auch keine *Lobivia* im gesamten Gewächshaus blühten.

Aber was solls! Jetzt sitzt eine erbsengroße Frucht am gelben Körper der Pflanze und reift vor sich hin. Ob die Samen etwas taugen sehe ich nach der Aussaat im nächsten Frühjahr.

Übrigens: Literatur bzw. Hinweise über die Blühfähigkeit eines gelben *Silvestrii* habe ich bis dato nirgends gefunden. Gibt es darüber etwas?



Helmut Schmidt
Brunnenstr. 40
D-8011 Baldham

ihrer Wirkung gegenseitig so sehr verstärken, daß die Giftwirkung in gewissen Fällen auf das etwa 50-fache anzusteigen vermag! Die „zusätzliche“ Wirksubstanz braucht nicht einmal aus dieser Gruppe zu stammen, ja nicht einmal einem Pflanzenschutzmittel anzugehören. Auch andere Stoffe sind dazu in der Lage. Vom Alkohol ist eine solche Wirkung bekannt. Ferner können andere Chemikalien maßgebend sein. Selbst Arzneimittel sind nicht ausgeschlossen. So weiß man das von gewissen Drogen, die zur Entspannung von Muskeln dienen.

Andere Varianten solch gefährlicher Wechselwirkungen sind möglich. Dazu ein Beispiel: Das bekannte Malathion gilt als eines der „schwächsten“ Phosphorverbindungen. Sein Wirkstoff wird durch eines der Enzyme der Leber unschädlich gemacht. Wenn ein anderer Wirkstoff, gleich welcher Art, dieses wichtige Leber-Enzym an seiner Aufgabe hindert, bekommt der Mensch, der dem Malathion

ausgesetzt ist, das Gift in seiner vollen Stärke zu spüren. - In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß man im allgemeinen über die gegenseitige Beeinflussung der Stoffe zu wenig weiß.

Literatur:

- CARSON, R. (1968): Der stumme Frühling : 40-44, Deutscher Taschenbuchverlag GmbH, München
- KLIMMER, O. R. (1971): Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel / Abriss einer Toxikologie und Therapie von Vergiftungen : 8, 9, 14, 15, 38, 117-216. Hundt-Verlag, Hattingen
- POTOCKI-ROTH, B. (1976): Schädlings-Bekämpfungsmittel kritisch betrachtet, Kakt. and. Sukk 27 (12) : 282-284

Beatrice Potocki-Roth
Birsigstraße 105
CH-4054 Basel

Die Arten der Gattung *Escobaria* BRITTON & ROSE

Nigel P. Taylor

Trotz der vielen Ähnlichkeiten mit *Mammillaria* hat die Gattung *Escobaria* nicht die Beliebtheit jener Gattung erreicht. Das kann eine Reihe von Gründen haben: Die Gattung weist eine geringere Anzahl Arten auf, die zudem schwierig zu erhalten sind und vielleicht spielt auch der Mangel an Literatur über die Gattung und die daraus folgende schlechte Kenntnis der Pflanzen eine Rolle. Dieser letzte Punkt ist vor allem für Sammler im kontinentalen Europa von Bedeutung, da nahezu alle neueren Arbeiten über *Escobaria* in englischen oder amerikani-

sehen Zeitschriften erschienen sind. Es besteht deshalb die Hoffnung, daß diese Bemerkungen, zusammen mit den begleitenden Abbildungen als Führer zu dieser Gattung dienen und ihr zur lange verdienten Popularität verhelfen.

Zu Beginn möchte ich die hervorragende Hilfe eines Sammlers dieser Gattung verdanken. Es handelt sich um Fred FRÖHLICH aus Luzern, dem ich für die Unterstützung durch seine unvergleichliche Sammlung gut dokumentierter Pflanzen sowie sein Bildarchiv danken möchte.



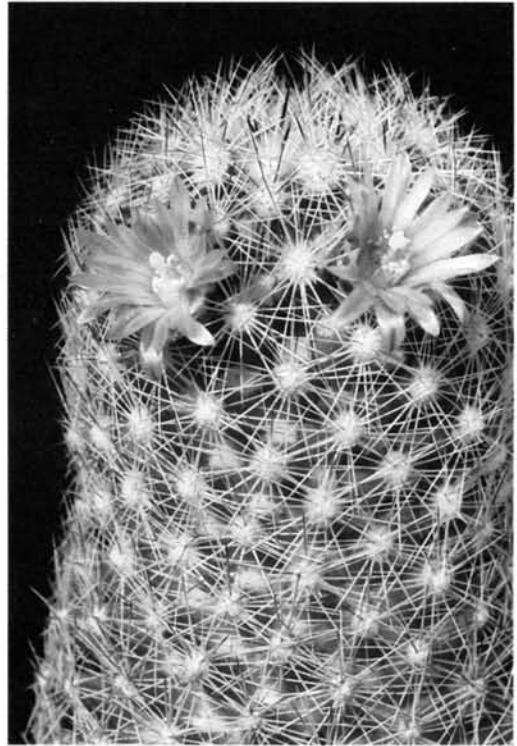
Systematische Stellung und Abgrenzung der Gattung

In zwei früheren Veröffentlichungen (TAYLOR 1978, 1979) folgte ich der breiten Behandlung von *Escobaria* durch HUNT (1967, 1978), dessen Auffassung mit derjenigen von BUXBAUM (1951) übereinstimmt. Die Gattung wurde aber erweitert durch den Einschluß von *Neobesseya* Britton & Rose. Durch diese Behandlung unterscheidet sich *Escobaria* durch folgende Kombination von Eigenschaften von den verwandten Gattungen *Mammillaria* und *Coryphantha*: Warzen mit einer Furche, die sich vom dornentragenden Teil der Areole Axillenwärts ausdehnt; Samen mit intrazellulären Gruben (tabular-konkav im Sinne von BARTHLOTT & VOIT 1979). Am nächsten verwandt ist *Escobaria* aber zweifellos mit *Mammillaria*. Beide Gattungen weisen eine bemerkenswerte Variabilität der Fruchttypen auf, beide zeigen gewimperte äußere Perianth-Segmente, sowie Samen mit tabular-konkaven Testazellen. Die Arten

Escobaria orcuttii

von *Mammillaria* mit wässrigem Saft unterscheiden sich von *Escobaria* lediglich in der Morphologie der Areolen, denn der axilläre und der dornentragende Teil ist völlig voneinander getrennt und nicht durch eine Furche verbunden. Zwei Arten sind eindeutig Übergangsformen, nämlich *E. chihuahuensis* und *E. henricksonii*. Beide besitzen die gefurchten Warzen von *Escobaria*, aber die Blüten erscheinen aus den Axillen älterer Warzen an den Körperseiten wie bei *Mammillaria*, und nicht von den jungen Warzen nahe des Sproßscheitels wie es für die anderen *Escobaria* und alle *Coryphanthen* typisch ist. Die Bedeutung dieser Übergangsformen wird noch erhöht bei der Untersuchung ihrer Samen: Die Testazellen sind nur flach konkav und es fehlen die deutlichen Gruben, welche für andere *Escobaria* sowie für die Arten von *Mammillaria* mit wässrigem Saft so typisch sind. In einer früheren Arbeit (TAYLOR 1979) äußerte ich Zweifel, ob diese beiden Arten bei *Escobaria* belassen werden können. Im jetzigen Zeitpunkt betrachte ich jedoch ihre Samenmorphologie als Hinweis für ihre primitive Entwicklungsstufe (die echt gegrubten, tabular-konkaven Samen scheinen abgeleitet zu sein) und aus diesem Blickwinkel scheint es möglich zu sein, daß ihre Kombination von *Escobaria*- und *Mammillaria*-Merkmalen darauf hindeuten, daß sie älter sind als diese beiden Gattungen wie wir sie heute kennen. Wenn die beiden Arten aber tatsächlich ein „missing link“ darstellen, muß bezweifelt werden, ob *Escobaria* von *Mammillaria* getrennt bleiben kann.

Diese soeben erwähnten Zweifel vergrößern sich noch, wenn eine weitere problematische Art betrachtet wird. *Ortegocactus macdougallii* Alexander, aus Oaxaca im südlichen Mexiko, besitzt Samen mit tabular-konkaven Testazellen und gehört eindeutig in die *Mammillaria-Escobaria*-Verwandtschaft. Seine genaue Stellung ist jedoch problematisch da bekannt ist, daß die Art sowohl aus *Mammillaria*-ähnlichen Areolen, mit separatem, axillären und dornentragenden Areolenteil blühen kann, wie auch aus *Escobaria*-ähnlichen gefurchten Warzen. Somit scheint auch das Merkmal „gefurchte oder nicht gefurchte Warzen“ ungeeignet zu sein, um *Escobaria* von *Mammillaria* abzutrennen. *O. macdougallii* wurde von KLADIWA (1974) zu *Neobesseya* (= *Escobaria*) gestellt und JOHN & RIHA (1981) stellten die Art zu *Escobaria*. Ich bin jedoch der Ansicht, daß dieses Vorgehen übereilt ist, und die Möglichkeit, daß die Art näher mit *Mammillaria* verwandt ist, außer Acht gelassen wurde. Die Blüte von *Ortegocactus* ähnelt derjenigen von *M. heidiae* aus dem benachbarten Staat Puebla, ebenfalls im



südlichen Mexiko, auffallend. Im Gegensatz dazu findet sich der nächste Standort einer *Escobaria* im zentralnördlichen Mexiko; und die Gattung scheint sich gegen Norden ausgedehnt zu haben. Die weniger hoch abgeleiteten Arten blieben im südlichen Coahuila und nordöstlichen Durango, weshalb dieses Gebiet als Entstehungspunkt der Gattung angenommen werden kann. Aus diesem Grund führt der Einschluß von *Ortegocactus* in *Escobaria* zu einer geographischen Anomalie und ich komme zum Schluß, daß das gelegentliche Vorhandensein einer gefurchten Warze bei dieser Art ein weiteres Beispiel einer evolutionären Konvergenz darstellt, wie zum Beispiel bei *Neolloydia* und *Coryphantha*.

Eine Art, *E. roseana* (Boedeker) F. Buxbaum, die BUXBAUM zu *Escobaria* gestellt hat, wäre vielleicht nicht dorthin gestellt worden, wenn er die abweichende Warzen-Morphologie gekannt hätte. Dieselbe Art wurde von mir früher auch nicht zu *Escobaria* gestellt (TAYLOR 1978), da sie, wie *Gymnocactus aguirreanus* Glass & Foster, keine Warzenfurche aufweist und die Blüten nahe dem dornentragenden Teil der Areole in der Nähe der Warzenspitze entspringen. Weitere Untersuchungen an diesem abweichenden Artenpaar haben mich jedoch davon überzeugt, daß sie näher mit *Mammillaria*, *Coryphantha* und *Escobaria* verwandt sind als mit der *Thelocactus-Gymnocactus*-Gruppe, wohin sie von



Escobaria strobiliformis

GLASS & FOSTER (1970, 1972) und von BRAVO-HOOLLIS (1980) gestellt wurden. Diese Tatsache wird weiter geklärt, wenn Früchte, Samen und die Epidermis untersucht werden. Die Frucht ist eine nicht aufreißende, fleischige Beere, typisch für *Mammillaria* und *Escobaria*, aber sonst bei *Gymnocactus* und *Thelocactus* nicht bekannt; der Samen weist tabular-konkave Testazellen auf, die bekannterweise nur bei *Mammillaria*, *Escobaria* und *Ferocactus* auftreten; schließlich konnte erst vor kurzer Zeit gezeigt werden, daß die Morphologie der Epidermis stark derjenigen von *Coryphantha*, *Escobaria* und den Arten mit wässrigem Saft von *Mammillaria* gleicht und nicht derjenigen, wie sie bei *Thelocactus* und *Gymnocactus* gefunden wird (GASSON 1981). Das Fehlen der charakteristischen Warzenfurche und dem axillären Areolenteil ist sicher von Bedeutung, aber als einzelnes Merkmal kann es nicht die Bedeutung der gerade aufgezählten Eigenschaften übersteigen. Eine Möglichkeit würde darin bestehen, für diese problematischen Arten eine neue Gattung aufzustellen, was aber auf der mehr praktischen Seite, das Erkennen der jetzt schon zu eng gefaßten Gattungen eindeutig komplizierter macht. Deshalb wurde der andere Weg gewählt, die Arten in eine der Gattungen zu stellen, mit der sie offensichtlich verwandt sind; und wegen der Eigenschaften der Früchte, Samen und Areolenmorpho-

logie werden sie am besten zu *Escobaria* gestellt. Der Einschluß von *E. chihuahuensis* und *E. roseana* in *Escobaria* führt zweifellos zu einer natürlichen Gruppierung, aber es kompliziert auch die Unterscheidung von *Mammillaria* und *Coryphantha*. Im weiteren hat eine Anzahl amerikanischer Botaniker wiederholt gefordert, *Escobaria* mit *Corphantha* zu vereinigen, weil beide eine Warzenfurche aufweisen. Einmal mehr muß ich deshalb betonen, daß die Furche nicht die einzige wichtige Eigenschaft ist und auch das Ergebnis einer konvergenten Entwicklung sein könnte. Wie bereits bemerkt, hat *Escobaria* eine Anzahl Eigenschaften mit *Mammillaria* gemeinsam und kann nicht einfach von dieser Gattung unterschieden werden.

Coryphantha mit meistens großen, scheidelständigen gelben Blüten, großen, grünen Früchten und Samen mit tabularen Testazellen zeigt eine Kombination von Eigenschaften, welche im *Mammillaria-Escobaria*-Verwandtschaftskreis überhaupt nicht gefunden wird. All dies läßt es wahrscheinlich erscheinen, daß *Coryphantha* von der Haupt-Evolutionslinie lange vor der Entstehung von *Escobaria* und *Mammillaria* abzweigt.

Wenn *Escobaria* hier aufrecht erhalten wird, bin ich mir der Schwierigkeiten der ungenügenden Gattungsdefinition bewußt, aber ich glaube, daß in der Zukunft nur ein Einschluß von *Escobaria* in *Mam-*

Frailea friedrichii BUINING & MOSER

Günther MOSER, ein besonderer Freund paraguayischer Kakteen, überließ mir freundlicherweise eine Wildpflanze von *Frailea friedrichii*, die er zusammen mit BUINING (1971) beschrieb.

Die Art ist in der für Fraileen üblichen Kultur gut zu halten. MOSER machte seinerzeit darauf aufmerksam, daß diese Art, als Wiesenpflanze etwas mehr Feuchtigkeit als andere Fraileen liebt.

Die aus dem östlichen Paraguay stammende *Frailea*, wurde von A. M. FRIEDRICH, Asuncion gefunden. Sie öffnet ihre gelben Blüten am liebsten bei gewitterschwülem Wetter um die Mittagszeit.

In der Beschreibung weisen die Autoren darauf hin, daß der Körper selten sproßt und geben ein Maß von 8 x 6 cm an. Da mit der Bezeichnung „Körper“ nur eine Pflanze aber keine Gruppe gemeint sein kann, ist nicht klar, was mit dieser Maßangabe gemeint ist. Es heißt dann weiter in der Beschreibung: „Einzelne Körperchen bis 3 cm hoch und breit“. Meine Pflanze ist ohne Sprosse 3 cm im Durchmesser, kugelig und von hellgrüner Farbe.



Literatur:

BUINING, A. F. H., MOSER, G.: (1971) *Frailea friedrichii* spec. nov., *Succulenta* **50** (3) : 46 - 47

HILGERT, H. J. (1972): Neue *Frailea*-Arten aus Paraguay, *Kakt. and Sukk.* **23** (1) : 17 - 19.

KRAINZ, H. (1972): *Frailea friedrichii*, *Die Kakteen*, C VI e vom 15. 10. 1972, Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart

Udo Köhler
Manderscheider Str. 9
D-5530 Gerolstein

millaria diese Sachlage ändern kann. Ein Einschluß in *Coryphantha* würde einen unannehmbaren, polyphyletischen Haufen entstehen lassen, es sei denn, *Escobaria* und *Coryphantha* würden beide mit

Mammillaria vereinigt. Um das Erkennen der soeben diskutierten Gattungen zu erleichtern, soll der folgende Schlüssel dienen:

1. Samen mit tabularen Testazellen; äußere Perianthsegmente ohne Wimpern (Ausnahme: *C. macromeris*); extraflorale Nektarien am Körper häufig: **Coryphantha**
1. Samen mit tabular-konkaven Testazellen oder Blüten nicht scheitelständig; extraflorale Nektarien nicht vorhanden:
 2. Blütentragende Warzen gefurcht und äußere Perianthsegmente bewimpert, oder axilläre Areole der dornentragenden Areole überlagert: **Escobaria**
 2. Blütentragende Warzen mit getrennten axillären und dornentragenden Areolenteilen, nicht gefurcht; oder gefurcht und mit wimpernlosen äußeren Perianthsegmenten: **Mammillaria** und **Ortegocactus**

Fortsetzung folgt!

Übersetzung: Urs Eggli
Fotos: Alfred Fröhlich

Nigel P. Taylor, B. Sc.
The Herbarium
Royal Botanic Gardens
GB-Kew, Richmond, Surrey TW 9 3AE

Kakteen der Bergstufe des südlichen Oaxacas

2. *Mammillaria dodsonii* BRAVO

Jan Riha und Rudolf Subik

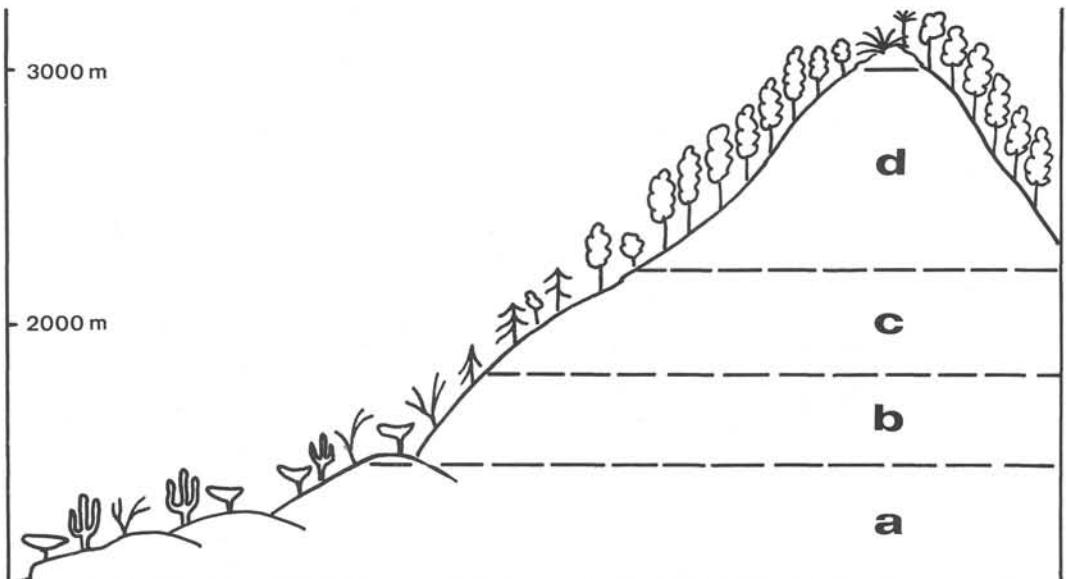
Von der Stadt Oaxaca aus führt die Straße nach Mitla zunächst durch ein etwa 1000 m hoch gelegenes, flaches Tal. Der Talboden wird vor allem in den feuchten Sommermonaten intensiv landwirtschaftlich genutzt. Da seine obere Schicht aus tertiären Meeresablagerungen von tonartigen, feinen Anschwemmungen besteht, ist der Boden reich an leicht zugänglichen Mineralien und zeichnet sich bei genügender Bewässerung durch eine hohe Ertragsfähigkeit aus. Leider fallen jedoch die Niederschläge in dieser Gegend unregelmäßig und sind relativ niedrig.

Die ursprüngliche Vegetation findet sich nur noch an felsigen Stellen wie Talmündungen, Schluchten und entlang den wenigen Bachläufen, „arroyos“ genannt. An diesen, von den Menschen kaum genutzten Stellen finden wir noch eine typische, der Trockenheit angepaßte Vegetation, in der die dornigen Sträucher und niedrigen Bäume wie *Prosopis spec.*

und *Cercidium microphyllum* überwiegen. Oft findet man auch Kakteen, vor allem Säulenformen wie *Escontria chiotilla*, *Pachycereus weberi* und erstmals auch eine Art der Gattung *Neodawsonia*. Aber auch andere Sukkulenten wie *Agave gilbeyi* siedeln hier. An den steinigten Berghängen zu beiden Seiten des Tales findet man auf dunklen Kalksteinen *Mammillaria karwinskiana*, die hier mächtige Polster mit einem Durchmesser von etwa 50 cm bildet. Bis zu 60 Köpfe gehören zu solch einer Pflanze. Noch weiter hangaufwärts, also schon ziemlich hoch über der Straße, wachsen baumartige *Heliabravoa chende*, reich von *Tillandsia recurvata* und *T. ionantha* bewachsen.

Auf beiden Seiten wird das Tal von mächtigen Bergmassiven abgegrenzt. Wir verlassen nun die Straße und machen einen Abstecher zum östlichen Berghang. Kehre um Kehre fahren wir in einer langen Wolke aus Kalkstaub aufwärts. Die Berghänge bie-

- a = Unterste Tallage mit Trockenklima, dornige Strauchvegetation und Kakteen; *Pachycereus gigas*, *Mammillaria*, *Ferocactus* etc.
- b = Lichter Laubwald mit xerophytem Charakter (*Croton*, *Ipomoea*, *Bursera*)
- c = Eichenwald mit gelegentlichem Vorkommen von *Agave*, *Bursera*, *Cniodusculos*, hauptsächlich auf Felsen wachsend.
- d = Nebelwald; nur in einzelnen Teilen der Gipfelregion ist typische Gebirgsvegetation zu finden. Hier wächst auch *Mammillaria dodsonii*





Blühende *Mammillaria dodsonii* am Standort

ten in ihren braunen und gelben Farben einen trostlosen Anblick. Aber wir wissen, daß sich uns dieses Bild nur in den Wintermonaten bietet, wenn die Natur im Ruhezustand verharrt. Die Holzarten sind laublos, die Sukkulente geschrunpft, die Gräser verdorrt und von der Sonne verbrannt. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn zu dieser Jahreszeit die Berghänge aus der Ferne leer und kahl aussehen. Mit zunehmender Höhe verändert sich der Pflanzenwuchs. Ab etwa 1400 m bilden baumförmige Arten von *Ipomoea arborea*, *Nicotiana* spec., *Calliandra hirsuta* und *Bursera fagaroides* richtige Dickichte. Dazwischen stehen *Fouquieria* spec. und mächtige Rosetten der *Agave potatorum*. Von den Kakteen finden sich *Opuntia decumbens*, *Pachycereus weberi*, *Coryphantha retusa* und *Ferocactus recurvus*.

Ab etwa 1900 m Seehöhe löst dann ein spärlicher Wald die Trockenvegetation ab. Niedrige, verkümmerte Eichen und Kiefern zeugen davon, daß hier früher richtige Wälder standen, die jedoch rücksichtslos abgeholzt wurden. Mit zunehmender Höhe wird der Wald dichter und feuchter, um dann ab etwa 2200 m Meereshöhe in einen Bergnebelwald überzugehen. Eine hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Niederschläge durch die fast ständig über den Hän-

gen liegenden Wolken ließen hier einen richtigen Urwald mit mächtigen Baumriesen entstehen. Wir empfinden das Klima als sehr angenehm, denn die Temperaturen bewegen sich etwa zwischen 20° und 25°C. Hier finden wir viele Arten uns bekannter Zimmerpflanzen wie *Monstera deliciosa*, *Polypodium aureum* und *Pothos* spec. Tausende von Orchideen und Tillandsien wie *T. magnusiana*, *T. plumosa*, *T. oaxacana* und *T. butzii* besiedeln die Eichenstämme unter dem hohen Blätterdach.

Als der Höhenmesser bei 2500 m steht, haben wir den ersten Bergsattel erreicht. Vor Jahren wurde dieser steile Weg aus Steinblöcken und grobem Schotter gebaut, um den Holzreichtum dieser Wälder zu nutzen. Die Holzhauer fällen jedoch nur große Bäume oder spezielle Holzarten, so daß der Urwald insgesamt kaum betroffen wird. In 3000 m Höhe verlassen wir den Wagen und dringen zu Fuß durch den dichten Dschungel zur Ostseite des Berges vor. Überraschenderweise stoßen wir dort auf ein offenes Gelände, denn der harte Kalkstein tritt hier überall an die Oberfläche.

Zwischen den aufragenden Steinblöcken bilden verschiedene Sumpfpflanzen ein dichtes Gebüsch. Auf den Felsen jedoch, wo jederzeit ein schneller Was-



Am Standort von *Mammillaria dodsonii* in 3000 m Höhe.

serabfluß gewährleistet ist, findet sich ein reicher Sukkulantenbestand, darunter eine riesige *Agave* und eine uns unbekannt *Yucca* (s. Abb.). Stellenweise ist der steinige Boden jedoch auch von einer dünnen Schicht aus Gräsern und Moosen bewachsen.

Obwohl die Sonne vom strahlendblauen Himmel brennt, weht ein kalter Wind, und das Thermometer zeigt nur 18°C an. Durch steile Kalksteinwände steigen wir weiter dem Gipfel zu. Dabei entdecken wir eine wunderschöne, langdornige Form von *Mammillaria mitlensis*.

Dicht unterhalb des Gipfels erstrecken sich einige vollkommen ebene Flächen, bedeckt von einem dichten, niedrigen Grasteppich. Während wir von unserem mühevollen Aufstieg ausruhen, entdecken wir schöne, karmesinrosafarbene Blüten, die uns an Krokusblüten erinnern. Wir sehen keine Blätter, nichts, nur die Blüten, die aus dem Boden zu wachsen scheinen. Aber als wir dann vorsichtig die Halme zur Seite biegen, entdecken wir im Grasteppich doch die Pflanze. Es ist ein Kaktus, die *Mammillaria dodsonii*! Ohne Blüten hätten wir sie wohl kaum gefunden, so perfekt ist die Tarnung. Auf einer Fläche von etwa 150 m² zählen wir 30 blühende Pflanzen. Später entdecken wir die *Mammillaria dodsonii* auch auf Kalksteinen, wo sie, stets an der Sonnenseite, mit Erde gefüllte Mulden besiedelt. Wir zählen

Hunderte von Pflanzen auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche. Da sich der Charakter des Geländes längs des Ost- und Südteiles des Kammes fortsetzt, dürfte der Standort wohl mehrere Quadratkilometer groß sein.

Wenn die Pflanzen gegen Ende der Trockenperiode blühen, sind die Körperchen fast ganz in die Erde eingezogen. Da die Bodenschicht vielerorts sehr gering ist, oftmals keine 2 cm stark, sind auch die Körper dieser Mammillarien sehr flach. Ihre Wurzeln sind weitverzweigt und bedecken unter der Grasnarbe netzartig den Felsen. Der Vegetation in der Umgebung nach zu schließen dürften die Jahresniederschläge etwa 1200 mm betragen. Im Laufe der feuchten Sommerperiode wachsen die Kakteen sehr schnell. Ein fast vollkommen neuer Körper wird ausgebildet, denn in der nun folgenden Trockenperiode sterben die noch kein Jahr alten Warzen wieder ab, vertrocknen und umgeben den Körper ringförmig. Die abgestorbenen Pflanzenteile zersetzen sich rasch, bis schließlich nur noch die Bedornung übrigbleibt. Dieser Ring von abgestorbenen Pflanzenteilen und Dornen verhindert einen direkten Kontakt des eigentlichen Pflanzenkörpers mit dem Boden und wirkt als Drainage gegen eine zu hohe Substratfeuchtigkeit.

Die Früchte von *Mammillaria dodsonii* reifen tief in der Axille versteckt und verbleiben hier für einige Zeit. Deshalb finden sich in den abgestorbenen Pflanzenringen viele reife Samen. Weitere Einzelheiten zu diesem interessanten Phänomen werden bei *Mammillaria deherdtiana* folgen.

Rund um die erwachsenen Einzelpflanzen kann man bei genauer Beobachtung eine erhebliche Menge von kleinen Sämlingen und aufwachsenden Jungpflanzen finden. So entstehen ganze Kolonien. Einmal stellen wir auf zwei Quadratmetern 17 blühende Pflanzen und etwa 30 heranwachsende Sämlinge fest.

Als letzte Aufgabe untersuchen wir die Variationsbreite von *Mammillaria dodsonii*. Wir messen die Pflanzenkörper, untersuchen Zahl und Länge der Dornen, um mit den gewonnenen Angaben einen Vergleich mit *Mammillaria deherdtiana* zu ermöglichen.

Am frühen Nachmittag verlassen wir den Standort von *Mammillaria dodsonii*, nicht ohne zuvor noch einen Blick zu den gegenüberliegenden Bergkämmen geworfen zu haben. Diese weisen offensichtlich gleiche Bedingungen auf, und obwohl keine Wege dort hinaufführen, nehmen wir Abschied mit dem Gedanken, irgendwann zurückzukehren und diese Berge zu erforschen.

Jan Riha
Nejedleho 861
CS-28922 Lysa n. L.

Post aus Costa Rica



Clarence Kl. Horich

Feststellung zur Verbreitung von *Epiphyllum macropterum* (LEMAIRE) BRITTON & ROSE in Costa Rica

Die hier besprochene „Blatt“-Kakteenart ist in der Literatur unter mehreren Synonymen bekannt. Manchmal wurden geographische Rassen der Art als selbständige Spezies beschrieben, die später von verschiedenen Autoren taxonomisch entweder separat eingeordnet oder neu zusammengefaßt wurden. Ohne länger auf solche Details einzugehen - was nicht der Sinn dieser Abhandlung wäre - mögen folgende Synonyme dieser landestypischen und zumindest als Unterart endemischen Pflanze Costa Ricas hier angeführt werden: *Epiphyllum macropterum* var. *costaricense*, *E. costaricense*, *E. thomsonianum*, *E. macrocarpum* und *E. macrocarpum* var. *co-*

staricense. Ich halte mich hier an die von P. C. STANDLEY in „Flora of Costa Rica“, Scott E. HASELTON im „Epiphyllum Handbook“ und BACKEBERG in „Die Cactaceae“ angewandte und geläufigere Bezeichnung *Epiphyllum macropterum*, ohne die Gültigkeit der Argumente anderer, für unterschiedliche Benennung der Art verantwortliche Autoren abstreiten zu wollen oder zu können.

Es gibt so manche Arten, die polymorphe und große Verbreitungsgebiete einnehmen und die geographisch leicht abweichend erscheinen, die sich wahrscheinlich noch im Evolutionsprozeß befinden und als separate und selbständige Art möglicherweise

Epiphyllum macropterum auf einem Baumstamm am Rio Tiribí im südwestlichen Stadtrandgebiet von San José mit dem Ostteil der alten Brücke. Dieser Standort bestätigt Maxons Angabe aus dem Jahre 1906. Die Zweige erstrecken sich in geneigter oder hängender Form bis fast 2,5 m Länge





Die Blüte von *Epiphyllum macropterum* mit einer Länge von 25 cm und einem Durchmesser von 23 cm
Foto: Eckhard Meier

aus gemeinsamen Vorfahren hervorgehen. Hier bleibt auch immer Raum für Hypothesen und Spekulationen. Von Taxonomen wird fast stets ignoriert oder übersehen, daß in bestimmten phylographischen Übergangssektoren, wo sich die Verbreitungsareale der jeweiligen Arten überschneiden, oft nahe verwandte Arten vorkommen. Hier ist das Auftreten von Wildhybriden nicht nur möglich sondern sogar wahrscheinlich. Bei fortschreitender Interkreuzung oder Rückkreuzung der elterlichen Ausgangsarten kann im Laufe von Jahrzehnten oder Jahrhunderten eine erbechte neue Art entstehen. Allerdings kann diese dann dem dominierenden Elternteil so stark ähneln, daß sie einfach als „Variante“ derselben angesehen wird.

Damit kommen wir zum eigentlichen Thema: der Verbreitung dieser stattlichen, hauptsächlich epiphytischen Kakteenart in Costa Rica. Es ist dabei interessant, daß ich die Art sogar noch am, in der Literatur verzeichneten Originalstandort des Typus wiederentdeckte und praktisch noch genau so kennenlernen konnte, wie die Erstentdecker um die Jahrhundertwende: Am Río Virilla nahe La Uruca (TONDUZ 1897); bei Piedras Negras (WERCKLÉ 1900 und PITTIER 1901), sowie am Río Tiribí (MAXON 1906) und Río María Aguilar bei San José.

Mein Augenmerk wurde schon 1956 auf diese imposante Pflanze gelenkt, als mich die Herren Paul C. HUTCHISON und Myron KIMNACH (damals im Dept. of Botany der Universität von Kalifornien im Berkeley tätig) mit der Beschaffung von Wildmaterial dieser Art vom Río Virilla bei Uruca beauftragten. La Uruca war 1956 noch ein winziges Nest an der Landstraße San José - Heredia, wo der Virilla-Flußbogen an steile, hohe Uferwände grenzt. Diese sind heute noch mit dichtem Gestrüpp und lockerem Baumwuchs bestanden, obwohl hier inzwischen eine umfangreiche Siedlung entstanden ist.

Die Suche nach *E. macropterum* war nach längerem Herumkraxeln an den oberhalb der Brücke gelegenen Felsklippen ergiebig und es dürften m. E. auch heute noch Pflanzen an den schwer zugänglichen Steilwänden vorhanden sein. Diese markante Art zeichnet sich durch 2-3 m lange ausladende und

anfänglich vierkantige, verholzende Stengel aus, mit teilweise 50-75 cm langen, meist über 10 cm breiten, rund-gewellten, harten und für gewöhnlich hellgrünen Gliedern. Alte Exemplare wachsen sowohl lithophytisch in Felsspalten als auch epiphytisch auf Baumstämmen. Sie sind aber immer verstreut und nicht in größeren Beständen anzutreffen. Die Art ist praktisch im gesamten mittleren Virilla-Tal innerhalb der Meseta Central und im Verlaufe fast sämtlicher Zuflüsse des Río Virilla beheimatet, schon vom unmittelbaren Stadtrand der Hauptstadt San José (auf ca. 1100 m. ü. M.) aus talabwärts, nahezu bis Orotina am Fuße der Meseta Central! Der Río Virilla vereint sich unterhalb des Kraftwerkes von La Garita mit dem Río Grande zum Río Grande de Tarcoles, der in den Pazifik mündet. An den mittleren Läufen der zahlreichen Zuflüsse zum Río Grande ist die Art ebenfalls anzutreffen. Ich kenne fast alle der an den Südhängen der Cordillera Central entspringenden Zuflüsse, sowohl vom Río Virilla als auch zum Río Grande, und kann diese Angaben nach fast 17jähriger Sammeltätigkeit in diesem Lande belegen. Es scheint mir ferner erwiesen, daß *E. macropterum* innerhalb dieses enormen Verbreitungszentrums die Flußuferwälder bevorzugt und dabei hauptsächlich auf alten Bäu-

men epiphytisch wächst oder in Felsspalten der Steilschluchten nistet. Im mittleren und besonders im tieferen Verbreitungsgebiet (unterhalb 800 m) wird es häufig von *Hylocereus costaricensis* begleitet, der allerdings dort häufiger als *E. macropterum* vorkommt. In dieser etwas wärmeren, westlich ausgedehnten Zone findet man terrestrisch, jedoch im Busch rankend, *Acanthocereus pentagonus*. Im Raum El Rodeo, südlich von Naranjo, in der tiefen Schlucht des Río Colorado, auch die seltene, ebenfalls endemische *Rhipsalis tonduzzii*. Man kann von Tres Ríos (Provinz Cartago) der Landstraße entlang und von San José der Eisenbahnlinie in westlicher Richtung zum Hafen Puntarenas folgend an fast jedem auf dieser Strecke überquerten Zufluß zum Río Virilla und zum Río Grande, fast bis Esparta, auf einer Höhe von 500 - 1200 m *E. macropterum* entdecken. Mitunter sind mehrere Meter große Exemplare direkt an einer Brücke in angrenzenden Bäumen sichtbar, wie am Río Trojas bei Sarchí Norte, am Río Colorado unweit Naranjo, oder am Río Alajuela kurz nach der Abzweigung der Alajuela-Atenas-Strecke in Richtung Turrucare; aber auch nahe der Brücke über den unteren Río Virilla bei Piedras Negras, wo die Art schon vor 72 bzw. 73 Jahren von WERCKLÉ und PITTIER erstmals entdeckt wurde.

Die kurz nach der Jahrhundertwende von MAXON über ein Vorkommen am Río Tiribí (südlich von San José) gemachte Standortangabe konnte ich am 7. Januar 1973 erneut bestätigen. Ich hatte früher, im heute leider durch Abwässer schon fast völlig verjauchten Río Tiribí Bartweise gefischt, wobei mir Exemplare der Art aufgefallen waren. Zu meinem Entsetzen fand ich jetzt die vormals ländliche Gegend von einer in Fertigstellung begriffenen Neusiedlungszone, dem sog. INVU No. 5-6, Hatillo-La Verbena, bis fast an den Fluß abgerodet und urbar gemacht vor. Kurz dahinter aber lag noch unberührt, die uralte und gänzlich verwahrloste Tiribí-Brücke nach Bello Horizonte, deren schlimmsten Löcher mit morschen Holzplanken notdürftig überdeckt waren. An deren Rand stand noch immer jener alte Baumstamm, auf dem ich vor Jahren ein *Epiphyllum macropterum* gefunden hatte. Groß war die Freude, ihn noch erhalten zu finden und „dokumentarisch“ fotografieren zu können. Am gegenüberliegenden Ufer war noch ein zweiter, höherer Baum mit einem ca. 3 m großen Exemplar im Wipfel sichtbar. Wie lange solche in unmittelbarer Nachbarschaft menschlicher Siedlung gerückte Exemplare noch ausharren mögen, ist wohl nur eine Zeitfrage.

E. macropterum ist im pazifischen Klimabereich der



westlichen Meseta Central, mit seinem halbjährlichen Wechsel von Regen- und Trockenzeit, nahezu „typisch“. Als Gegenstück dazu: *E. pittieri* im ganzjährig feuchten atlantischen Regenwald auf der „gegenüber“ liegenden Landesseite. Andere *Epiphyllum*, die ich massenhaft in Gesellschaft mit *E. pittieri* im Uferdschungel des Río Las Vueltas nicht fern von Tucurrique in ausgesprochener Regenwaldvegetation entdeckte, sowie am Reventazón-Südufer unterhalb des neuen Staudammes bei Cachí (ca. 1000 m. ü. M.) gleichen *E. macropterum* sowohl vegetativ als auch im Wuchshabitus, erinnern aber strukturmäßig eher an *Epiphyllum grandilobum*, eine allerdings ausschließlich dem atlantischen Regenwald zugehörige, seltene Art. Außerdem kommen in den höheren Nebelwäldern oberhalb Cachí noch *Epiphyllum cartagense* und *Epiphyllum lepidocarpum* vor. Um was es sich bei dieser Pflanze handelt, wird also wohl erst mit der Zeit festzustellen sein, zumal die costaricensischen *Epiphyllum*arten in der Mehrzahl Nachtblüher sind und daher bei Sammelreisen im Urwald nur ausnahmsweise in Blüte angetroffen werden.

Es ist bemerkenswert, daß ich *E. macropterum* in den Bergen und Talsenken des pazifischen Gebietes südwestlich in Richtung Parrita, Quepos, etc. noch nicht angetroffen habe, wohl aber eine *Epiphyllum strictum* oder auch *Epiphyllum pittieri* ähnliche und evtl. damit konspezifische Tieflandart von vegetativ so unterschiedlichem Aussehen, daß sie keinesfalls mit *E. macropterum* verwechselt werden kann.

Angebliche Funde der Art im weit südlich gelegenen Valle del General konnte ich nicht näher nachprü-

Saxifraga longifolia LAPEYROUSE

Der König der Steinbreche*

Manfred Hils



Von einem Wanderurlaub in den Pyrenäen, brachte ich einige kleine Pflanzen des „Königssteinbrechs“ - *Saxifraga longifolia* mit. Es handelt sich um eine unverwechselbare Pflanze, die in Fugen von Kalkfelsen in über 2000 m Höhe ihr Vorkommen hat.

Saxifraga longifolia bildet innerhalb von Jahren eine große Rosette um dann einen großen attraktiven Blütenstand zu bilden. Die Rosetten erreichen eine Größe von 15 bis 20 cm im Durchmesser. Da sich keine Nebenrosetten bilden, und die Pflanze nach der Samenreife abstirbt, bleibt nur eine Nachzucht aus Samen übrig. *Saxifraga longifolia* kreuzt sich aber auch leicht mit anderen Saxifragen. Um dies zu verhindern bzw. um artreinen Samen zu erhalten,

*Anmerkung der Redaktion

Obwohl die Arten der Gattung *Saxifraga* nicht zu den sukkulenten Pflanzen gezählt werden, haben wir uns entschlossen, über diese schöne Art zu berichten. Sicherlich kann man dafür das Interesse vielen Pflanzenfreunde voraussetzen, die in ihrer Freilandanlage, neben winterharten Sukkulente auch Vertreter nicht-sukkulenter Pflanzen pflegen.

Saxifraga longifolia am heimatlichen Standort in den Pyrenäen

Post aus Costa Rica

fen, obzwar mir auch jenes Gebiet weitgehend bekannt ist. Bestätigen kann ich ihr Vorkommen am Río Quebradas bei San Isidro del General.

E. macropterum hat nächtlich aufbrechende, oft über 25 cm große, weiße, von lachsfarbenen Kronenstrahlen umringte Prachtblüten, die aber scheinbar nicht häufig produziert werden. Möglicherweise ist deshalb diese Art hierzulande seltener in Kultur anzutreffen als das blühwilligere *Epiphyllum oxypetalum*. Beide werden in Costa Rica „Reina del Baile“ (Tanzkönigin) oder „Bailarina“ (Tänzerin) genannt und sind auch in Erdkultur leicht zu halten. In den heimatlichen Tropen ausgepflanzte Exemplare wachsen zu wirklich prächtigen ornamentalen Sträuchern oder Büschen heran.

Literatur:

- BACKEBERG, C.: Die Cactaceae II. 1951
HASELTON, S. E.: Epiphyllum Handbook, 1951
KIMNACH, M.: Epiphyllum thomasianum, Cact. Succ. J. Amer. 37 (6):162-168. 1965
PITTIER, H.: Plantas Usuales de Costa Rica, 1908; 2. edición, R. L. Rodríguez, 1957
STANDLEY, P. C.: Flora of Costa Rica II. 1936

Clarence Kl. Horich
Lista de Correos
San José/Costa Rica C.A.

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e.V.

GEGRÜNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Sondereinrichtungen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.

(Stand 1. 3. 1983)

Vorstand

1. Vorsitzender:	Dr. Hans Joachim Hilgert, Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. (05031) 717 72
2. Vorsitzender:	Dr. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. (0661) 767 67
Schriftführer:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. (07422) 86 73
Schatzmeister:	Manfred Wald, Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. (07082) 17 94
Beisitzer:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. (08631) 78 80
	Siegfried Janssen, Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. (04733) 12 02

Einrichtungen

Geschäftsstelle:	Kurt Petersen, Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. (04791) 27 15
Bibliothek der DKG:	Josef Merz, Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim
Diathek der DKG:	Else Gödde, Arndtstr. 7 b, 6000 Frankfurt 1, Tel. (0611) 74 92 07
Pflanzennachweis:	Otmar Reichert, Hochplattenstr. 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut
Ringbriefgemeinschaften:	Wolf Kinzel, Goethestr. 13, 5090 Leverkusen 3, Tel. (02171) 4 56 04
Samenverteilung:	Gerhard Deibel, Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim
Zentrale Auskunftsstelle:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. (08631) 7880
Landesredaktion:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. (07422) 8673

Bankverbindungen

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim, BLZ 666 500 85, Nr. 800 244
 Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg, Nr. 345 50 - 850

Ehrenmitglieder

Gertrud Andreae
 Wilhelm Fricke
 Heinrich Häfner
 Udo Köhler
 Erwin Müller
 Friedrich Ritter

Dr. Willy Cullmann
 Walther Haage
 Willy Höch-Widmer
 Franz Lang
 Prof. Dr. Werner Rauh
 Dr. Arthur Tischer

Beirat der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.

1. Hackenberg, Klaus 5608 Radevormwald, Dahlhauserstr. 19
2. Kuntze, Günter 3300 Braunschweig, Reuterstr. 3
3. Lorenz, Hans-Werner 8520 Erlangen, Helmholtzstr. 10
4. Meininger, Alfred 7530 Pforzheim, Hohlstr. 6
5. Meyrl, Josef 8200 Rosenheim, Zellerhornstr. 9
6. Neitzert, Kurt 5450 Neuwied 14, Im Wiedtal 6
7. Polaschek, Helmut 6000 Frankfurt 1, Leerbachstr. 108
8. Polz, Franz 8000 München 71, Oberbrunnerstr. 20 (Sprecher des Beirates)
9. Richert, Ronald 1000 Berlin 28, Pappelweg 18
10. Schosser, Dr. H. Peter 4150 Krefeld 1, Kaiserstr. 90
11. Seyer, Gerhard 2000 Hamburg 50, Gr.-Brunnen-Str. 65
12. Skarupke, Erich 6500 Mainz-Mombach, Am Lemmchen 8
13. Stang, Eduard 8700 Würzburg, Mittlerer Dallenbergweg 42 a
14. Szemjonneck, Dieter 4618 Kamen-Methler, Erlenweg 1
15. Weisbarth, Manfred 7907 Niederstotzingen, Hohestr. 29

Ortsgruppen

- 1000 Berlin**
Vorsitzender: Klaus J. Schuhr, Koenigsallee 16 d, 1000 Berlin 33, Tel. (030) 891 77 34
Stellvertreter: Ronald Richert, Pappelweg 18, 1000 Berlin 28, Tel. (030) 402 13 04
Tagungsort: "Zadar-Grill", Müllerstr. 124, 1000 Berlin 65
Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 2000 Hamburg**
Vorsitzender: Gerhard Seyer, Gr. Brunnenstr. 65, 2000 Hamburg 50, Tel. (040) 39 75 24
Stellvertreter: Alain Federer, Lampenstr. 7 f, 2000 Hamburg 54, Tel. (040) 570 83 79
Tagungsort: Staatliche Gewerbeschule für Energietechnik, Museumstr. 19, 2000 Hamburg 50
Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19 – 22 Uhr
- 2200 Elmshorn**
Vorsitzender: Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63 f, 2084 Rellingen, Tel. (04101) 20 87 76
Stellvertreter: Rüdiger Kiupel, Birkenweg 5, 2082 Moorrege, Tel. (04122) 819 34
Tagungsort: Gaststätte "Sibirien", 2200 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 2300 Kiel ***
Vorsitzender: Hans-Rainer Schurbohm, Holm 6, 2300 Rammsee, Tel. (0431) 653 00
Stellvertreter: Arno Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, Tel. (0431) 31 19 64
Tagungsort: Schurbohm sen. (privat), Kirchenweg 15, 2300 Schulensee
Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr
- 2390 Flensburg**
Vorsitzender: Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21 a, 2390 Flensburg, Tel. (0461) 621 01
Stellvertreter: Nico Schöning, 2391 Langballig-Unnewatt, Tel. (04636) 10 94
Tagungsort: Hotel Sommerlust, Fruerlunder Str. 80, 2390 Flensburg
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 2400 Lübeck**
Vorsitzender: Manfred Ecke, Friedhofsallee 69, 2400 Lübeck, Tel. (0451) 49 36 79
Stellvertreter: Gerhard Poggensee, Puckafferweg 64, 2000 Tangstedt, Tel. (04109) 93 36
Tagungsort: Restaurant "Gemeinnützige", Königstr. 5 – 7, 2400 Lübeck
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 2800 Bremen**
Vorsitzender: Siegfried Janssen, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. (04733) 12 02
Stellvertreter: Udo Wagner, Kopernikusstr. 83, 2800 Bremen 33, Tel. (0421) 27 00 86
Tagungsort: Cafe Buchner, Schwachhauser Heerstr. 186, 2800 Bremen
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
- 2850 Wesermündung**
Vorsitzender: Norbert Arndt, Lewing 87, 2853 Mulsum, Tel. (04742) 750
Stellvertreter: Siegfried Janssen, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. (04733) 12 02
Tagungsort: Haus des Handwerks, Elbinger Platz, 2850 Bremerhaven
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 2900 Oldenburg**
Vorsitzender: Erwin Anneessen, Unter den Linden 22, 2900 Oldenburg, Tel. (0441) 799/2091
Stellvertreter: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. (0441) 139 89 od. 266 71
Tagungsort: Hotel Erwin Heinemann, Klingenbergstr. 51, 2900 Oldenburg
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 2954 Ems-Jade**
Vorsitzende: Johanne Wieckmann, Hauptstr. 403, 2964 Wiesmoor III, Tel. (04944) 656
Stellvertreter: Wilhelm Fluck, Celosstr. 15, 2970 Emden 1, Tel. (04921) 414 69
Tagungsort: Wieckmann (privat), Hauptstr. 403, 2964 Wiesmoor III
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 3000 Hannover**
Vorsitzender: Michael Lieske, Stiftstr. 255, 3065 Nienstädt 4, Tel. (05724) 17 81
Stellvertreter: H.-D. Reineke, Aug.-Hennies-Weg 14, 3163 Sehnde 1, Tel. (05138) 28 50
Tagungsort: Berggarten Herrenhausen, Werkhof, 3000 Hannover
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

- 3170 Gifhorn ***
 Vorsitzender: Ingo Howind, Lange Str. 34, 3120 Wittingen, Tel. (05831) 633
 Stellvertreter: Eike-Willi Bensch, Berliner Str. 41, 3171 Calberlah, Tel. (05374) 22 41
 Tagungsort: Gasthaus Harms, 3171 Sassenburg, OT Westerbek
 Zeit: 2. Samstag im Monat, 16 Uhr
- 3300 Braunschweig (I)**
 Vorsitzender: Günter Kuntze, Reuterstr. 3, 3300 Braunschweig, Tel. (0531) 711 41
 Stellvertreter: Hans-Dieter Heinecke, Elbingerstr. 52, 3340 Wolfenbüttel, Tel. (05331) 729 67
 Tagungsort: Gasthaus Behrends, 3303 Vechede (OT Wahle), Fürstenaunerstr. 3
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 3300 Braunschweig (II)**
 Vorsitzender: Heinz Bätge, Kralenriede 48, 3300 Braunschweig, Tel. (0531) 35 07 69
 Stellvertreter: Rudolf Paschen, Kralenriede 50, 3300 Braunschweig, Tel. (0531) 35 23 24
 Tagungsort: Vereinshaus des Gartenvereins "Kralenriede" e.V., Elsa-Brandström-Str. 8, 3300 Braunschweig
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 3320 Salzgitter**
 Vorsitzender: Karl-Hans Kummer, Kornstr. 29, 3320 Salzgitter 1, Tel. (05341) 586 94
 Stellvertreter: Heinrich Bergmann, Ackerstr. 16, 3320 Salzgitter 1, Tel. (05341) 458 39
 Tagungsort: "Hubertus-Klaus", Kaiserstr. 7, Salzgitter-Bad
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- 3400 Göttingen Südniedersachsen**
 Vorsitzender: Heinz Reinhardt, Mittelberg 26, 3400 Göttingen, Tel. (0551) 79 55 52
 Stellvertreter: Gerd Ronnenberg, Romstr. 42, 3400 Göttingen, Tel. (0551) 686 56
 Tagungsort: Gasthaus Koch, Hannoversche Str. 112, 3400 Göttingen
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 3500 Kakteenfreunde "Fr. Ritter" Nordhessen**
 Vorsitzender: Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal, Tel. (0561) 52 21 73
 Stellvertreter: Wolfgang Viereck, 3502 Vellmar, Obervellmarerstr. 67, Tel. (0561) 82 81 82
 Tagungsort: "Göttinger Hof", Am Lutherplatz, Kassel
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 3550 Marburg - Kirchhain**
 1. Vorsitzend.: Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 3575 Kirchhain 1, Tel. (06422) 44 90
 Stellvertreter: Dieter Wächtershäuser, Erfurter Str. 27, 3575 Kirchhain 1, Tel. (06422) 21 30
 Tagungsort: Stadthallen-Restaurant, Biegenstr. 15, 3550 Marburg
 Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 4000 Düsseldorf**
 Vorsitzender: Dr. H. P. Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1, Tel. (02151) 59 69 45
 Stellvertreter: Walter Schumak, Tulpenweg 8, 4047 Dormagen 11 (Gohr), Tel. (02182) 62 59
 Tagungsort: "Zum Schützenhaus", Opladener Str. 60, 4000 Düsseldorf 13 (Wersten)
 Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr (Juli 1, Mittwoch, August 2. Freitag)
- 4047 Dormagen**
 Vorsitzender: Werner Blaeser, An der Windmühle 4, 4047 Dormagen 1, Tel. (02106) 422 25
 Stellvertreter: Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 5000 Köln 71 (Esch), Tel. (0221) 590 17 66
 Tagungsort: Bayer-Vereinshaus, 4047 Dormagen, An der Römerziegelei
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- 4050 Mönchengladbach**
 Vorsitzende: Bärbel Pies, Markusstr. 1, 5144 Wegberg, Tel. (02434) 56 15
 Stellvertreter: Wilfrid Baues, Raderbroich 63, 4052 Korschenbroich, Tel. (02161) 64 04 25
 Tagungsort: Gaststätte Doerenkamp, Hensgensweiderweg 65, 4050 Mönchengladbach-Holt
 Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 4100 Duisburg**
 Vorsitzender: Siegfried Hermann, Daressalamstr. 56, 4100 Duisburg 28, Tel. (0203) 70 02 84
 Stellvertreter: Dr. Rainer J. Paul, Hochfeldstr. 29, 4330 Mülheim, Tel. (0208) 557 42
 Tagungsort: Gemeindehaus d. kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Sittardsberger Allee 34, 4100 Duisburg-Buchholz
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 4150 Krefeld**
 Vorsitzender: Helmut Schwab, Oberstr. 38, 4150 Krefeld 11, Tel. (02151) 460 75
 Stellvertreter: Walter Zenker, Wolfshag 8, 4150 Krefeld 12, Tel. (02151) 54 38 59
 Tagungsort: Vereinslokal, Gartenbauverein Weyerhof, 4150 Krefeld, Leykesdyk
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4200 Oberhausen**
 Vorsitzender: Herbert Fensterseifer, Steinbrinkstr. 83, 4200 Oberhausen 11, Tel. (0208) 66 73 75
 Stellvertreter: Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, 4200 Oberhausen 12, Tel. (0208) 86 44 14
 Tagungsort: Restaurant "Feldschlößchen", Blumentalstr. 65, 4330 Mülheim/Ruhr
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4250 Bottrop, Dorsten, Gladbeck**
 Vorsitzender: Udo Meredig, Gildestr. 5, 4250 Bottrop, Tel. (02041) 646 12
 Stellvertreter: Reinhard Sobczak, Longbentonstr. 60, 4353 Oer-Erkenschwick, Tel. (02368) 553 12
 Tagungsort: Gaststätte Hackfurth, Bottroper Str. 2, 4250 Bottrop-Kirchhellen
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 4300 Essen**
 Vorsitzender: Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 4660 Gelsenkirchen-Buer, Tel. (0209) 39 64 53
 Stellvertreter: Manfred Krause, Michaelstr. 7, 4300 Essen 1, Tel. (0208) 27 49 49
 Tagungsort: "Walburgishof", Ecke Walburgis- und Veronikastr., 4300 Essen
 Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr

- 4370 Marl**
 Vorsitzender: Lothar Kral, Lipper Weg 193, 4370 Marl, Tel. (02365) 619 62
 Stellvertreter: Hans-H. Behrens, Bitterfelder Str. 6, Tel. (02365) 653 30
 Tagungsort: Feierabendhaus d. Chem. Werke Hüls, Lipper Weg, 4370 Marl
 Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 4400 Münster - Münsterland**
 Vorsitzender: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. (0251) 284 80
 Stellvertreter: Norbert Sarnes, Breedenstr. 52 B, 4544 Ladbergen, Tel. (05485) 27 48
 Tagungsort: Ratskeller, Principalmarkt 8, 4400 Münster
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 4500 Osnabrück**
 Vorsitzender: Helge Müller, Adolfstr. 44, 4500 Osnabrück, Tel. (0541) 457 29
 Stellvertreter: Edgar Pottebaum, Ravensbrink 24, 4500 Osnabrück, Tel. (0541) 521 41
 Tagungsort: Alte Fuhrhalterei (Nebengebäude des Kulturgeschichtlichen Museum der Stadt Osnabrück), Kleine Gildewart, 4500 Osnabrück
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4600 Dortmund ***
 Vorsitzender: Dieter Szemjonneck, Erlenweg 1, 4618 Kamen-Methler, Tel. (02307) 312 74
 Stellvertreter: Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 4670 Lünen-Süd, Tel. (02306) 443 42
 Tagungsort: "Wichernhaus", Rübenkamp 33, 4600 Dortmund-Wickede
 Zeit: 1. Donnerstag im Monat (wenn 1. Do. ein Feiertag, dann 3. Do.), 19 Uhr
- 4630 Bochum**
 Vorsitzender: Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 4630 Bochum 1, Tel. (0234) 70 31 56
 Stellvertreter: Klaus Sasse, Finkenstr. 16, 5810 Witten, Tel. (02302) 531 90
 Tagungsort: "Clubhaus SVL 04", Am Leithenhaus, 4630 Bochum 7, (Langendreer)
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- 4700 Hamm**
 Vorsitzender: Rolf Mager, Geistkamp 45, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 655 64
 Stellvertreter: Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 647 84
 Tagungsort: "Jägerhof", Bockumer Weg 280, 4700 Hamm 1
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, nicht im Juli
- 4770 Soest**
 Vorsitzender: Martin Hirtenjohann, Dammweg 5, 4788 Warstein 1, Tel. (02902) 25 81
 Stellvertreter: Dr. Wodan Mielke, Eichendorffstr. 13, 4780 Lippstadt, Tel. (02941) 632 30
 Tagungsort: "Am Kleinbahnhof", Brüderstr. 65 (Bahnhof), 4770 Soest
 Zeit: 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 4800 Bielefeld ***
 Vorsitzender: Rainer Wonisch, Markugasse 9, 4904 Enger-Pödinghausen
 Stellvertreter: Adolf Nolting, Lübrasser Weg 34, 4800 Bielefeld 17, Tel. (0521) 33 38 45
 Tagungsort: "Lübrasser Krug", Hillegosserstr., 4800 Bielefeld-Heepen
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 4937 Ostwestfalen - Lippe**
 Vorsitzender: Walter Anke, Im Lohfeld 107, 4790 Paderborn, Tel. (05251) 339 74
 Stellvertreter: Wolfgang Heyer, Niederfeldstr. 45, 4980 Bünde 1, Tel. (05223) 614 18
 Tagungsort: Gaststätte Schröder, Bahnhofstr. 1, 4937 Lage/Lippe
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 5000 Köln**
 Vorsitzender: Walter Duwe, Am Rapohl 33, 5000 Köln 40 - Weiden, Tel. (02234) 713 70
 Stellvertreter: Helmut Rogozinski, Aachener Str. 748 - 750, 5000 Köln 41 - Müngersdorf, Tel. (0221) 49 03 132
 Tagungsort: Gaststätte Kolpinghaus, Fröbelstr. 20, 5000 Köln 30 - Ehrenfeld
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 5100 Aachen**
 Vorsitzender: Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 5110 Alsdorf, Tel. (02404) 645 84
 Stellvertreter: Heinz-Georg Görtzen, Auf der Gallich 21, 5100 Aachen, Tel. (02408) 34 32
 Tagungsort: Gaststätte Südklaue, 5100 Aachen/Haaren, Auf der Hüls 98
 Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 5160 Düren**
 Vorsitzender: Horst Giesecke, Ritter-Arnold-Str. 3, 5042 Erfstadt-Gymnich, Tel. (02235) 785 53
 Stellvertreter: Klaus Flaskamp, Neuestr. 3, 5172 Linnich-Gevenich, Tel. (02462) 21 88
 Tagungsort: Gaststätte zum alten Brauhaus, Monschauer Landstr., 5160 Düren-Birgel
 Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr
- 5300 Bonn**
 Vorsitzender: Hans-Jürgen Weidinger, Kreuzstr. 49, 5160 Düren, Tel. (02421) 172 19
 Stellvertreter: Werner Dreschers, Platanenweg 53, 5300 Bonn 3 Tel. (0228) 47 25 79
 Tagungsort: Gaststätte "Krokodil", Oppelner Str. 2, 5300 Bonn 3, 5300 Bonn-Tannenbusch
 Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 5400 Koblenz - Mittelrhein**
 Vorsitzender: Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 5400 Koblenz, Tel. (0261) 219 28
 Stellvertreter: Richard Schmalz, Hochstr. 4, 5400 Koblenz, Tel. (0261) 839 86
 Tagungsort: "Haus der Begegnung", Casinotr., 5400 Koblenz,
 Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
- 5450 Neuwied**
 Vorsitzender: Kurt Neitzert, Im Wiedtal 6, 5450 Neuwied 14, Tel. (02631) 562 06
 Stellvertreter: Peter Welter, Vor dem Sauerwassertor 3, 5400 Koblenz, Tel. (0261) 768 33
 Tagungsort: Bootshaus an der Rheinbrücke, Rheinstr. 80, 5450 Neuwied
 Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

- 5483
Bad Neuenahr** Vorsitzender: Walter Scholz, Lerchenweg 4, 5483 Bad Neuenahr
Stellvertreter: Frau E. Janschekowitz, Hemmesser Str. 26, 5483 Bad Neuenahr,
Tel. (02641) 255 73
Tagungsort: "Zum Ahrtal", Sebastianstr. 68, 5483 Bad Neuenahr
Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr
- 5500
Trier** Vorsitzender: Klaus-Jürgen Woditsch, Habichtstr. 20, 5503 Konz, Tel. (06501) 68 10
Stellvertreter: Doris Köhl, Neugarten 3, 5500 Trier, Tel. (0651) 526 03
Tagungsort: Gasthaus Kraft, Arnulfstr. 42, 5500 Trier
Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
- 5600
Bergisches Land** Vorsitzender: Klaus Hackenberg, Dahlhauserstr. 19, 5608 Radevormwald, Tel. (02195) 61 58
Stellvertreter: Heinz Zillmann, Theegartener Str. 19, 5650 Solingen, Tel. (02122) 275 89
Tagungsort: Fuhlrott-Museum, Auer-Schulstr. 21, 5600 Wuppertal 1
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 5900
Siegerland** Vorsitzender: Wolfgang Fohmann, Hauptstr. 21, 5901 Wilnsdorf 11, Tel. (02739) 25 85
Stellvertreter: Bernhard Herbst, Mühlenstr. 16, 5900 Siegen 31, Tel. (0271) 35 55 33
Tagungsort: Gasthof "Bürger", Marienborner Str. 132, 5900 Siegen
Zeit: 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
- 6000
Frankfurt** Vorsitzender: Helmut Polaschek, Leerbachstr. 108, 6000 Frankfurt 1, Tel. (0611) 55 20 39
Stellvertreter: Günter Andersohn, Hedderheimer Landstr. 288, 6000 Frankfurt 50,
Tel. (0611) 57 51 97
Tagungsort: Bürgerhaus Nied, 6000 Frankfurt 80, Luthmer Str. / H.-Stahl-Str.
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
- 6100
Darmstadt *** Vorsitzender: Friedmar Reiß, Lufthansaring 1, 6104 Seeheim, Tel. (06257) 804 63
Stellvertreter: Dieter Kabza, Odenwaldstr. 91, 6085 Nauheim, Tel. (06152) 693 41
Tagungsort: Bessunger Turnhalle, Heidelberger Str., 6100 Darmstadt
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6250
Limburg** Vorsitzender: Rainer Wahl, Heinr.-v.-Kleist-Str. 8 b, 6250 Limburg 1, Tel. (06431) 433 29
Stellvertreter: Anneliese Neeb, Lahnuferstr. 16, 6250 Limburg 3
Tagungsort: Gaststätte Schwenk, 6250 Limburg 3
Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 6300
Gießen - Wetzlar** Vorsitzender: Heinz Loh, Frankfurter Str. 51, 6338 Hüttenberg OT Rechtenbach,
Tel. (06441) 731 45
Stellvertreter: Hans-Ulrich Mauthe, Gießener Str. 122, 6300 Gießen-Wieseck, Tel. (0641) 516 08
Tagungsort: Gaststätte "Zur Bergschenke", Bergstr. 8, 6330 Wetzlar-Dutenhofen
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 6400
Osthessen -
Fulda** Vorsitzender: Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 6411 Künzell, Tel. (0661) 612 05
Stellvertreter: Dr. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. (0661) 767 67
Tagungsort: Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 6450
Hanau *** Vorsitzender: Karl-Franz Dutiñé, Merianstr. 14, 6453 Seligenstadt, Tel. (06182) 267 48
Stellvertreter: Rudolf Blaha, Mittelstr. 2, 6454 Bruchköbel 2, Tel. (06181) 76 36 69
Tagungsort: Brauerei Gaststätte Baader, Langstr. 16, 6450 Hanau
Zeit: Letzter Freitag im Monat, 19 Uhr
- 6500 Rhein -
Main - Taunus** Vorsitzender: Erich Skarupke, Am Lemmchen 8, 6500 Mainz-Mombach, Tel. (06131) 68 44 01
Stellvertreter: Klaus-Peter Kleszewski, Im Brückfeld 4, 6200 Wiesbaden, Tel. (06122) 142 76
Tagungsort: "Schützenhaus", Schützenzimmer, Am Fort Gonsenheim 90, 6500 Mainz
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6520
Worms -
Frankenthal** Vorsitzender: Ernst Warkus, Engelsbergstr. 22, 6521 Offstein, Tel. (06243) 437
Stellvertreter: Joachim Enderlein, Finkenweg 7, 6710 Frankenthal, Tel. (06233) 618 96
Tagungsort: Dom-Hotel, Am Obermarkt, 6520 Worms
Zeit: letzter Montag im Monat, 20 Uhr
- 6550
Nahe** Vorsitzender: Erich Mildenerberger, Rheingrafenstr. 12, 6551 Frei-Laubersheim,
Tel. (06709) 793
Stellvertreter: Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen/Horb, Tel. (07485) 779
Tagungsort: Hist.-Dr.-Faust-Haus, Magister-Faust-Gasse, 6550 Bad Kreuznach
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6603
Saar *** Vorsitzender: Wolfgang Groß, Blumenstr. 25, 6601 Heusweiler 2, Tel. (06806) 89 45
Stellvertreter: Bernd Dörrenbächer, Spieserstr. 20 A, 6605 Friedrichstal
Tagungsort: Gasthaus "Kirner Eck", Bahnhofstr., 6603 Sulzbach
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 6750
Pfalz** Vorsitzender: Otto Schultz, Kaiserstr. 46, 6761 Standenbühl, Tel. (06357) 75 46
Stellvertreter: Erwin Breit, In der Dreispitz 9, 6682 Ottweiler 5, Tel. (06858) 88 00
Tagungsort: Restaurant "Max und Moritz", Mainzer Str. 25, 6750 Kaiserslautern
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr

- 6800 Mannheim - Ludwigshafen**
 Vorsitzender: Egon Scherer, Lahrer Str. 21, 6800 Mannheim 61, Tel. (0621) 47 28 56
 Stellvertreter: Herbert Schädler, Wilhelm-Wundt-Platz 1, 6800 Mannheim 24 - Neckarau, Tel. (0621) 85 38 84
 Tagungsort: Ev. Gemeindehaus der Martinskirche, Chiemseestr. 50, 6800 Mannheim 81 - Rheinau Süd
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 6900 Heidelberg**
 Vorsitzender: Horst Gutberlet, Sitzbuchweg 21, 6900 Heidelberg, Tel. (06221) 80 19 87
 Stellvertreter: Paul Enders, Mozartstr. 3, 6922 Meckesheim, Tel. (06226) 83 58
 Tagungsort: Bootshaus-Gaststätte, Schurmannstr. 2, 6900 Heidelberg
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 6944 Bergstraße**
 Vorsitzender: Gerd Wagner, Rosenweg 12, 6901 Neckarsteinach, Tel. (06229) 76 67
 Stellvertreter: Kurt Vehmann, Akazienweg 12, 6940 Weinheim, Tel. (06201) 637 52
 Tagungsort: "Hermannshof", Hüttenfelder Str. 4, 6944 Hemsbach
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7090 Ostalb - Hohenlohe**
 Vorsitzender: Wichard Schulze, Kappelstr. 25, 7080 Aalen, Tel. (07361) 684 40
 Stellvertreter: Dieter Gladisch, Herlebach 23, 7164 Obersontheim, Tel. (07973) 53 73
 Tagungsort: Gasthof "Kronprinz", Sebastiangraben 2, 7090 Ellwangen/Jagst
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7100 Heilbronn**
 Vorsitzender: Günther Kugler, Frankenbacherstr. 103, 7100 Heilbronn-Neckargartach, Tel. (07131) 218 57
 Stellvertreter: Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 7101 Erlenbach, Tel. (07132) 73 02
 Tagungsort: "Kleiner Wartberg", Sperlingweg 2, 7100 Heilbronn-Böckingen
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7112 Hohenlohe**
 Vorsitzender: Klaus Rebmann, Hallerstr. 12, 7112 Waldenburg, Tel. (07942) 23 54
 Tagungsort: Hohenloher Bauernstube des Höhenrestaurant, 7112 Waldenburg
 Zeit: 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
- 7210 Oberer Neckar**
 Vorsitzender: Julius Szabó, Schramberger Str. 79, 7210 Rottweil, Tel. (0741) 81 29 oder 975 57
 Stellvertreter: Paul Grimm, Hölderlinstr. 48, 7238 Oberndorf/Neckar, Tel. (07423) 33 73
 Tagungsort: Restaurant Allgäu-Stüble, Stadionstr. 18, 7210 Rottweil
 Zeit: 1. Samstag im Monat, 20 Uhr
- 7240 Freudenstadt - Horb**
 Vorsitzender: Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen, Tel. (07485) 779
 Stellvertreter: Hans-Georg Heck, Hardtstr. 26, 7488 Stetten a. k. M., Tel. (07573) 28 63
 Tagungsort: Höhengaststätte Steiglehof, 7240 Horb-Hohenberg
 Zeit: Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 7240 Nordschwarzwald**
 Vorsitzender: Manfred Salcher, Brünnesacker 8, 7292 Klosterreichenbach, Tel. (07442) 38 01
 Stellvertreter: Heiner Vogel, Ulmenweg 3, 7241 Eutingen/Rohrdorf, Tel. (07457) 33 43
 Tagungsort: Höhengaststätte Steiglehof, 7240 Horb - Hohenberg
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7332 Filstal**
 Vorsitzender: Kurt Frey, Heinestr. 6, 7322 Donzdorf, Tel. (07162) 297 88
 Stellvertreter: Hans Uebele, Staufenstr. 5, 7321 Wangen, Tel. (07161) 272 30
 Tagungsort: Gasthaus "Kronprinz", Kronprinzenstr., 7332 Eisligen/Fils
 Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
- 7400 Tübingen - Reutlingen**
 Vorsitzender: Manfred Pohl, Weiherstr. 16, 7430 Metzingen
 Tagungsort: Gaststätte Güterbahnhof, Am Güterbahnhof, 7400 Tübingen
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7500 Karlsruhe**
 Vorsitzender: Karl-Heinz Dezenter, Laubenweg 50, 7500 Karlsruhe 21, Tel. (0721) 55 88 65
 Stellvertreter: Hans Adam, Martin-Luther-Platz Nr. 6, 7500 Karlsruhe 41, Tel. (0721) 48 21 82
 Tagungsort: Gasthof "Goldenes Lamm", Hardtstr. 32, 7500 Karlsruhe 21
 Zeit: 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7521 Bruchsal**
 Vorsitzender: Wolfgang Lohan, Bachstr. 90, 7527 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. (07251) 637 33
 Stellvertreter: Klaus Dieter Heid, Nelkenweg 4, 7519 Eppingen, Tel. (07262) 408
 Tagungsort: Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 7521 Ubstadt-Weiher
 Zeit: 3. Samstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7530 Pforzheim**
 Vorsitzender: Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 7530 Pforzheim, Tel. (07231) 271 23
 Stellvertreter: Kurt Fuchs, Brahmstr. 4, 7530 Pforzheim, Tel. (07231) 712 98 u. 150 75
 Tagungsort: Gaststätte "Arlinger", Arlingerstr. 49, 7530 Pforzheim
 Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 7550 Rastatt und Umgebung**
 Vorsitzender: Alfons Stolz, Goethestr. 21, 7551 Au am Rhein, Tel. (07245) 39 23
 Stellvertreter: Alfons Schormayer, Lehmannstr. 1, 7552 Durmersheim, Tel. (07245) 71 69
 Tagungsort: Braustübl, Poststr. 12, 7550 Rastatt
 Zeit: 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr
- 7600 Offenburg**
 Vorsitzender: Hans Jürgen Blanke, Behringstr. 3, 7600 Offenburg, Tel. (0781) 776 61
 Stellvertreter: Dr. Theodor Seiberlich, Zellerstr. 23, 7616 Biberach, Tel. (07835) 6 36
 Tagungsort: "Durbacher Hof", Rammersweiererstr. 66, 7600 Offenburg
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr

- 7700 Hegau**
 Vorsitzender: Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 7760 Radolfzell, Tel. (07732) 121 52
 Stellvertreter: Anneliese Kleeberg, Markelfinger Str. 26, 7760 Radolfzell, Tel. (07732) 71 31
 Tagungsort: Hotel "Widerhold", Schaffhauser Str. 58, 7700 Singen
 Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 7758 Bodenseekreis**
 Vorsitzender: Klaus Schäfer, Hohlestr. 14, 7770 Überlingen, Tel. (07551) 669 19
 Stellvertreter: Josef Schmidhofer, Uttengasse 9, 7798 Pfullendorf, Tel. (07552) 16 55
 Tagungsort: Gaststätte "Wienerwald", Unteruhldingerstr. 2, 7758 Meersburg
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7800 Freiburg**
 Vorsitzender: Dieter Hönig, Ahornweg 9, 7820 Titisee-Neustadt, Tel. (07651) 50 00
 Stellvertreter: Gerhard Weber, Siegelbachstr. 2, 7800 Freiburg-Kappel, Tel. (0761) 695 68
 Tagungsort: Gaststätte "Klara Eck", Klarastr. 57, 7800 Freiburg
 Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 7900 Ulm - Neu-Ulm**
 Vorsitzender: Volkmar Krasser, Kettelerstr. 20, 7910 Neu-Ulm, Tel. (0731) 71 07 78
 Stellvertreter: Hermann Bläsing, Zeisestr. 5, 7911 Senden-Ay, Tel. (07307) 71 41
 Tagungsort: Braustüble, Magirusstr. 46, 7911 Senden-Ay, Tel. (07307) 71 41
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8000 München**
 Vorsitzender: Franz Polz, Oberbrunnerstr. 20, 8000 München 71, Tel. (089) 75 26 72
 Stellvertreter: Dieter Herbel, Elsastr. 18, 8000 München 81, Tel. (089) 95 39 53
 Tagungsort: "Zum Prälat", Familienstube, Adolf-Kolping-Str. 1, 8000 München
 Zeit: 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 8121 Oberland**
 Vorsitzender: Josef Busek, Gartenstr. 18, 8190 Wolfratshausen, Tel. (08171) 172 91
 Stellvertreter: Franz Becherer, Osterseenstr. 5, 8124 Seeshaupt, Tel. (08801) 340
 Tagungsort: "Hirschberger Alm", 8121 Pehl
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8200 Rosenheim**
 Vorsitzender: Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 8200 Rosenheim, Tel. (08031) 152 22
 Stellvertreter: Herbert Niggel, Wiesenstr. 15, 8208 Kolbermoor, Tel. (08031) 917 82
 Tagungsort: "Schützenhaus", Küberlingstr. 62, 8200 Rosenheim
 Zeit: Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8260 Mühldorf**
 Vorsitzender: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. (08631) 78 80
 Stellvertreter: J. Hoehstetter, Gärtnerei, 8223 Deisenham, Tel. (08621) 24 38
 Tagungsort: Stadtsaal, Nebenzimmer, Volksfestplatz, 8260 Mühldorf/Inn
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8374 Bayerwald**
 Vorsitzender: Joachim Bauer, Holzäckerstr. 3, 8371 Kollnburg, Tel. (09942) 17 28
 Stellvertreter: Heinrich Blüml, Nußberger Str. 54, 8374 Viechtach, Tel. (09942) 83 46
 Tagungsort: Ratskeller, Stadtplatz, 8374 Viechtach
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8390 Passau**
 Vorsitzender: Max König, Sonnenstr. 42, 8391 Haselbach, Tel. (08509) 10 42
 Stellvertreter: Fritz Habermann, Spitalhofstr. 15, 8390 Passau, Tel. (0851) 554 07
 Tagungsort: "Bayerischer Löwe", Löwenstüberl, 8390 Passau, Neuburgerstr. 3
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8400 Regensburg**
 Vorsitzender: Robert Thumann, An der Kreuzbreite 9, 8400 Regensburg, Tel. (0941) 963 35
 Stellvertreter: Rüdiger Baumgärtner, Lilienthalstr. 64, 8400 Regensburg, Tel. (0941) 217 63
 Tagungsort: Gaststätte des ESV 27, Dechbettener Brücke 2, 8400 Regensburg
 Zeit: Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8440 Straubing**
 Vorsitzender: Karl Herrmann, Sudetendeutsche Str. 57, 8440 Straubing, Tel. (09421) 627 75
 Stellvertreter: Max Zollner, Josef-Schlicht-Str., 8441 Oberpiebing, Tel. (09426) 668
 Tagungsort: "Gabelberger Hof", Gabelberger Str. 21, 8440 Straubing
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8450 Amberg**
 Vorsitzender: Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 8451 Traßberg, Tel. (05621) 626 68
 Tagungsort: Gasthof "Schwab", 8451 Traßberg
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 8500 Nürnberg**
 Vorsitzender: Fritz Hopfer, Schnieglingerstr. 215 a, 8500 Nürnberg, Tel. (0911) 31 42 65
 Stellvertreter: Prof. Dr. Kurt Schreier, Wiesengrundstr. 7, 8510 Fürth-Stadeln, Tel. (0911) 76 11 39
 Tagungsort: Gaststätte "Rosenhof", Boelckestr. 29, 8500 Nürnberg
 Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 8520 Erlangen - Bamberg**
 Vorsitzender: Hans-Werner Lorenz, Hemholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. (09131) 649 62
 Stellvertreter: Werner Niemeier, Haus Nr. 5, 8431 Haimburg über Sindlbach, Tel. (09189) 517
 Tagungsort: Gaststätte "Brandenburger Hof", Hauptstr. 20, 8523 Baiersdorf
 Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
- 8590 Marktredwitz**
 Vorsitzender: Hans Strobel, Dahlienweg 27, 8590 Marktredwitz, Tel. (09231) 47 28
 Stellvertreter: Fritz Schelter, Neuhaus Egerweg 5, 8591 Hohenberg/Eger, Tel. (09233) 85 42
 Tagungsort: Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 8590 Marktredwitz
 Zeit: Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 8630 Coburg**
 Vorsitzender: Dieter Schaumburg, Julius-Popp-Str. 47, 8630 Coburg, Tel. (09561) 255 25
 Stellvertreter: Klaus Seyfarth, Reichsdanksiedlung 38, 8630 Coburg, Tel. (09561) 683 67
 Tagungsort: Sportheim "Coburger Turnerschaft", Karchestr. 2, 8630 Coburg
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr

- 8700
Würzburg** Vorsitzender: Franz Schröter, Obere Ringstr. 8, 8702 Himmelstadt, Tel. (09364) 24 21
 Stellvertreter: Oswald Kraus, Rottendorfer Str. 11, 8700 Würzburg, Tel. (0931) 543 98
 Tagungsort: "Frankfurter Hof", Moltke-Ecke Frankfurter Str., 8700 Würzburg
 Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
- 8720
Schweinfurt** Vorsitzender: Rainer Höfelein, Schweinfurter Str. 89, 8721 Niederwerrn, Tel. (09721) 488 00
 Stellvertreter: Wolfgang Bleicher, Mühlweg 9, 8721 Schwebheim, Tel. (09723) 71 22
 Tagungsort: F.C. Altstadt 1929 e.V., Am Ersten Wehr 8, 8720 Schweinfurt
 Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
- 8750
Aschaffenburg** Vorsitzender: Dieter Waldeis, Königsberger Str. 8, 8766 Großheubach, Tel. (09371) 12 83
 Stellvertreter: Klaus Lüft, Spessartstr. 9, 8763 Klingenberg-Röllfeld, Tel. (09372) 25 30
 Tagungsort: DJK Sportzentrum Aschaffenburg (Franken-Stube), Darmstädter Str.
 Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
- 8870
Nordschwaben -
Ostwürttemberg** Vorsitzender: Manfred Weisbarth, Hohestr. 29, 7907 Niederstotzingen, Tel. (07325) 52 08
 Stellvertreter: Franz Traut, Bauernfeld 5, 8883 Peterswörth, Tel. (09073) 79 98
 Tagungsort: "Unteres Riedswirtshaus", a. d. B 16, 8870 Günzburg/Donau
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8900
Augsburg** Vorsitzender: Walter Kunz, Siebenbürgenstr. 15, 8900 Augsburg 21, Tel. (0821) 34 92 47
 Stellvertreter: Alfred Hetzenecker, Alter Postweg 39, 8901 Kreppen, Tel. (0821) 48 89 74
 Tagungsort: Gaststätte Berghof, Bergstr. 12, 8900 Augsburg 22
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 8952
Allgäu** Vorsitzende: Karin Richter, Burk 16, 8952 Marktoberdorf, Tel. (08342) 33 50
 Stellvertreter: Friedrich Freisem, Schulstr. 2, 8961 Wildpoldsried
 Tagungsort: Brauerei-Gaststätte Sailerbräu, Marktplatz 6, 8952 Marktoberdorf
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Die mit * gekennzeichneten Ortsgruppen haben trotz Erinnerung keinen Jahresbericht abgegeben. Es mußten deshalb die bisherigen Anschriften und Termine übernommen werden.

Blühender Königssteinbrech *Saxifraga longifolia* an einer senkrechten Felswand

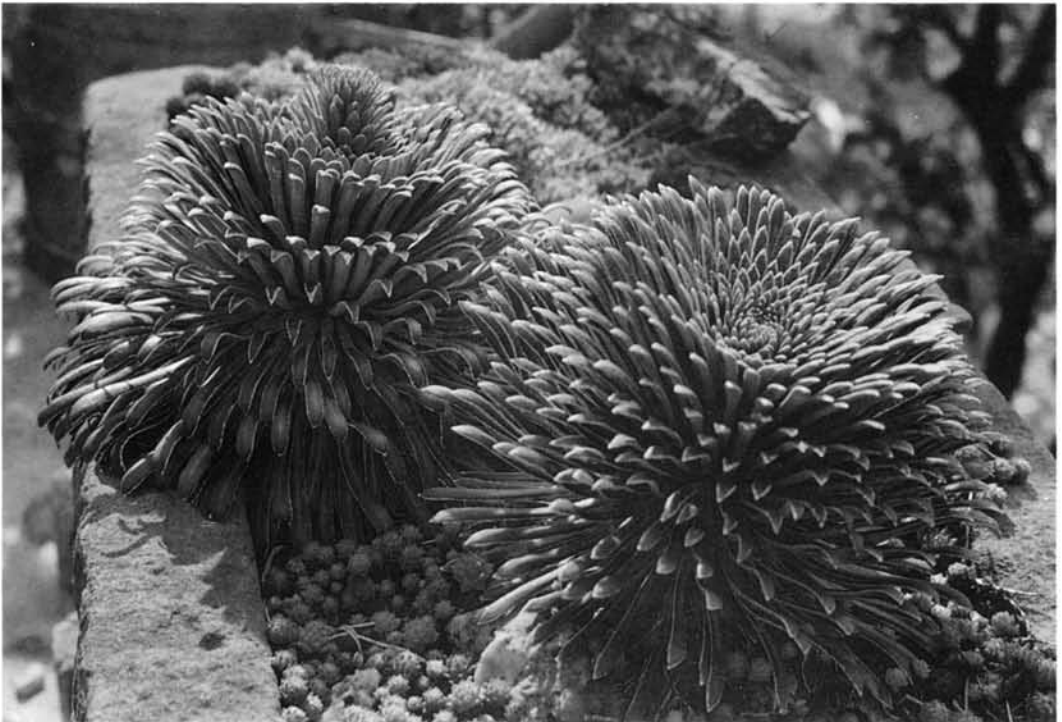
sollte man den Blütenstand mit feiner Gaze zubinden und mit einem kleinen Pinsel die einzelnen Blüten bestäuben. Man kann aber auch bei anderen mitkultivierten Saxifragen die sich bildenden Blütenstände entfernen, um so eine Fremdbestäubung zu verhindern.

Nach Jahren bildeten einige meiner Pflanzen, die sich mittlerweile zu tellergroßen Exemplaren entwickelt hatten, ihre herrlichen Blütenrispen aus. Nach der Samenreife gelang es einem Bekannten und mir, eine größere Anzahl echter artreiner „Longifolias“ zu ziehen. Die Pflanzen brauchen vom Sämling bis zur Blüte etwa 6 Jahre. Alle Pflanzen die mehr als eine Rosette bilden sind Hybriden. Im Steingarten, in Fugen und Löchern von Kalksteinen gepflanzt, ist *Saxifraga longifolia* eine dominierende, recht gut wachsende Kostbarkeit. Jedoch sollte das Königssteinbrech vor Überhitzung geschützt werden. Ein leicht halbschattiger Standort sagt ihm am besten zu.

Manfred Hils
Grenisbergweg 5
D-7582 Bühlertal



Zwei Rosetten von *Saxifraga longifolia* mit Blütenansatz



Die Cactaceae Band I

Curt Backeberg, unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1958. 638 Seiten mit 618 zum Teil farbigen Abbildungen und einem Anhang mit 35 SW-Tafeln. Ganzleinen mit Schutzumschlag, DM 220,— (Vorzugspreis für Bezieher des sechsbändigen Gesamtwerkes DM 188,—). Gustav Fischer Verlag Stuttgart.

Da es in der Kakteen-Fachliteratur bisher noch kein vergleichbares Werk gibt, hat sich der Verlag zu einem Nachdruck entschlossen, von dem bereits Ende des letzten Jahres der erste Band erschienen ist. Wie die Qualität des ganzen Buches, die nichts zu wünschen übrig läßt, ist dem Herausgeber eine erstaunlich optimale Reproduktion der Abbildungen gelungen, ja teilweise halten sie sogar einem Vergleich mit dem Original stand. Die farbigen Abbildungen scheinen durch einen geringen, bei solchen Reproduktionsverfahren üblichen, kaum vermeidbaren Helligkeitsverlust, in Farbe und Kontrast, ansprechender als im Original.

Selbst wenn man berücksichtigt, daß sich die Systematik, bedingt durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse und durch viele Neufunde der letzten Jahre laufend im Umbruch befindet, hat das Werk mit seinem immensen Wissensumfang, nichts an Aktualität verloren.

Im ersten Band wird zur Einleitung des Gesamtwerkes, die Geschichte und die wirtschaftliche Bedeutung der Kakteen erörtert, es folgen Hinweise zur Kenntnis der Arten und zur Erhaltung der Sammlung und vor der eigentlichen Klassifikation wird ein geschichtlicher Überblick über die Kakteensysteme gegeben. Sodann werden die Unterfamilien Peireskioideae und Opuntioideae behandelt. Im beschreibenden Teil ist der jeweiligen Gattung ein Bestimmungsschlüssel vorangestellt, und die Beschreibung selbst ist reichhaltig illustriert. Die Reihenfolge der Gattungen - und auch der Arten - erfolgt nach systematischen Gesichtspunkten und nicht alphabetisch, was das Auffinden einzelner Taxa etwas erschwert. Allerdings wird hier der 6. Band mit seinem Register wertvolle Dienste leisten und das Suchen wesentlich erleichtern.

Die Cactaceae Band II

Curt Backeberg, unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1959. 722 Seiten mit 696 zum Teil farbigen Abbildungen und 72 SW-Tafeln. Ganzleinen mit Schutzumschlag, DM 235,— (Vorzugspreis für Bezieher des sechsbändigen Gesamtwerkes DM 198,—). Gustav Fischer Verlag Stuttgart.

In diesem Band wird der „Beschreibende Teil“ mit der Unterfamilie Ceroideae, Tribus Hylocereae und Tribus Cereae mit ihren Gattungen und Arten fortgesetzt. Die Arten sind ausführlich beschrieben und zur besseren Übersicht ist auch hier jeder Gattung ein Bestimmungsschlüssel vorangestellt.

Auch für die weiteren Bände, ist nach Erscheinen derselben, an dieser Stelle eine Besprechung vorgesehen. Der Band III erscheint voraussichtlich im Mai 1983.

Dieter Hönig

New Succulent Spiny Euphorbias from East Africa

Aus der Reihe „Hooker's Icones Plantarum“ 1982, Susan Carter; 107 Seiten, 25 ganzseitige SW-Zeichnungen. Format 15,5 x 25 cm, kartonierter Einband; englische Sprache, Preis 6.00£ einschließlich Porto und Verpackung. Erhältlich beim Verlag Bentham-Moxon Trust, Royal Botanic Gardens, Kew, Richmond, Surrey, TW 9 3AB, GB.

Die Autorin Susan Carter hat diese Ausgabe dem Andenken an Dr. Peter R. O. Bally gewidmet. Es werden 25 Arten bedornter Euphorbien aus Ostafrika ausführlich und übersichtlich beschrieben und mit jeweils einer ganzseitigen Zeichnung, die außer der Gesamtansicht der Pflanze auch Details wie Blüte, Frucht, Samen und Dornen zeigt, illustriert. Es handelt sich dabei ausschließlich um Erstbeschreibungen, die in der Untergattung Euphorbia, Sektion Euphorbia zusammengefaßt werden. Dem Bestimmungsschlüssel folgen die einzelnen Beschreibungen und den Abschlüssen bildet ein alphabetisches Register, in dem außer den neubeschriebenen, weitere, im Schlüssel enthaltene Arten, mit Literaturangaben erwähnt sind.

Dieter Hönig

Hydrokultur

Gerhard Baumann, Hallwag-Taschenbuch Band 154, 96 Seiten mit ca. 50 farbigen und ca. 30 schwarzweißen Abbildungen (Fotos und Zeichnungen), Format 10,8 x 15,2 cm, Pappband mit farbigem Überzug, DM 9,80.

Hydrokultur erfreut sich einer steigenden Beliebtheit. Immer mehr Pflanzenfreunde lassen sich von den Vorteilen dieser neuzeitlichen Handlungsweise überzeugen, die bei anspruchsvoller Pflege ein üppig wucherndes Grün garantiert. Gerhard Baumann, Erfinder des bahnbrechenden „Luwasa“-Systems, legt hier erstmals seine jahrzehntelangen Erfahrungen vor. Neben zahlreichen Tips und Tricks erfährt der Hydrokulturrefreund, wie er „Spezialitäten“ ziehen kann, die im Handel kaum zu haben sind, wie er seine Pflanzen durch Samen oder Stecklinge selber heranziehen kann, und welche Pflanzen an welchem Standort besonders gut gedeihen. Ein besonders ausführliches Kapitel ist den Lichtansprüchen der Pflanzen gewidmet, denn meistens fehlt es am Licht, wenn mit der Hydrokultur etwas schief geht. Bewußt sind alle wissenschaftlichen Formulierungen weglassen und durch einfache Darstellungen ersetzt, mit vielen praktischen Hinweisen und Erkenntnissen. Das Taschenbuch ist reich illustriert, sowohl mit erklärenden Skizzen als auch mit prächtigen Farbaufnahmen, in denen über 30 verschiedene Pflanzen vorgestellt werden.

Aus dem Inhalt: Pflanzen ohne Erde - „Grüner Daumen“ mit System - Das Funktionsprinzip - Das Substrat - Die Nährlösung - Gefäße und Zubehör - Der Lichtbedarf - Temperatur- und Feuchtigkeitsansprüche - Die laufende Pflege - Pflanzenvermehrung - ein faszinierendes Hobby- Umstellen von Erd- auf Hydrokultur - Die wichtigsten Pflanzen und ihre Ansprüche - Was habe ich falsch gemacht - Hydrokultur im Freiland - Sachwortverzeichnis.

Neues aus der Literatur

Zeitschriften

Cactaceas y Suculentas Mexicanas

27 (2) : 25 - 48. 1982

Sanchez-Mejorada zeigt die Probleme bei der Kontrolle des Handels mit Kakteen auf. - *Echeveria longissima* Walther var. *atzatlensis*, var. nov. aus der Sierra Mixteca in Oaxaca wird von Meyran beschrieben. - Sra. Bracamontes erörtert die Möglichkeiten, die sich durch den Einsatz des Rasterelektronenmikroskops für die Erforschung der Taxonomie der Kakteen ergeben. - Die wirtschaftliche Nutzung der Agaven in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist Gegenstand der Arbeit von Luján. -

Klaus J. Schuhr

The Journal of the Mammillaria Society

22 (4) : 43 - 56. 1982

Holt berichtet über die von ihm besuchten Sammlungen in Kärnten. - Pilbeam's Beitrag befaßt sich mit *Mammillaria nana*, *Mammillaria mercadensis*, *Mammillaria muehlenpfordtii* und *Mammillaria kraehenbuehlii*. - Einen seltsamen Vorgang beobachtete Rogers an einer *Mammillaria guelzowiana*, den er beschreibt. - Als neue Arten seit Erscheinen des *Mammillaria* Handbook von Craig werden *Mammillaria meridiorosei* Castetter, Pierce et Schwerin (Nr. 66) und *Mammillaria tonalensis* Hunt (Nr. 67) vorgestellt.

Klaus J. Schuhr

Informationsbrief ZAG Mammillarien
6 (4) : 37 - 48. 1980

Aus dem Inhalt: 10 Jahre ZAG Mammillarien (Szczesny), Zur Kenntnis der Gattung *Mammillaria*: *Macrothelea*/*M. mammillaris* und Verwandte: *M. mammillaris*, *M. grusonii*, *M. melanocentra*, *M. roseoalba*, *M. johnstonii*, *M. standleyi*, *M. sonorensis* und andere mehr (mit Pflanzen- und Samenfotos) (Kuhn). - Zum Formenkreis der kleinblütigen Hakenstachel / 7. Fortsetzung (Topel). - Probleme - Fragen - Antworten. - Umschlag mit Farbbild, im Text 13 SW-Fotos und 1 Karte.

Helmut Broogh

Cactus and Succulent Journal (U.S.)
54 (4) : 145 - 192. 1982

Lau setzt seinen Südamerika-Bericht fort (Teil XX). - Deborah Cote schildert die extremen Lebensbedingungen der Pflanzen in der kalifornischen Wüste. - Mit der bemerkenswerten Vielseitigkeit, Anpassungsfähigkeit und Schönheit von Kakteen beschäftigt sich Maksin. - Die Johnsons berichten über ihre Begegnung mit Dudley B. Gold. - In seinem Beitrag „Alte Feinde“ stellt Pilbeam Mammillarien vor, die bei ihm bisher entweder nicht blühen oder keine Früchte ansetzen. - Trager präsentiert Kakteen und andere Sukkulenten für den Liebhaber. - Scott entdeckt nach 42 Jahren *Haworthia smittii* von Poellnitz wieder und beschreibt seinen Fund. - Rawé überarbeitet die Sectio *Truncatella* des Genus *Conophytum* und nimmt einige Neukombinationen vor. - Tall schildert seine Aussaatmethode. - Die auf den Kleinen Antillen vorkommenden *Opuntia*-Arten erörtert Howard und Touw. - Doak setzt seinen Beitrag über verwandte Formen von *Crasulaceae* (Teil IV) fort. - Über Neuheiten berichten Glass und Foster.

Cactus and Succulent Journal (U.S.)
54 (5) : 193-240. 1982

Glass stellt Benson's „The Cacti of the United States and Canada“ vor. - Lozano und Reid untersuchen das Vorkommen von *Echinocereus triglochidiatus* var. *gonacanthus* (Engelmann) Britton et Rose im White Sands National Monument in New Mexico. - Kakteen und andere Sukkulenten für den Liebhaber bespricht Trager und berichtet in einem weiteren Beitrag über die jährliche Pflanzenausstellung der Gesellschaft. - Kinnach beschreibt *Sedum versadense* var. *villadioides*, var. nov. aus Oaxaca, Mexico. - Eggl beginnt seinen Reisebericht über Kolumbien. - Campbell erläutert die Bedeutung der Lacey-Akte (US-Bundesgesetz) für den Kakteenforscher. - *Echinopsis mariae* sp. nov. aus dem Norden Kenias wird von Lavranos beschrieben. - Moulis berichtet über die Blüte einer \times *Ferobergia* (*Ferocactus acanthodes* \times *Leuchtenbergia principis*). - Rawé überarbeitet die Sectio *Ovigeria* der Gattung *Conophytum* und nimmt Neukombinationen vor. - Mit Kreuzungen bei Kakteen beschäftigt sich Hawkes. - Meyer und McLaughlin beleuchten die Phytochemie der Opuntien. -

Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde e.V.
6 (4) : 109-144. 1982

Fiedler berichtet über den Huntington Garden in Kalifornien. - Aus der Monatschrift der DKG 1929 werden die Erstbeschreibungen von *Mammillaria zahniiana* Boedeker et Ritter, *Mammillaria hahniana* Werdermann, *Mammillaria roseoalba* Boedeker und *Mammillaria winteriae* Boedeker wiedergegeben. - Der Beitrag von Jaklitsch befaßt sich mit dem Versuch, artreinen Samen zu gewinnen. - Pillar beschreibt unter „sp n. xy?“ *Mammillaria* sp. Teyuca Rep. 956. - Aus seiner Sammlung berichtet Wollenschläger. - Berk stellt ein Universalgerät zur Messung von Licht, Feuchtigkeit und pH-Wert vor. - Einen fünf Monate alten blühenden Sämling von *Mammillaria schwarzi* entdeckte Beisel in seinen Aussaaten. - Leserbriefe und Mitteilungen beschließen das Heft.

Klaus J. Schuhr

Succulenta
61 (1) : 1 - 24. 1982

Fr. Noltee und A. de Graaf besprechen in der 31. Folge über die Mesembryanthemaceae die Gattung *Delosperma* N. E. Br. und *Dicrocaulon* N. E. Br. (Farbbild auf der Titelseite, 1 Zeichnung). - G. Schäfer stellt *Notocactus muricatus* (Otto) Backeberg et Knuth vor, wobei er auch auf *N. bommeljei*, *N. muricatus* var. *flavifuscus* n. n. (Fr. 1381), var. *monticola* n. n. (PR 227) und var. *albispinus* n. n. zu sprechen kommt. Abschließend setzt er sich mit Ritters Ansicht hinsichtlich dieser Art auseinander (1 Farbfoto/Standort). - Th. Neutelings stellt *Mammillaria* (*Cochernia*) *maritima* Linds. vor (1 Farbbild, 2 SW Fotos). - J. Entenier bringt eine Sukkulenteplauderei. - F. Brandt veröffentlicht den Schlußteil seiner Ausführungen über Samen und Blüten der Gattung *Weingartia* Werd. Er gliedert die Gattung in eine Gruppe um *W. fidaiana*, in eine Gruppe um *W. steinbachii* und schließlich vereinigt er die Arten *W. pulquinensis*, *corroana*, *sucrensis*, *hediniiana*, *glomeriseta*, *mentosa*, *haseltonii*, *muschii*, *menesesii* und *tiraquensis* in einer dritten Gruppe (1 SW-Bild). - R. Nauta bringt den 2. Teil seiner Anleitung zur Verwaltung einer Pflanzensammlung mit Vorschlägen zur Anlage eines Registers und eines individuellen Kartensystems. (1 Vordruck als Beispiel) - At de Lange stellt *Discocactus araneispinus* vor und kommt dabei auch auf die verwandten Arten *D. albispinus*, *boomianus* und *zehntneri* zu sprechen. Das diesem Artikel beigefügte Farbbild zeigt allerdings *D. horstii*. - H. Ruinaard beginnt eine Serie über Unterschiede bei der Kakteenpflege im Freien, im Frühbeet oder im Gewächshaus. Das Spektrum der Sonnenstrahlen und die pflanzliche Lichtabsorption werden u. a. anhand mehrerer Diagramme erklärt. - E. van Lohuizen bringt den Beitrag „Fotografieren als Neben hobby“.

Succulenta
61 (2) : 26 - 48. 1982

A. B. Pullen stellt *Mammillaria carmenae* vor. Eine farbige Abbildung dieser Art zeigt das Titelblatt. - At de Lange bespricht *Discocactus horstii* und kommt dabei auch auf fotografische Aspekte zu sprechen. Die farbige Abbildung zeigt jedoch *D. araneispinus* (siehe Heft 1). - G. de Lange berichtet über eine Kakteenreise an die spanische Costa Brava. Bedeutende Gärten werden besucht (1 SW-Bild). - P. Braun publiziert einen Beitrag zur Kenntnis von *Melocactus giganteus* Buin. et Bred. Besprochen werden u. a. die Verhältnisse am heimatischen Standort und verwandtschaftliche Beziehungen mit *M. zehntneri*, *curvicornis* und HU 422. (1 Farbfoto). - N. Vermeulen widmet sich dem organisierten Sukkulentschutz (2 SW-Bilder). - R. Nauta setzt sich im 3. Teil seiner Abhandlung über die Verwaltung einer Pflanzensammlung mit dem Fotoarchiv, dem Samenregister und der Literatur auseinander. - Th. Neutelings bringt ein Farbbild von *Gymnocalycium bruchii* (Speg.) Hoss. und stellt die Art kurz vor. - Ein Beitrag über *Dorstenia foetida* (Forsk.) Schweinf. mit 2 SW-Fotos wird von J. Magnin veröffentlicht. - H. Ruinaard widmet sich im 2. Teil der Kakteenpflege im Freien, im Frühbeet und im Gewächshaus der Lichtdurchlässigkeit verschiedener Materialien, wie z. B. Glas, PMMA, UP, PVC, Plexi (5 Diagramme). - Leserschriften und Zeitschriftenrezensionen vervollständigen die Ausgabe.

Pierre Braun

Cactus (Belgien)
6 (4) : 75-96. 1982

Bourdoux bespricht die Winterpflege der Sukkulente-Sammlung und hat einen praktischen Vorschlag, wie gerade die Asklepiadaceen vor einem unerwünschten Austrocknen zu schützen sind (mit Schema). - Die in den Farbaufnahmen vorgestellten Arten sind *Brachystelma barberae*, *Notocactus haselbergii*, *Orbea* (*Stapelia*) *variegata* und *Mammillaria theresae*, die auch im Textteil behandelt werden. - Bourdoux hat eine ausführliche Behandlung des ganzen Befruchtungsverfahrens: die relativen Fachwörter werden erläutert und mit Hilfe eines Blütenschnitts sowie einem Schema des Fortpflanzungszyklus aufgeklärt. - J. Chmiel nimmt dann Stellung zum Thema: Früchte und Samen, geht auf das Keimverfahren ein und die entsprechenden Vorbedingungen dafür. - Zum Schluß hat J.-L. Eveque einen Vorschlag, wie die Nematoden zu bekämpfen sind.

Lois Glass

Gymnocalycium pseudoragonesei n. n.

Franz Strigl

Anfang der sechziger Jahre tauchten in unseren Sammlungen die ersten *Gymnocalycium pseudoragonesei* auf. Nach Angaben von Dr. SCHÜTZ waren diese Pflanzen zuvor als *Gymnocalycium ragonesei* weit verbreitet. Als jedoch das echte *Gymnocalycium ragonesei* wiedergefunden wurde, wurden diese Pflanzen mit dem provisorischen Namen *Gymnocalycium pseudoragonesei* versehen. Wer ihnen allerdings diesen Namen gegeben hat ist mir nicht bekannt. Beide Arten gehören übrigens von der Samenform her der Untergattung *Trichomosemineum* Schuetz an.

Meine ältesten Pflanzen von *Gymnocalycium pseudoragonesei* stammen aus einer Aussaat des Jahres 1967. Den Samen hatte ich höchstwahrscheinlich von FECHSER aus Argentinien erhalten. Heute haben die wurzelechten Pflanzen etwa einen Durchmesser von 6 cm bei 3 cm Höhe, während die eine gepfropfte Pflanze etwa 9 cm im Durchmesser mißt. Alle Pflanzen haben ein sehr einheitliches Aussehen; ihre Körperfarbe ist eigentümlich grau-grün. Die Rippenzahl schwankt von 20 bis 23. Die ganz abgeflachten Rippen sind kaum 1 cm breit. Auf ihnen stehen im Abstand von etwa 1 cm die 2 mm großen Areolen. Sie sind durch eine über der Areole liegende Querfurche voneinander getrennt. Je Areole erscheinen 3-5 Dornen, die kaum 1 cm lang werden

und seitwärts und nach unten gerichtet sind. Die Dornen besitzen einen schwarzen Fuß. Mitteldornen konnte ich bis jetzt noch keine beobachten.

Die Blüten sind weiß und haben schmale Blütenblätter. Nur die äußeren Hüllblätter weisen eine bräunlich-grüne Farbe auf. Die Blütenröhre hat eine Länge von etwa 2 cm und ist nicht wie bei *Gymnocalycium ragonesei* oder *G. stellatum* zur Areole hin spitz zulaufend, sondern gleichmäßig etwa 6 mm dick. Der Scheitel ist immer leicht eingesenkt und dornenlos.

Eigentlich kann das *Gymnocalycium pseudoragonesei* mit keiner anderen Pflanze in meiner an Gymnocalycien reichen Sammlung verwechselt werden. Am ähnlichsten scheint mir noch das *Gymnocalycium bodenbenderianum* von PILTZ mit der Sammelnummer 131 zu sein. Aber Rippen und Körperfarbe sind anders.

Wahrscheinlich sind von den aus den damaligen Samen aufgezogenen Pflanzen nicht mehr allzu viele in den Sammlungen erhalten. Aber wer hat auch schon Interesse an den pflegeleichten weißblütigen Gymnocalycien, wo es doch so viele Raritäten zu erjagen gibt!

Franz Strigl
Pater-Stefan-Str. 8
A-6330 Kufstein



Gymnocalycium ragonesei CASTELLANOS oder: eine Empfehlung bei Platzmangel

Alfred Hetzenecker

Wer von uns Kakteenfreunde kämpft nicht mit stetigem Platzmangel? Vor allem zu Beginn der kalten Jahreszeit, wenn alle Pflanzen wieder ins Gewächshaus eingeräumt werden müssen, zeigt sich der alljährliche Zuwachs unserer Pflanzen. Am liebsten möchte man sich zu diesem Zeitpunkt nur noch schwebend in sein Gewächshaus aufhalten, um auch noch die letzten Stellplätze nützen zu können.

Genau für diese Situation ist *Gymnocalycium ragonesei* zu empfehlen. Dieses wohl kleinste aller *Gymnocalycien* schmiegt sich auch noch in die letzte Platzlücke. Es schrumpft in der Wintertrockenruhe oft so stark, daß es fast einem verlorenen Knopf nicht unähnlich sieht.

Die aus Salinas Grandes, Provinz Cordoba, in Argentinien stammende Art ist vom Körper her flach diskusförmig mit einem Durchmesser von 3-5 cm. Die Körperfarbe ist je nach Sonnenbestrahlung bräunlichgrau bis rauchgrau. Die 10 Rippen sind sehr flach und auch nur ganz wenig quergeburt, so daß eine sehr ebenmäßige Form entsteht. Die 4-6 winzigen Randdornen sind an den Körper angedrückt und von weißer bis hellgrauer Farbe. Mitteldornen sind überhaupt keine vorhanden. Im Frühjahr wenn sich der Pflanzenkörper durch erhöhte Boden- und Luftfeuchtigkeit wieder zu füllen beginnt, erscheinen auch bald die 5-6 cm langen schlankröhrigen weißen Blüten. Die Blütezeit dauert dann oft noch bis in den Oktober hinein. Man möchte es kaum für möglich halten, welche Kraft sich in diesem „Zwerg“ verbirgt. Die schlanken graugrünen Früchte enthalten eine große Menge brauner Samen mit glänzender Testa, was maßgebend war, für die Einreihung der Art in die Untergattung *Trichomosemineum* Schuetz. Zur näheren Verwandtschaft zäh-

len also *Gymnocalycium stellatum*, *G. triacanthum*, *G. bodenbenderianum*, ebenso *G. quehlianum*, von denen sich *G. ragonesei* aber vom Habitus her deutlich unterscheidet.

Gymnocalycium ragonesei wächst sehr langsam, so daß man gut 8-10 Jahre mit einem Sechsertopf auskommt. Dies wird auch der Grund sein, warum man in den Kakteengärtnereien diese Art nur selten antrifft. Allzuleicht könnte man des Wuchers bezich-



tigt werden, wenn man an eine 3 cm große Pflanze ein Preisschild mit einer zweistelligen Zahl stecken müßte. *G. ragonesei* läßt sich aber gut aus Samen aufziehen und blüht oft schon mit 1,5 - 2 cm Durchmesser.

Die Kultur ist nicht schwierig. Im Winter soll sie trocken und kühl stehen. Mit Beginn des Frühlings wird die geschrumpfte Pflanze wieder langsam durch Steigern der Feuchtigkeit zum Leben erweckt und den Sommer über, während der Blütezeit, gleichmäßig feucht aber nicht naß gehalten. Der Stand kann halbschattig bis vollsonnig sein, je nach Körperfarbe die man gern haben möchte. An das Substrat stellt die Pflanze auch keine großen Ansprüche. Ich hatte sowohl bei humoser als auch bei mineralischer Kultur gute Erfolge. - Ein Zwerg, der durchaus Beachtung verdient.

Literatur:

- BACKEBERG, C.: Die Cactaceae III : 1724. 1959
KRAINZ, H.: Die Kakteen C VI 1. 10. 1974
SCHUETZ, B.: Kakt. and. Sukk. 27 (9) : 201, f. 14. 1976

Alfred Hetzenecker
Alter Postweg 39
D-8901 Diedorf-Kreppen

Anmerkung der Redaktion

Die unterschiedliche Schreibweise der Endungen des Artnamens in der Literatur, „ragonesei“ bzw. „ragonesii“, gibt Anlaß darauf hinzuweisen, daß die Art nach ihrem Entdecker mit Namen RAGONESE benannt wurde. Laut ICBN (Empfehlung 73C) ist in diesem Falle, die Endung „ei“ korrekt.

Mit besten Wünschen

Am 28. Februar 1983 ging der Betreuer der Kakteen und anderen Sukkulenten in den Herrenhäuser Gärten (Berggarten), Herr Engelbert Ensmann, in den Ruhestand. Herr Ensmann, seit 1945 in den Herrenhäuser Gärten tätig, übernahm die Pflege der Sammlungen im Jahre 1960. Er hat in diesen 23 Jahren durch sein hervorragendes Fachwissen entscheidend dazu beigetragen, daß die Kakteen und anderen Sukkulenten in Herrenhäusern zu einer Sammlung von beachtlichem Format geworden sind.

Herr Ensmann hat außerdem durch seine persönliche Lauterkeit viele Freunde, zu denen auch der Verfasser dieser Zeilen zählt, gewonnen. Sie alle wünschen ihm einen langen Ruhestand bei bester Gesundheit.

Dr. Achim Herklotz
Herrenhäuser Gärten, Hannover

20. FERIENSEMINAR FÜR GARTENFREUNDE IN ÜBERLINGEN vom 2. bis 14. Mai 1983

Schön und erholsam, ertragreich und gesund: „DER HAUSGARTEN DER ZUKUNFT“

20 Jahre Ferienseminare für Gartenfreunde in Überlingen, ein Anlaß für eine Rückschau, aber auch für einen Blick in die Zukunft. Wie hat sich in dieser verhältnismäßig kurzen Zeitspanne das Wunschdenken für unsere Hausgärten verändert. Haben früher repräsentative Blumenanlagen dominiert, so ist heute der Nutzgarten mit frischem Obst, gesundem Gemüse und einem Kräuterbeet nicht mehr wegzudenken. Die Überlinger Gartenseminare waren und wollen auch in Zukunft wegweisend sein bei diesem Trend zur Entwicklung des familien- und zeitgerechten Hausgartens.

Dieses Jubiläumssseminar möchte aber noch einen besonderen Akzent setzen. Würde bisher durch ein berufserfahrenes Team von Referenten besonderen Wert auf praxisnahe Vermittlung der vielseitigen Gartenthemen gelegt, so wird in diesem Jahr zusammen mit den Teilnehmern ein Seminargarten angelegt und bepflanzt. Dieser Mustergarten soll zu einer festen Einrichtung werden, um Garteninteressenten auch außerhalb der Seminare Anregungen für den eigenen Garten zu geben.

Auf Ihre Teilnahme und Mitarbeit freuen wir uns.
Herzlich willkommen in Überlingen.



Lennart Bernadotte

VERANSTALTER:

Städt. Kurverwaltung Überlingen / Bodensee
in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Gartenbau - Gesellschaft, Bad Godesberg

SCHIRMHERRSCHAFT:

Dr. h. c. Graf Lennart Bernadotte, Insel Mainau

MITARBEITER:

Ernst Booz, Forstamtsrat, Überlingen
Friedrich Frick, Oberamtsrat, Überlingen
Fritz Graubach, Kustos a. D., Überlingen
Hans Maier, Kurgeschäftsführer, Überlingen
H. D. Meier, Gartenbautechnischer Assistent, Insel Mainau
Dr. med. Reiner Niemann, allg. Arzt, Naturheilk., Überlingen
Josef Raff, Gartendirektor, Insel Mainau
Ursel Raff, Insel Mainau
Dr. W. Schick, Leiter des Pflanzenschutzamtes, Überlingen
Fr. Schroff, Gartenbautechnischer Assistent, Insel Mainau
Gärtnerei Sturm, Überlingen
Hartwig Troll, Freier Gartenarchitekt, Überlingen
Thomas Vogler, Stadtgärtnermeister, Überlingen

Kursgebühr: DM 135.-

Nebenkosten für Motorboot ca. DM 9.-
(diesen Betrag bitte nicht im Voraus überweisen)



Städtische Kurverwaltung
Landungsplatz 7 · Postfach 1180
7770 Überlingen
Telefon (075 51) 4041 und 87291

Sukkulenten- und Kakteenblüten aus Polen



Eine Neuausgabe in Polen bringt auf 8 Werten bunte, oft stark stilisiert Kakteen- und Sukkulendentarstellungen.

90 Gr *Epiphyllopsis gaertneri* (Reg.) Berg. Aus Sta. Catharina, Brasilien, stammt diese Art, aus der der robuste „Osterkaktus“ gezüchtet wurde.

1 ZI *Cereus tonduzii*. Dabei handelt es sich um *Werckleocereus tonduzii* (Web.) Br. & R., der aus Costa Rica stammt. Dazu möchte ich auf den Artikel von C. Kl. HORICH in Heft 10/1980, Seite 303 verweisen.

2 ZI *Cylindropuntia leptocaulis* (DC.) Knuth. Diese Pflanze dürfte manchem Mexiko- und USA-Reisenden sehr unangenehm aufgefallen sein.

2.50 ZI *Cylindropuntia fulgida* (Eng.) Knuth. Diese Art stammt ebenfalls aus USA (Arizona) und N-Mexiko und kann kaum als sammelwürdig eingestuft werden.

2.50 ZI *Caralluma lugardii* N. E. Br. diese aus Namibia stammende *Caralluma* ist ein Schmuckstück in der Sammlung.

6.50 ZI *Nopalea chochenillifera* (L.) Salm-Dyck. Diese aus Mexiko stammende Pflanze ist weit verbreitet, jedoch nicht wie der Name vermuten läßt durch die Chochenillezucht. Dafür wurden Blattpuntien verwendet.

6.50 ZI *Lithops helmutii* L. Bol. aus Kl. Namaqualand dürfte die vielen Freunde der „Lebenden Steine“ ansprechen.

10.50 ZI *Cylindropuntia spinosior* (Eng.) Knuth. Diese bis 4 m hohe Pflanze dürfte kaum in unseren Sammlungen blühen. Dazu muß man dann schon in die Heimat USA und N-Mexiko.

Quelle: Sieger-Neuheitendienst

Erich Haug
Lunghamerstr. 1
D-8260 Altmühldorf

Neue Gro-Lux®-Broschüre

Neu aufgelegt und völlig überarbeitet hat SYLVANIA ihre 4-Farb-Broschüre über Lichtquellen für Pflanzenwachstum und Tierhaltung. Sie enthält eine Vielzahl nützlicher Informationen, Tabellen und Grafiken zum Einsatz der bekannten und neuen, energiesparenden Wachstumsstrahler GRO-LUX®, z. B. im Nutzpflanzen-Anbau, in Blumenfenstern, bei Aquarien und Terrarien, sowie Hinweise für die Verwendung energiesparender SYL-

VANIA Dreiband-Leuchtstofflampen, Quecksilberdampf-Hochdrucklampen und Schwarzlichtstrahlern (SYLVANIA Blacklight-Blue).

Versand auf Anfrage durch: GTE Sylvania Licht GmbH, Postfach 1740, D-8520 Erlangen 23 - Stichwort „Neue GRO-LUX®-Broschüre“.

ISOtherm[®] - Lüftautomat

Die Firma DYMO Maschinenbau GmbH stellt seit 10 Jahren Lüftautomaten für Lichtkuppeln her. Wegen der Bequemlichkeit und erwiesenen Zuverlässigkeit, welche die Verwendung dieser Geräte auszeichnet, hat die Firma vor einigen Jahren einen neuen Anwendungsfall erkannt und ein Spezialgerät für die temperaturabhängige, automatische Lüftung von Frühbeeten und Gewächshäusern entwickelt. Dieses Gerät, das unter dem Namen ISOtherm-Lüftautomat im Handel ist, stellen wir im folgenden vor:

Das Prinzip des ISOtherm-Lüftautomaten beruht auf dem einfachen Naturgesetz, daß sich Körper bei Erwärmung ausdehnen. Intensive Forschungsarbeit war jedoch notwendig, ein Medium mit so großer Volumenausdehnung zu entwickeln, daß auch bei geringsten Temperaturänderungen ein Öffnen und Schließen der Frühbeet- und Gewächshausfenster möglich ist.

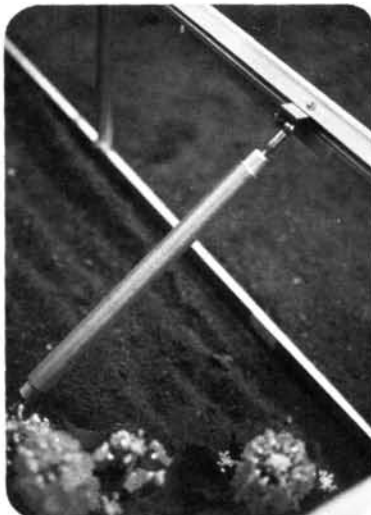
Das Kernstück des ISOtherm-Lüftautomaten ist der Zylinder, der mit diesem neuentwickelten Spezialmedium arbeitet. Der Zylinder ist Meßsonde, Steuereinheit und Öffner in einem. Er ist unabhängig von menschlicher Unzulänglichkeit (Vergeßlichkeit). Der ISOtherm-Lüftautomat arbeitet mit Sonnenenergie. Er kann - auch nachträglich - in jedes Frühbeet und jedes Gewächshaus eingebaut werden.

Der ISOtherm-Lüftautomat macht aus jedem Fenster ein automatisches, man kann sagen, ein selbstdenkendes Fenster.

Der ISOtherm-Lüftautomat ist ein automatischer, problemloser Fensteröffner für Lüftung und Temperaturregelung

- Montage an nichtströrender Stelle
- Außerordentlich montagefreundlich
- Auch nachträglich, in jedes Frühbeet einzubauen
- Neuartige Konzeption durch Verzicht auf Hebelübersetzungen - das Fenster wird direkt betätigt
- Neuartiges Ausdehnungsmedium, kein Öl, nicht flüchtig, sondern plastisch
- Vielfach größere Reaktionsgeschwindigkeit durch die große Oberfläche eines Rippenrohres
- Lüftbeginn in weitem Bereich einstellbar
- Hervorragendes Aussehen des Automaten
- Rückstellung durch Beetfenstergewicht oder Rückzugfeder auf Wunsch
- Werkstoffe: Aluminium, Edelstahl rostfrei
- Jede Dichtung ist zweifach vorhanden
- Es können Fenster bis 20 kg Gewicht gehoben werden.
- Sonderkonstruktionen bis 100 kg Hubkraft
- Der Lüftautomat kann mit „einem Handgriff“ außer Funktion gesetzt werden. (z. B. bei gewünschter Handbedienung des Fensters)
- Preis: DM 110,— inkl. MWSt. Lieferbar sofort ab Lager per Nachnahme

Dymo Maschinenbau GmbH
Wilh.-Hauff-Str. 56
D-8300 Landshut
Tel.: 0871/24202



Wie ist der Name dieser Coryphantha?



Die Pflanze stammt aus Zacatecas, Mexiko, sie wächst einzeln und wird ziemlich groß. Der Körper ist dunkelgrün, im Scheitel wollig, die Warzen sind kegelförmig und die Furche mit ausschwitzender Drüse reicht bis zur Axille. Die Areolen tragen 12 Randdornen mit ca. 1 cm Länge, sie sind weißlich, braun gespitzt und werden später grau. Der unterste von 3 Mitteldornen, die etwas dicker als die Randdornen sind, hat eine Länge von ca. 1,5 cm. Alle

Dornen sind steif, gerade und stechend. Die Blüten haben einen Durchmesser von ca. 5 cm, sind gelblich und werden rosa, wenn sie verblühen.

Es würde mich freuen, über den Namen der Art etwas zu erfahren.

Manfred Hils
Grenisbergweg 5
D-7582 Bühlertal

Neues aus der Literatur

Ueber die Gattung *Melocactus* und *Echinocactus*

nebst Beschreibung und Abbildung der im Königl. botanischen Garten bei Berlin befindlichen Arten von H. F. Link und F. Otto. Nachdruck der Originalausgabe von 1827; 24 Seiten, 17 Tafeln, broschürt. Erhältlich durch U. Eggl, Lerchenbergstraße 19, CH-8703 Erlenbach ZH. Preis inkl. Porto und Verpackung SFr. 14,—; Bestellung durch Einzahlung des Betrages auf Postscheck-Konto Zürich 80-124 110.

Bereits im letzten Jahr ist der fotomechanische Nachdruck dieser botanischen wichtigen Arbeit erschienen. Neben einer Liste der damals im botanischen Garten von Berlin kultivierten Kakteen enthält die Veröffentlichung die Erstbeschreibung der beiden Gattungen *Echinocactus* und *Melocactus*, gefolgt von den Beschreibungen der einzelnen Arten (davon sind einige neu beschrieben). Im ganzen sind 18 Arten je in lateinischer und deutscher Sprache beschrieben, 4 als *Me-*

locactus und 14 als *Echinocactus*. Alle Arten werden durch künstlerisch ansprechende Kupferstiche abgebildet, wobei aus unbekanntem Grunde alle Tafeln als *Melocactus*-Arten bezeichnet sind. durch diese Abbildungen kann der Nachdruck auch den Buchfreunden empfohlen werden. Eine eingehende Besprechung dieser Arbeit von Link und Otto wurde von N. P. Taylor in *Cact. Succ. J. GB*, 41 (2) : 39-41, 1982, veröffentlicht.

Anrühige Schönheit

Ewald Kleiner

Die eigenartigen Blüten der Schwalbenwurzgewächse haben schon immer ihre Beschauer fasziniert. Was die dicken Knospen wochenlang nur erahnen ließen, offenbart sich mit einem kleinen Knallgeräusch zu einer meist fünfzähligen Kokardenblüte. Doch Schönheit ist oft anrühig. So entströmt den Blüten vieler Arten ein deutlich wahrnehmbarer Aasgeruch. Deshalb nennt man sie auch Aasblumen und versteht darunter eine ganze Reihe bemerkenswerter Stammsukkulente. Botanisch zählen sie zur Familie der *Asclepiadaceae*, ein schwieriger Name, die etwa 130 Gattungen und über 2000 Arten beinhaltet. Fast alle sind in den tropischen Regionen Afrikas beheimatet.

Am bekanntesten sind wohl die über Jahrzehnte hinweg unter der Gattungsbezeichnung *Stapelia* geführten Pflanzen und davon *Stapelia variegata*. Sie wurde vor einiger Zeit der Gattung *Orbea* zugeordnet. Man wird deshalb die heute wieder vermehrt angebotenen, typischen Aasblumen in Zukunft auch unter dieser Bezeichnung finden können.

Die älteren Sukkulentenf Freunde wissen es: bereits in den zwanziger Jahren war die damalige *Stapelia variegata* eine willkommene Abwechslung im Kreise der anderen Zimmerpflanzen. Heute, in einer Zeit von lufttrockenen und verhältnismäßig warmen Wohnräumen, ist sie mit weiteren Vertretern der Gattung besonders empfehlenswert. Allerdings wird man ihnen ihre ansehnlichen Blüten am ehesten am sonnig-heißen Südfenster, den Sommer über draußen oder dann natürlich im Gewächshaus entlocken können.

Pflanzen der Gattung *Orbea* wachsen in ihrer Heimat überwiegend in lehmig-steinigen, aber trotzdem nährstoffreichen Böden. Sie bilden dort große Polster. Auch in unserem Klima entwickeln sie sich im allgemeinen recht üppig. Falsch wäre es nun, umfangreiche Exemplare durch das Entfernen aller neugebildeten Triebe kleinhalten zu wollen. Bekanntlich bringen nur jüngere Pflanzenteile eine reiche Blüte. Deshalb sollte man zu groß gewordene Pflanzen durch Verwendung des vorjährigen Neuzuwachses verjüngen. Dazu werden Triebteile mit einem scharfen Schnitt abgetrennt, die Wundstelle mit Holzkohlepulver bedudert und nach einigen Tagen abgetrocknet. Derartige Stecklinge bewurzeln sich zwischen April und Juni in einen Torf/



Erinnerungen an die Zwanziger Jahre: dieses Atelierfoto aus dem Jahre 1923 zeigt den damals schon beliebten „Ordensstern“, *Orbea variegata*, in einer Umgebung von Samtvorhang und Häckeldeckchen. An der Beliebtheit dieser Art und weiteren Vertretern dieser Sukkulentengattung hat sich bis heute nichts geändert.

Sand-Gemisch sehr schnell und zeigen oft bereits Monate später ihre ersten Blüten.

Sukkulente der Gattung *Orbea* möchten einen nicht zu kühlen Winterstandort haben. Wie schon angedeutet, lassen sie sich mit Erfolg am winterwarmen Fensterplatz pflegen. Bei dieser von vielen Liebhabern praktizierten Überwinterung sollte man ihnen wöchentlich einmal etwas Wasser geben. Bei Temperaturen zwischen 5 und 10 Grad Celsius stehen sie am besten absolut trocken. Das Schrumpfen der Triebe ist dann selbstverständlich kein Grund zur Besorgnis.

Im Frühjahr kommen die Aasblumen in Trieb, bilden ab Juli ihre Knospen und möchten bis in den Herbst hinein gleichmäßige Feuchtigkeit und wöchentlichen Dünger haben. Empfehlenswert sind stickstoffarme Präparate, wie sie auch für Kakteen Verwendung finden. Umgetopft wird von April bis Juli in eine nahrhafte, mit grobem Sand o. ä. gelockerte Blumenerde.

Ewald Kleiner
Markelfingen
Feldstr. 1
D-7760 Radolfzell

Pelargonium alternans WENDLAND

Rudolf Schmied

Die Gattung *Pelargonium* ist weit über das südliche Afrika, Madagaskar und Kleinasien verbreitet. Nicht alle Arten sind sukkulent. Der Standort von *Pelargonium alternans* ist das Kraus Vally im Kapegebiet von Südafrika.

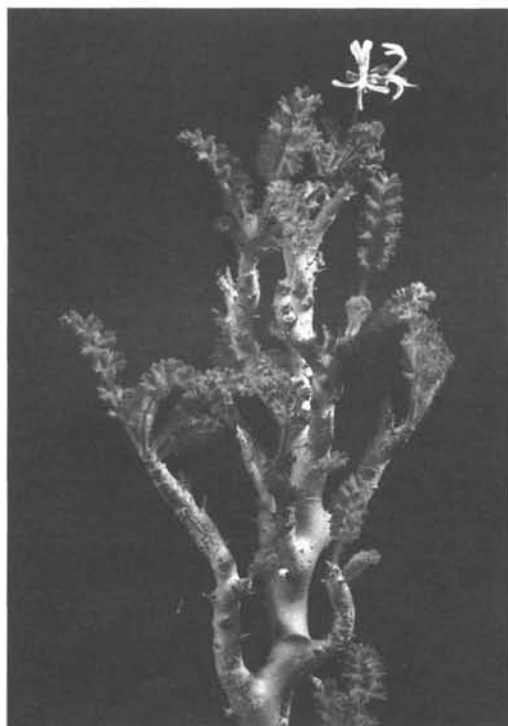
Der etwas gewundene Stamm mit der eigenartigen Anordnung kurzer Seitenäste gab der Pflanze den Namen. Die greifbare Literatur gibt über diese Art leider nur spärlich Auskunft.

Das abgebildete Exemplar aus der Sammlung des Verfassers ist etwa 15 cm hoch, der Stamm an der Basis 8 mm dick, die Blattstiele 20 mm lang, die Blätter gefiedert und ebenso wie die Stiele fein papillös behaart. Die Blätter fallen nach dem Vertrocknen im Frühjahr nicht ab, können aber leicht entfernt werden. Die Blüten erscheinen paarweise auf einem 40-50 mm hohen Infloreszenzschaf, der

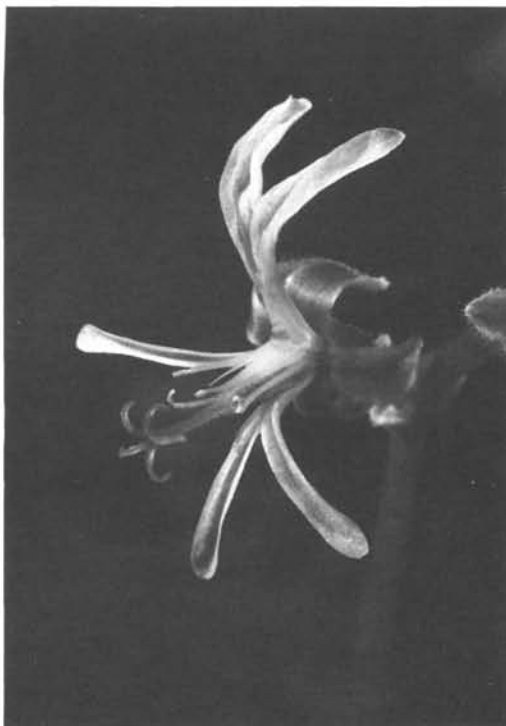
sich auch gelegentlich verzweigt. Die weiße Blüte ist wie bei *Pelargonium* üblich fünfgeteilt und wird von mehreren sehr dünnen, wenig auffallend karminroten Streifen durchzogen. Der Stempel und die fünf Narbenäste sind karminrot. Die Blüte hat etwa 15 mm Durchmesser und bleibt mehrere Tage lang geöffnet. Die Blütezeit beginnt im August, am Ende der sommerlichen Ruhezeit. Zu diesem Zeitpunkt ist die Pflanze noch ohne neue Blätter. Diese erscheinen erst im Laufe der nächsten Wochen und bleiben bis zum Frühjahr grün. Die Blütezeit endet erst im Spätherbst. Dies ist aber stark von den Kulturverhältnissen abhängig.

Diese Angaben zeigen bereits, daß *Pelargonium alternans* wie viele weitere sukkulente Vertreter dieser Gattung zu den Winterwachsen zu zählen ist. Gekossen wird, sobald sich im Spätsommer die

Pelargonium alternans



Die Blüte von *Pelargonium alternans*



Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen in Heft 1, Seite 28

Suche zu kaufen: Tacitus bellus, Neoporteria mammillarioides, KuaS Jahrg. 77, Angebot an: Axel Borkowsky, Hofkamp 9, D-2060 Bad Oldesloe

Suche gegen Bezahlung: Samen und Pflanzen (auch ältere Stücke u. Hybriden) der Gattung *Astrophytum*. Angebote an: Manfred Kretz, Beethovenstr. 50, D-6901 Bammental

Dringend gesucht: Vol. I-X des „ASPS Bulletin“. Auch im Tausch gegen andere Spezialliteratur (Berger, Dinter u. a.) oder zum Kopieren. Ernst Specks, Friedrichstr. 70, D-5142 Hückelhoven

Gebe preisw. Kakteenjungpflanzen verschiedener Arten ab. Anfragen mit Rückporto an: Calogero Gangi, Am Moorgarten 13, D-8208 Kolbermoor; Tel.: 08031/92934

Anfänger wäre für die kleinste Sendung von Ablegern oder Samen (möglichst mit Namen) sehr dankbar. Portokosten werden erstattet. Norbert Placek, Limbacher Str. 8, D-8871 Kötz 1

Suche „Lobivia“ I, II, III, Walter Rausch, Rudolf Herzig Verlag Wien, 1976 zu kaufen. Mechthild Beste, Schnirweg 102, D-4300 Essen 1

Verkaufe gegen Gebot: KuaS Jahrgänge 1975-1981, Buxbaum „Kakteenpflege“, Koesen u. v. Keppel „Das große Buch d. Kakteen und Sukk.“, Haage „Das praktische Kakteenbuch“. Gerhard Köthe, Im Steingerück 17, D-6114 Gross-Umstadt

Dringend gesucht für Studienzwecke: Samen (o. Bezugsqu.) aller Arten, Varietäten und Formen der Gatt. *Lophophora*, mögl. mit Standort oder Herkunftangaben, im Tausch o. gegen Bezahlung. Helmut Kropatsch, Stellestr. 25, D-7311 Hochdorf

KuaS-Hefte 1981/82 vollständig zu verkaufen. Liana Siegel, Pfarrgasse 211, D-7903 Laichingen; Tel.: 07333/3384

Neumitglied sucht Ableger oder Jungpflanzen von *Opuntia*, *Mammillaria* oder *Echinocereus* gegen Bezahlung. Auch Pfropfunterlagen sind herzlich willkommen. Daniel Labhart, Tschädigenweg 3, CH-6045 Meggen; Tel.: 041/373320

Wegen Todesfall soll größere gemischte Kakteenansammlung verkauft werden. Interessenten wenden sich bitte an: Erich Backhaus, Westschmat 5, D-3492 Brakel; Tel.: 05272/8426

Platzmangel! Gebe überzählige Kakteen ab (u. a. Mam., Par., Reb., *Turbincarpus*), auch *Sulcorebutia langeri*. Frankierter Rückumschlag! Günter Fritz, Burg-Windeck-Str. 17, D-5227 Windeck 1

Welcher versierte Kakteenkultivateur ist bereit, ein *Astr. asterias* var. *nudum* cv. *aureum* gegen Überlassung der Mutterpflanze zu vermehren. Ulrich Bernhard, Grafstr. 2, D-8025 Unterhaching

Verkaufe Pflanzkästen aus hochwertigem Polyester, LBH 60 x 45 x 13, Stück 29,90. Suche Samen od. Pfl. von *Copiapoa laui*, *Theloccephala lembckeii*, *krausii*, *longirapa*. W. Brams, Waldmeisterstr. 44a, D-8000 München 45, Tel. 089/3513600

Gebe preiswert Sämlinge ab: z. B. *Astroph.*, *Discos*, *Melos*, *Echinoc.*, *Mamm.* u. v. a. sowie Pflanzen aus meiner Sammlung und *Cristaten*. Näheres gegen Freiumschlag. Hubert Piwek, Katharinenstr. 10, D-5142 Hückelhoven 1

Schülerin sucht gegen Bezahlung Stecklinge oder Jungpflanzen von: *Hylocereus purpusii*, *Aporocactus marianus*, *Nyctocereus serpentinus*, *Monvillea spagazzinii*. Marianne Knecht, Kirchweg 105, CH-8245 Feuerthalen; Tel.: 053/56948

Suche KuaS-Jahrgänge vor 1977, gebunden oder Einzelhefte, kompl. Jahrgänge bevorzugt. Angebote bitte an: Oswald Illig, Sude-tenstr. 25, D-8753 Obernzell; Tel.: 06022/4163

Suche gegen gute Bezahlung: *Parodia backebergiana*, *P. uebelmanniana*, *P. schwebsiana* v. *salmonea*, auch Schaupflanzen anderer *Parodien* sowie *Parodienliteratur*. Bärbel Pies, Markusstr. 1, D-5144 Wegberg; Tel.: 02434/5615

Suche gegen beste Bezahlung: *Backeberg* „Die Cactaceae“, Bd. 1 und 6 und *KuaS* Jahrgänge 1966-1971. Angebote bitte an: Ulrich Katzer, Försterweg 36, D-8501 Rückersdorf; Tel.: 0911/578692

Gebe Sämlinge und Jungpflanzen von *Acanthocalycium*, *Coryphantha*, *Echinocereus*, *Echinofossulocactus*, *Mammillaria*, *Chilinen* u. a. ab. Anfragen gegen Freiumschlag an: Werner Dornberger, Meisenweg 5a, D-8439 Postbauer-Heng; Tel.: 09188/2124

Habe überzählige Kakteen aus meiner Sammlung abzugeben. Hans John, Ostenallee 76, D-4700 Hamm 1

Suche folgende Sukkulente: *Euphorbia bupleurifolia*, *Echeveria agavoides*, *Adenium arabicum* var. *obesum*, *Pseudolithos migurtinus*, *Trichocaulon keetmanshoopensis*, *Testudinaria elephantipes*. M. Rudolphi, Lesewitzer Steig 13, D-1000 Berlin 27

Biete Originaldruck Backeberg VI, suche *Backeberg IV*. Richard Lehmann, Habichtstr. 19, D-4320 Hattingen 5.

Gebe aus Platzgründen 20 verschiedene Kakteen z. T. ohne Namen, viele größere u. einige kleinere für DM 60,— + Portokosten nur geschlossen ab. (Reb., *Echinops*., *Ferok.*, *Cereen*, *Gymnos* u. a.) Sonja Hainbach, Im Gr. Brunckel 2, D-3560 Bied.-Wallan

Suche Schumann „Gesamtbeschreibung der Kakteen“ 2. Auflage 1903; Verlag J. Neumann Neudamm. Angebote mit Preisvorst. erbittet Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt; Tel.: 07651/5000

Pelargonium alternans

ersten Blätter zeigen. Im Winterhalbjahr müssen die Pflanzen sonnig und warm stehen. Sie werden regelmäßig, aber sparsam mit Wasser versorgt. Der jährliche Zuwachs ist sehr gering. So sind auch zur Düngung nur geringe Stickstoffgaben während der Wachstumszeit angebracht. Sobald im Frühjahr die Blätter abtrocknen, wird das Gießen stark eingeschränkt und schließlich ganz eingestellt. Die Pflanzen bekommen erst zum beginnenden Neutrieb wieder Wasser. Dies kostet zwar Überwindung, ist aber nötig, um Verluste zu vermeiden. Diese Zeitangaben treffen für viele weitere sukkulente Arten zu, aber nicht für alle. Vor allem ist der zeitliche Zusammenhang zwischen Wachstums- und Blütezeit bei den einzelnen Arten in Kultur stark unterschiedlich. Die Erde sollte für unsere hochsukkulente Pelar-

gonien gut durchlässig sein, mit Sandbeimischung und etwas Humus. Vermehrt wird durch Aussaat, Stecklinge oder Pfropfung auf *Pelargonium zonale*. Der bizarre Habitus von *Pelargonium alternans* erinnert an manche Bonsaizüchtungen. Die Kultur kann jedem Liebhaber empfohlen werden. Der Platzbedarf ist gering.

Literatur:

JACOBSEN, H.: Das Sukkulentelexikon : 277, VEB Gustav Fischer Verlag Jena. 1970

Rudolf Schmied
Burgpflegerstr. 19
D-8904 Friedberg

Licht-Tips für Gärtner

München - Aus Anlaß der IGA '83 in München wird OSRAM im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen der IGA-Leitung - Vorträge zum Thema „Künstliches Licht fördert Pflanzenwachstum“ durchführen.

Jeweils am 18. 5., 7. 7., 10. 8. und 26. 9. in der Zeit von 11.00 Uhr - 12.30 Uhr (IGA-Seminar-Saal, Hansastr. 39) werden Lichtexperten, Amateurgärtner, Baumschüler, Floristen, Landschaftsgestalter, Gartenbauarchitekten sowie den Gartenbaufachhandel über neue Aspekte der Pflanzenaufzucht mit Licht informieren.

GEORG SCHWARZ · PFLANZENZUBEHÖR

Temperaturregler, Heizungen, Dünge- und Pflanzenschutzmittel u.v.a. zu günstigen Preisen. Bitte Liste anfordern
An der Bergleite 5 · 8500 Nürnberg 60 · Telefon: 0 91 22/7 72 70

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste \$ 2.00 (m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by Dodie** 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

Freilandsukkulenten! (wh Kakteen, Lewisia, Rosularia, Sedum, Sempervivum u.a.)
25 Arten winterharte Sukkulenten nur 50 DM. Bitte Preisliste anfordern.
Richard Bauer, Silling 8,
8359 Rathsmansdorf

NEU FÜR KAKTEEN-UND SUKKULENTEN-PFLEGE

Mit VITOLA-Pflanzennährsalz gewinnen Sie in einem Arbeitsgang **entkalktes** und mit allen **Nährstoffen** angereichertes **Gießwasser**. Damit gießen Sie immer – überdüngen nicht möglich! Ihren Kakteen und Sukkulenten kann hartes und kalkreiches Wasser nie mehr schaden!

250 g VITOLA – ausreichend für ca. 1000 Liter –
nur **DM 10.50** (+ Porto).

Sonderrabatte für Vereins-Sammelbestellungen!

IBERT GMBH · Postfach 6 · 8901 DIEDORF

Neue Pflanzenliste 83 erschienen.

Bitte Rückporto beilegen.

Frank Michael, Gröpperstr. 9, 5810 Witten

ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS Nr. 6/83 spätestens am 29. 4. hier eingehend

Freunde epiphytischer Kakteen lesen

“EPIPHYTES” eine viermalige Veröffentlichung im Jahr in englischer Sprache. Kosten in Europa £ 2.20 - Schecks für “The Epiphytic Plant Study Group” zu richten an Chris S. Dawson, 1 Belvidere Park, Great Crosby, Merseyside L23 OSP/England

Pflanzenliste 83 erschienen!

Bitte anfordern, Rückporto 0,50 DM Briefmark. Großes Angebot 3jähriger Pflanzen *Astrophytum*, *Brasilicactus*, *Copiapoa*, *Coryphanta*, *Mammillaria*, *Notocactus*, *Parodia* usw.

Rolf Kühn, Am Bietigheimer Weg 10
7556 Ötigheim, Tel. 07222/23071

1000 erlei Kakteen und andere Sukkulenten!

Wo? gibt es die riesige Auswahl von über 1200 (wirklich erhältlichen!) Kakteen und anderen Sukkulenten? (aus **eigener Anzucht**, also **keine** Importpflanzen!)

Bei **KAKTEENGÄRTNEREI MAX SCHLEIPFER**
8902 NEUSÄSS b. Augsburg, Sedlweg 71 - Tel. 0821/46 44 50

Uns! können Sie besuchen: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr.
Augsburg liegt etwa 70 km nordwestlich von München, Neusäß am westlichen Rand von Augsburg, unsere Gärtnerei in der Nähe des Gymnasiums.
Über Ihren Besuch würden wir uns freuen!

Wir senden Ihnen auch gerne unseren Versandkatalog “Mein Kakteenhelfer 1983”. Er enthält wieder eine Vielzahl interessanter Arten (mit Beschreibung!) sowie viele Tips für Anfänger. Wir versenden ganzjährig (außer bei strengem Frost) ins In- und Ausland.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, Sie erhalten unseren Katalog umgehend und kostenlos.

Frühjahrsangebot

nur gültig bis Ende April 1983

Vierkantöpfe in stabiler Ausführung, grau-schwarz zu einmaligen Preisen.

Best.-Nr.	Größe in cm	Karton-Inhalt	grau-schwarz tonfarben	
E 505	5 x 5 x 4,5	650 Stck.	DM 36,—	DM 43,—
E 506	6 x 6 x 5,2	650 Stck.	DM 48,—	DM 59,—
E 507	7 x 7 x 6	750 Stck.	DM 72,—	DM 90,—
E 508	8 x 8 x 7	750 Stck.	DM 88,—	DM 98,—
E 509	9 x 9 x 7,8	600 Stck.	DM 99,—	DM 130,—
E 510	10 x 10 x 8,5	380 Stck.	DM 63,—	DM 85,—
E 511	11,5 x 11,5 x 10,5	280 Stck.	DM 95,—	DM 118,—
E 505/S	5 x 5 x 4,5	1000 Stck.	DM 69,—	m. Siebboden

Pikier- und Pflanzschalen

Best.-Nr.	Maße in cm	Farbe	gelocht	10 Stck.
PK 1	23 x 20 x 5	schwarz	ja	DM 16,—
PK 2	52 x 23 x 5	grün	nein	DM 39,—
PK 3	70 x 31 x 7,5	grün	nein	DM 84,—
PK 4	53 x 32 x 6,5	grün	nein	DM 65,—
PK 5	60 x 40 x 8	grün	nein	DM 112,—
PK 9	50 x 30 x 11	grau	nein	DM 90,—

Etiketten aus weißem Kunststoff

Best.-Nr.	Größe in cm	500 Stck.	1000 Stck.
EF 1	6 x 1,3	DM 9,—	DM 16,—
EF 2	8 x 1,3	DM 10,—	DM 18,—
EF 3	8 x 1,7	DM 12,—	DM 22,—
EF 4	10 x 1,6	DM 14,—	DM 25,—

Perforiert am Band

EF 6	6 x 1,3	DM 11,—	DM 19,80
EF 7	8 x 1,3	DM 12,50	DM 22,—
EF 8	10 x 1,6	DM 13,80	DM 24,50

Sukuroi, flüßiger Spezial-Kakteendünger

Best.-Nr. SUK 2 1 l	nur DM 8,40
Best.-Nr. SUK 3 5 l	nur DM 35,—
Best.-Nr. SUK 4 10 l	nur DM 68,—

Hortal, Pflanzen-Nährsalz mit 20% P, und 30% K.

Best.-Nr. DÜ 3 1000 g	nur DM 9,80
-----------------------	-------------

Autom. Fensterheber „Memrivent“-Neuheit

Die Revolution unter den Fensterhebern. Kein Herausproppen oder Herauslaufen von Flüssigkeiten mehr! Fensterheber arbeitet ohne Kolben, nur durch Spezialschrauben (bei Wärme Dehnung, bei Kälte Zusammenziehen). Hebekraft bis 5 kg, 1 Jahr Garantie. Einfache Montage.

Best.-Nr. FM 1 Sonderpreis nur DM 89,—

Frühbeet A, 58 cm breit, 118 cm lang, 60 cm hoch, mit schmalen Aluminium-Profilen. Dachfenster lassen sich hochklappen und seitwärts verschieben. Einfache und schnelle Montage durch Stecksystem. Komplett mit 3 mm Blankglas

Best.-Nr. F 102 nur DM 149,—

Thermo-Frühbeet „Super“ mit 16 mm Stegdoppelplatten (10 Jahre Garantie), hervorragende Isolation und Verarbeitung.

Maße: 65 x 120 cm Best.-Nr. F 503 nur DM 340,—
Maße: 65 x 240 cm Best.-Nr. F 512 nur DM 560,—

Lüftungautomaten-Set passend für Thermo-Frühbeete (bestehend aus 2 Zylinder nebst Zubehör) Best.-Nr. F 530 nur DM 96,—

Neu! Spezial-Pikier-Substrat eigene Herstellung auf vielfachen Wunsch in der Körnung 0-7 mm. Zusätze: Lehm, Steinmehl, Holzkohle, Edasil, Spezialdünger und Fungizid gegen Bodenpilze

Best.-Nr. KPS/6 6 Liter nur DM 5,30
Best.-Nr. KPS/12 12 Liter nur DM 8,90

Kakteen-Erde, eigene Herstellung, bestehend aus vielen mineralhaltigen Substraten, mit wichtigen Zusätzen und einer Spezial-Vorratsdüngung angereichert. Körnung 0-16 mm

Best.-Nr. KE 6 6 Liter nur DM 5,—
Best.-Nr. KE 12 12 Liter nur DM 8,50
Best.-Nr. KE 24 24 Liter nur DM 15,—

Granit-Gestein	0-7 mm oder 0 - 16 mm	12 l DM 5,90, 24 l DM 9,80
Lava-Korn	0-7 mm oder 3-7 mm	12 l DM 5,—, 24 l DM 9,50
Bims Kies gew.	0-7 mm oder 3-7 mm	12 l DM 6,—, 24 l DM 10,—
Ziegelgrus	0-3 mm oder 2-4 mm	12 l DM 6,80, 24 l DM 12,50
Holzkohlegrüß	0,5-1 mm oder 1-2 mm	500 g DM 3,—, 1 kg DM 5,—

Bitte bei Bestellung die gewünschte Körnung angeben.

Neu! Steinmehl aus vulkanischem Eruptivgestein. Es enthält hochwertige Tonminerale, Magnesiumkalk und Spurenelemente. Zur Beimischung von Kakteenerde hervorragend geeignet. Es erhöht die Abwehrkräfte der Pflanzen gegen Schadinsekten und Pilzkrankheiten. Sehr zu empfehlen.

Best.-Nr. StL/1 1 kg nur DM 2,60
Best.-Nr. StL/5 5 kg nur DM 6,80
Best.-Nr. StL/10 10 kg nur DM 8,90

Neu! Edasil gemahlenes Tonmineral mit sehr vielen Mineralien und Mikronährstoffen. Natürlicher, regulierbarer Wasserspeicher. Edasil fördert die Vermehrung der Mikroorganismen im Boden. Zur Beigabe für Substratherstellung für Kakteen, Zimmer- und Topfpflanzen bestens geeignet.

Best.-Nr. EDA/1 1 kg nur DM 3,20
Best.-Nr. EDA/5 5 kg nur DM 9,60
Best.-Nr. EDA/10 10 kg nur DM 14,80

Neu! Algomin Mehl aus Korallenalgen, natürlicher kohlensaurer Kalk aus Meeralgeln. Es enthält 75-80% Kalkkarbonat, 10-12% Magnesiumkarbonat, 3-4% Kieselsäure und sehr viele andere Spurenelemente mit organischen Substanzen. Hervorragend für Kakteen geeignet, die Kalk lieben, z. B. Astrophyten, einige Mammillarien usw.

Best.-Nr. AlG/1 1 kg nur DM 3,10
Best.-Nr. AlG/5 5 kg nur DM 9,40
Best.-Nr. AlG/10 10 kg nur DM 14,50

Neu! Meerwunder hochwertiges Algenmehl mit über 90 verschiedenen Spurenelementen und Fermente, viele Wirk- und Wuchsstoffe, sowie Eiweißverbindungen in naturgemäßer, harmonischer Zusammensetzung, Pflanzen werden außerordentlich widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge.

Best.-Nr. MER/1 1 kg nur DM 5,80
Best.-Nr. MER/5 5 kg nur DM 16,50
Best.-Nr. MER/10 10 kg nur DM 24,—

Suddbury-Bodentester, ideal zur Messung der Grund-Nährstoffe wie Stickstoff, Phosphor, Kali sowie des pH-Wertes im Boden und Kultursubstraten.

Best.-Nr. VKZ 3 jetzt nur DM 25,—

Aquavlies, Bewässerungsmatte, beste Qualität, 300 g Faser auf Folie genadelt, Wasseraufnahme 3 Liter pro qm, Lebensdauer ca. 4 Jahre, sehr zu empfehlen.

Best.-Nr. VKZ 77 lfd. Meter nur DM 4,40
1 m breit, 10 lfd. Meter nur DM 39,—

Pflanzen-Karteikarten, mit allen wichtigen und notwendigen Rubriken zur Eintragung über alles Wissenswerte Ihrer Kakteen.

DIN A 6 Best.-Nr. VKZ 40a 100 Karten nur DM 13,—
DIN A 5, Best.-Nr. VKZ 40 100 Karten nur DM 23,—
300 Karten nur DM 38,— 300 Karten nur DM 66,—
500 Karten nur DM 60,— 500 Karten nur DM 98,—

Alle Preise verstehen sich **inkl. 13% MwSt.**, zuzüglich der Versandkosten. Versand erfolgt per Nachnahme oder nach Vereinbarung auf Rechnung. Beachten Sie bitte bei Substratbestellungen, daß diese sehr schwer wiegen. (24 l = 30 kg). Wegen Kostenersparnis haben wir von Post- auf UPS-Versand umgestellt. (Bis 30 kg) Bitte genaue Anschrift evtl. auch die eines Nachbarn angeben, damit UPS zustellen kann.

Im April ist unser Versandgeschäft freitags von 9-18 Uhr und samstags von 9-14 Uhr durchgehend geöffnet. Besuchen Sie auch unsere Ausstellung von Gewächsen und Gartenhäusern sowie Frühbeeten, die Sie jederzeit auch an anderen Tagen nach tel. Vereinbarung besichtigen können.

Sieghard Schaurig Kakteen-Zubehör-Versand

Daimlerstraße 12, 6452 Hainburg, Tel./ 06182/5695

DER KAKTEENLADEN

VERSANDGESCHÄFT

April-Sonderangebot

ZIMMERGEWÄCHSHAUS mit ungelochter Bodenschale und glasklarer Abdeckhaube mit Lüftung, 2 Kunststoff-Saatschalen (22 x 16 x 6 cm) und Bodenthermometer
Größe 60 x 40 x 20 cm DM 29,—
Größe 80 x 25 x 20 cm DM 29,—

ANZUCHTSET, Bodenschale mit eingebauter Heizung und Folientunnel-Abdeckhaube mit Lüftung, 2 Kunststoff-Saatschalen (22 x 16 x 6 cm) und Bodenthermometer sowie 2 Folien-Ersatzhauben.
Größe 23 x 35 x 8 cm DM 48,—
Ideal zur Aussaat und Stecklingsvermehrung sowie Bewurzelung.

ZIMMERGEWÄCHSHAUS mit thermostatgesteuerter Bodenheizung, Bewässerungssystem mit 2-Litertank und glasklarer Abdeckhaube mit Belüftungsschiebern. Komplett mit Bodenthermometer, Zuleitung und Stecker.
Größe 58 x 36 x 29 DM 128,—

ZIMMERGEWÄCHSHAUS, besonders stabile Ausführung m. ungelochter Bodenschale, glasklarer, sehr fester Abdeckhaube m. Lüftungsschiebern u. Bodenthermometer.
Größe 38 x 25 x 19 cm DM 25,—
Größe 58 x 39 x 23 cm DM 49,—

ZIMMERGEWÄCHSHAUS m. thermostatgesteuerter Bodenheizung u. Kontrollampe, ungelochter Bodenschale (10 cm tief) u. sehr starker (4 mm), glasklarer Abdeckhaube m. 2 Lüftungsschiebern. Einschließlich einer Pflanzschale (18 x 7,5 x 7 cm), 2 Saatschalen (22 x 16 x 6 cm), 5 stabilen Viereckköpfen 7 x 7 x 8 cm und Bodenthermometer. Größe 41 x 32 x 25 cm
komplett mit Zuleitung und Stecker. DM 110,—

TOPANGEBOT! PFLANZSCHALENWÄRMER aus Aluminium; zur Beheizung von Aussaatschalen, Pikierschalen, Zimmergewächshäusern usw.
Größe 20 x 30 cm; 12 Watt/220 V, kompl. m. Zuleitung u. Stecker;
Besonders preiswerte Heizeinrichtung DM 29,—

Neu auf dem Büchermarkt!!!

Frühjahr 1983

Vorbestellung möglich!!!

HAUSTEIN/DER KOSMOS KAKTEENFÜHRER

Bestimmung, Pflege, Vermehrung; über 490 Kakteenarten in Farbe; 320 S., 494 Farbfol., 36 Zeichn., DM 39,50 (erscheint vorauss. im März)

HAUDE, KÜNDIGER/ERFOLG MIT KAKTEEN,

Pflege und Zucht auf dem Fensterbrett, 160 S., 106 Farbfol., 92 SW.-Fot., Leinen mit Schutzumschlag, DM ca. 19,80 (erscheint vorauss. im Juni)

BACKEBERG, CURT: DIE CACTACEAE, HANDBUCH DER KAKTEENKUNDE, Bd. II

Cereoidae (Austrocereinae), 722 S., 696 z. T. farb. Abb., 72 Tafeln, unveränd. Nachdruck der 1. Aufl. 1959, Leineneinband, DM 235,— (Vorzugspreis für Bezieher des Gesamtwerkes ca. DM 198,—)

Ein 6seitiger Farbprospekt und Bestellunterlagen liegen für Sie bereit.

FORDERN SIE NOCH HEUTE UNSER KOSTENLOSES SONDERBLATT AUSSAAT '83 MIT WEITEREM NÜTZLICHEN ZUBEHÖR UND UNSER LITERATURGESAMTVERZEICHNIS AN.

Bedarfsartikel zwischen DM 20,— bis DM 50,— gegen Vorauszahlung/Nachnahme, Bedarfsartikel ab DM 50,— gegen Rechnung mit 14 Tagen Ziel, Bücher ab DM 30,— versandkostenfrei gegen Rechnung mit 14 Tagen Ziel

Fordern sie noch heute unsere kostenlosen Informationen!

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

5600 WUPPERTAL 1

Tel.: (0202) 70 31 55

Mexico-Kakteen-Versand - Spezialisiert auf mexikanische Arten

Karl Bruch, Bachstr. 40a, Postfach 1144, 5440 Mayen, Tel. 02651/43303

Wir haben auch dem verwöhntesten Sammler noch etwas zu bieten.

Besuchen Sie uns Di. od. Sa. von 10 – 18 Uhr, oder fordern Sie unsere

Versandliste an. **Neue Liste im April**



KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegler

1 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (030) 2162068

mit **STOLTE** gartnern in

FRÜHBEETKÄSTEN +

KLEINGEWÄCHSHAUSERN

ALU mit kunststoffwellplatten
oder stegdoppelplatten
mit hohem isolierwert
verschiedene größen
für do it yourself.

KUNSTSTOFFWELLPLATTEN

STEGDOPPELPLATTEN

weiter liefern wir kleinheizungen, thermometer,
hygrometer, oewässerungsanlagen, usw.

STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

fordern sie kostenloses angebot und informationen

E. + R. STOLTE gmbh · 2840 DIEPHOLZ 1
nährweg 4-5 postfach 15 44 ☎ (054 41) 30 07



DM 5,—/8,—: Mamm. deherdtiana; Pelecypora pseudop., valdez. v. alb.; Porfiria; Turbinic. klink., lophoph., macroch., polaskii, schwarzii.

DM 10.—/13.—: Turbinic. krainz., pseudomac., lauii; Solisia; Pedioc. knowltonii, Zuzügl. Porto.

DM 95.—: alle Arten inkl. Porto bei Vorkasse.

Dr. J. Menzel, Birtstr. 32, 2000 Hamburg 70

Verzeichnis der Artnamen und Synonyme

von Mammillarien. Aufgestellt von Herrn Shurly

4. Sonderheft des AfM mit ca. 150 Seiten einschließl. 30 Fotos. Bestellung durch Einzahlung

von DM 18.— auf PSK Saarbrücken Kto.-Nr.

300 00-669 (BLZ 590 100 66) oder DM 42.—

einschl. Farbabzügen.



Kakteen für Sammler

Fordern Sie kostenlos meine Pflanzenliste an! Gattungen: **Echinocereus, Gymnocalycium, Notocactus, Parodia**, bes. aber **Mammillarien** u.a.m.

Sonderangebot (Porto- u.verp.-frei geg. Rechnng.)

A. 20 verschiedene, kräftige, gesunde u. korrekt benannte Jungpflanzen (3-4jährig) Listenpreis 70,- DM für **nur 50,- DM**.

B. 10 größere Kakteen (5- und mehrjährig) Listenpreis 60,- DM für **nur 40,- DM**. (Auf Wunsch überwiegend Mammillarien)

Kakteen-Kakteensammlung Ingo Adamczyk
Lerchenstr. 45a, D-4800 Bielefeld 1

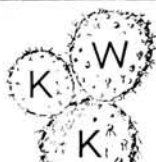
KEINE ENERGIEPROBLEME

durch unser reichhaltiges Programm an winterharten Kakteen
winterharten Orchideen
" Sumpf- und Wasserpflanzen

Preislisten gegen 1.- DM in Briefmarken



ERICH MAIER - Hansell 155
D-4401 Altenberge
Tel. 02505/1533



Kakteen Welter

An der Sesselbahn-Talstation
Priv. Vor dem Sauerwassertor 3
5400 Koblenz-Ehrenbreitstein
Tel. (0261) 76833

Liebe Kakteenfreunde!

Ich habe wieder samstags und sonntags geöffnet! Besuchen Sie mich doch auch einmal! Sie finden bei mir über 1000 verschiedene, sehr preiswerte Kakteen. Wir haben von Samstag, dem 30. 4. bis einschl. Montag, dem 2. 5. geschlossen.

KAKTEEN UND SUKKULENTEN

aus eigener Anzucht –
in guter Qualität und Sortierung –
zu günstigen Preisen

KAKTEENGÄRTNEREI RÜSCHHOFF

Westfalenstraße 181, 4400 Münster-Hiltrup,
Tel. 02501/8733.

Unsere Gärtnerei ist Montag – Freitag von 15 – 19 Uhr und Samstag von 9 – 17 Uhr geöffnet.

Fordern Sie bitte unsere Pflanzenliste an.

Kunststoffblumentöpfe, stabile Ausführung, Farbe grau u. braun. (Weitere Größen auf Anfrage)

Øcm	DPF/Stck		DM/Karton		Inh/Kart.	Kantenlg. vkt. mm	DPF/Stck		DM/Karton		Inh/Kart.
	br.	gr.	braun	grau	Stück		br.	gr.	braun	grau	Stück
5	5	4,5	38,75	35,20	1000	6	7	6	34,90	30,90	650
6	5	4,5	39,60	36,-	1000	7	9	7	46,90	42,30	650
7	6,5	6	53,70	48,40	1000	8	12	10	70,60	63,40	750
8	7,5	7	68,65	62,50	1000	9	13	12	85,15	76,55	750
9	8	8	83,60	75,70	1000	11	22	19	66,90	60,85	380
8	dünnwandig		-	70,80	1200	13	38	35	91,40	83,05	280

für SIE von

PFLANZENZUBEHÖR

GEORG SCHWARZ

An der Bergleite 5

8500 Nürnberg 60

Tel: 09122/77270

Preise incl. MwSt. u. Verpackung + Versandkosten. Fordern Sie meine Liste an.

Stecketiketten aus weißem Kunststoff

Größe 100 St. 500 St. 1000 St.

8x1,3 cm DM 1,90 DM 8,95 DM 16,80

10x1,6 cm DM 2,20 DM 9,75 DM 18,50

10x1,6 cm DM 2,50 DM 11,50 DM 22,60

Stecketiketten, perforiert

vom Band

8x1,3cm 1000 Stück DM 22,90

10x1,6cm 1000 Stück DM 25,65

CACTI CO.

Kakteen und Tillandsien Versandhandel

Ca. 300 Arten im Angebot

Gildestr. 5

Liste gegen DM 2,- in Briefm. 4250 Bottrop

Neu: Energiesparendes
Verglasungssystem
mit Kunststoff-Profilen.
Patentamtlich geschützt.



Wilhelm Terlinden

Der Spezialist für Gewächshäuser und Garten



Gewächshaus **HOBBY**[®]

Das Gewächshaus „Hobby“ – eine Klasse für sich. Die bewährte und beliebte Marke für den Gartenfreund, der gleich etwas Solides und Wertbeständiges haben möchte.

1. Feuerverzinkte Stahlbau-Konstruktion

Alle Elemente aus Qualitäts-Stahl. Feuerverzinkt – deshalb bester Korrosionsschutz. Konstruiert für einfache Selbstmontage.

2. Flächen aus Spezial-Gartenglas

Neu: Energiesparendes Verglasungssystem mit Kunststoff-Profilen. Patentamtlich geschützt.

3. Patentiertes Modell

Die spezielle Dachneigung und Schrägstellung der Seitenwände sichern optimale Nutzung des Sonnenlichtes.

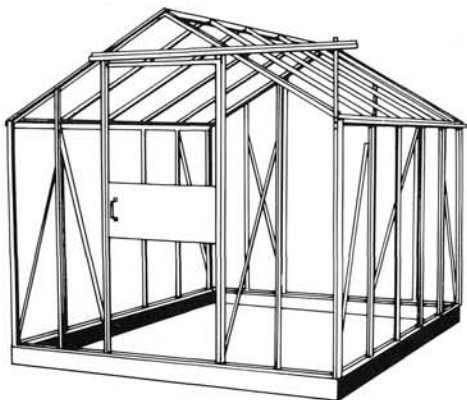
4. Baukasten-Prinzip

Einheitliche Breite: 3,00 m. Länge: 2 m, 4 m oder 6 m. Firsthöhe: 2,18 m.

Fordern Sie gleich den ausführlichen Hobby-Prospekt an!

Wilhelm Terlinden GmbH - Abt. 1, 4232 Xanten 1 / Birten - Tel. (02801) 4041/42

Messerschmidt Universal-Gewächshaus



Die richtige Lösung für Ihre empfindlichen Pfleglinge bietet unser Baukastensystem mit vielen Modellen, preisgünstig direkt vom Hersteller.

Wir verarbeiten nur wertvolles, rost- und wartungsfreies Aluminium. Die Eindeckung mit unzerbrechlichen Stegdoppelplatten garantiert optimale Wärmedämmung und hohe Lichtdurchlässigkeit. Der Vorteil: Geringe Heizkosten und gutes, gesundes Wachstum Ihrer wertvollen Pflanzen. Nützliches und erprobtes Zubehör rundet das Programm ab.

Fordern Sie unsere ausführliche, kostenlose Gewächshausfibel an.

Messerschmidt KG, Gewächshausbau

Autenbachstraße 22, 7320 Göppingen-Jebenhausen, Telefon (07161) 4 3311



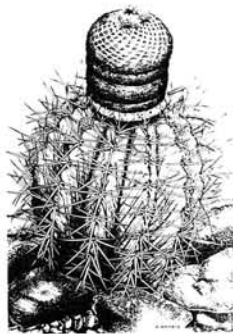
NEU! Phantastische Federzeichnungen von Carla Wolters

Spezialgärtnerei für Hobbyisten und Sammler

Bitte Pflanzenliste anfordern
tägl. offen von 9 bis 18 Uhr (nicht am Sonntag)
Tel. 003 147 63 - 1693

HOVENS cactuskwekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM/Holl.



VOSS «THERMO» GEWÄCHSHAUS

Stabilität: Massive Aluminium-Hohlkammerprofile garantieren hohe Belastbarkeit. Alle Profile mit Zubehörnut.

Vollwärmeschutz: Thermische Trennung bei kritischen Profilen. Abstrahlflächen mit witterungsbeständigen HOSTALIT®-Kunststoffverblendungen gegenüber der Außenluft abgeschirmt. Alle wärmesparenden Verglasungsarten einsetzbar!

Qualität: Beanspruchte Oberflächen eloxiert. Wartungsfreie Spezialprofile garantieren dauerhafte, dichte, kittlose Verglasung. Stabile Schiebetür und mehrere Lüftungsfenster. Integrierte Dachrinne. Breiten von 2,0m bis 4,4m und Längen von 2,0m bis 6,2m – jeweils im 0,6-m-Raster beliebig wählbar. Erweiterungsbaukäufe!

Einfachste Selbstmontage.

Bauformen: Freistehend mit Satteldach; Anlehnhäuser; Warm/ Kalt-Gewächshäuser; Rundhäuser. Sonderkonstruktionen auf Anfrage.

Verglasung: Blank- oder Klarglas; Stegdoppelplatten aus Plexiglas®, Isolierglas und Kombination der Verglasungsarten.



Zubehör: Über 300 Positionen: Inneneinrichtung; Belüftung; Beheizung; Schattierung; Beleuchtung; Befeuchtung etc.

Sonderanfertigungen: Unsere Spezialität als Hersteller sind preiswerte Sonderkonstruktionen. Montage durch uns möglich.

Frühbeete: Durch stabile Aluminium-Rahmen und Plexiglas-Stegdoppelplatten-Verglasung voll wärmeisoliert und absolut wartungsfrei. Nutzung der Sonnenenergie für Beheizung und automatischer Belüftung. Modulares Baukastensystem erlaubt jede Größe und auch nachträgliche Erweiterung. Unsere Spezialität sind preiswerte Sonderanfertigungen. **Fordern Sie Prospekt: Frühbeete.**

Preise: Konkurrenzlos – direkt ab Werk – Endpreise frei Haus!

VOSS «THERMO» WINTERGARTEN

Individuell in Holz oder Aluminium. Alle Glasarten: Einfachglas; 2- und 3-Scheiben Isolierglas; Plexiglas-Stegdoppelplatten!

**WOHNRAUMERWEITERUNG
PFLANZENGARTEN
ENERGIEERSPARNIS**

Durch modulare Bauweise äußerst preiswert. Alle Sondermaße und Sonderkonstruktionen. Wir übernehmen komplette PLANUNG u. AUSFÜHRUNG!
FORDERN SIE SONDERPROSPEKT "WINTERGÄRTEN"



VOSS

BESUCHEN SIE UNSERE STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

6501 ZORNHEIM/MAINZ · NIEDEROLMER STR. 10 · ☎ 0 61 36/50 71

BAUSÄTZE ZUR SELBSTMONTAGE



Wasserburger Weg 1/2
8870 Günzburg KS 4
Tel. (08221) 30057/58

Schlachter

Das Gewächshausprogramm für Hobbygärtner



Wintergarten- Wohnen unter Glas

Ihre Planung und unsere ansprechende Lösung können den Wintergarten zum architektonischen Glanzpunkt machen. Nicht zu vergessen die Funktion als energiesparende Pufferzone.



3 Gewächshausprogramme

Von der preiswerten, soliden, einfachen Ausführung bis zur thermisch getrennten, eloxalveredelten Aluminium-Konstruktion für höchste Ansprüche mit realer Heizkostensparnis von ca. 60%. Wir bieten für jeden Hobbygärtner das passende Gewächshaus.



Elektro-Umluftheizung

Ausgereifte Technik und hohe Qualität garantieren Heizkostensparnis bis ca. 50% und mehr. DM 882,- inkl. MwSt. frei Haus.



Fordern Sie ausführliche Informationen an!

Schlachter

Schöne Kakteen für den Liebhaber

Geöffnet haben wir täglich von 13 – 19 Uhr außer montags.

Liste und Versand ab März 1983

Nordmann Norbert + Leni, Kakteenzucht
Landwehrstr. 124, 4712 Werne, Tel. 02389/5550

The British Cactus and Succulent Journal

Diese reich illustrierte Zeitschrift für Pflanzenliebhaber hat den größten Leserkreis in der englisch sprechenden Welt. Sie bringt interessante fachliche und populär-wissenschaftliche Artikel, informiert über Neufunde und berichtet aus der Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben und die Mitgliedschaft in The British Cactus and Succulent Society kosten £ 5,- (Spez.-Samenangebot mit der Dezember-Ausgabe). - Auskünfte gegen Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

Insel Ischia - Badeferien - Thermalkur bei SKG-Mitglied, Prospekt verl. P.D'Ambra, Villa Ravino, I-80075 Forio d'Ischia, Tel. 081/997783

VOLLNÄHRSAZ nach Prof. Dr. Franz **BUXBAUM** für Kakteen und andere Sukkulente.
Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH, chem.-techn. Laboratorium, 8399 NEUHAUS / Inn

Wir haben für ein interessantes Pflanzenangebot gesorgt und freuen uns auf ihren Besuch (außer montags)

Kakteengärtnerei "Klein Mexiko" - Heckkathen 2
2067 Reinfeld/Holst. - Tel. 04533/1093

20 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur

Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe

Aussaatlabor-Einrichtung

Orchid-Quick - Orchid-Chips

Orchid Keiki Fix

Katalog anfordern bei



Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: Samen von Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-Importe
Kulturen von Freiland-Orchideen

und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel - Heilsberg

Telefon 06193/85289

Verkauf: 6000 Frankfurt/Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Telefon 546552

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH - Tel. 01/8650642

Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (in Druckerei Steinhart, Postplatz) Tel. 07651/2510

NEUERSCHEINUNG Haustein "Kosmos-Kakteenführer" **DM 39.50**
Bestimmung, Pflege, Vermehrung; über 490 Kakteenarten in Farbe, 320 Seiten, 490 Farbfotos, 36 Zeichng.

Curt Backeberg "Die Cactaceae" (Reprint) in 6 Bänden **Bd. 1 DM 188,-; Bd. 2 DM 198,-**

Bitte beachten Sie die Buchbesprechung auf Seite 88 in diesem Heft!

REPRINTS

Ernst Schelle
W. O. Rother
Fr. Bödeker
X. Wetterwald

"Handbuch der Kakteenkultur" 1907
"Kakteen mit bes. Berücksichtigung d. Phyllokakteen" 1902
"Ein Mammillarien-Vergleichs-Schlüssel" 1933
"Blatt- u. Sprossbildung bei Euphorbien u. Cacteen" 1889



Seit 14 Jahren läuft die "HaCeHa" Nr. 3 Teilentsalzung

Das kleine Gerät hat sich bestens bewährt. Weiches, saures Wasser mit einem pH-Wert von 5 – 5,5 für Ihre Orchideen und Kakteen, sowie für viele andere exot. Pflanzen. Regenerierung mit der bleifreien Zitronensäure.

"HaCeHa"
H. Christe
Fuggerstraße 1
7000 Stuttgart 80
Tel. (0711) 73 16 97

Prospekte kostenlos

Ein neues Hobby für Senioren: in einer hellen Zimmerecke die schönsten Blumen und Pflanzen garantiert o h n e chemische Düngemittel.

Hoyas – Senecio – Crassulas – Ceropegias
Bitte Preisliste anfordern.
MARIN CACTUS PATCH, 61 Granada Drive
Corte Madera / California 94925 U.S.A.

Unsere **Liste Nr. 5** ist nach wie vor die **Fundgrube** für **prächtige Sämlinge** und **Einzelstücke**.

Ab sofort bieten wir Ihnen ferner: **Schöne, preiswerte Tillandsien**, fachmännisch **aufgebunden** (Rebholz).

Subtropische **Orchideen mit herrlichen Blüten** für problemlose **Fensterbrettkultur**.
Pflegeanleitung liegt bei.

Bitte Listen anfordern!



Kakteen - Orchideen
Mareike von Finckenstein
Abrookstr. 36 · 4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 05204/3987

Sukkulentengarten Fam. van Donkelaar

Werkendam / Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sortiment in Europa. Nach Erhalt von 1.- DM übersenden wir Ihnen die Hoya- **oder** die Ceropegia-Liste; für 2.- DM erhalten Sie beide Listen.



Kleingewächshaus Typ 300 / 450

mit einer im Vollbad feuerverzinkten Eisenkonstruktion. Maße: B 3 m, L 4,50 m, in feuerverzinkter Ausführung. Glas 4 mm und Verglasungsmaterial, 2 Lüftungsfenster, verschließbare Tür, Schwitzwasserrinne, kompl. einschl. MwSt. 2685,- DM. Andere Typen auf Anfrage.

K. u. R. Fischer oHG

6368 Bad Vilbel 3, Homburger Straße 141
Telefon 0 61 93 / 4 24 44 und 4 18 04

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal of America', Jahresabonnement US \$ 21.-
Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

Abbey Garden Press, PO-Box 3010

SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA

Große und blühfähige Kakteen

in München am **Viktualienmarkt**,
Stand 6 + 7, direkt am
"Ida Schuhmacher-Brunnen"

Alle Exemplare im Topf
einwandfrei bewurzelt.
Keine Liste – Kein Versand

Rottenwalter & Sohn

Gärtnerei: Wasserburg am Inn
Äußere Lohe 2, Tel. 08071/8634



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · 4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 0208/846037 und 02823/3395

- Riesenauswahl - jetzt noch größer und reichhaltiger
- Seltene und ausgefallene Pflanzen zu erschwinglichen Preisen
- Interessant für Liebhaber, Vereine und auch für Wiederverkäufer
- Ständig Neueingänge, immer aktuell
- Termine außerhalb der Geschäftszeiten für Vereine und Gruppen nach Vereinbarung

Geschäftszeiten:

Dienstagnachmittag u. Samstag

Keine Liste – kein Versand

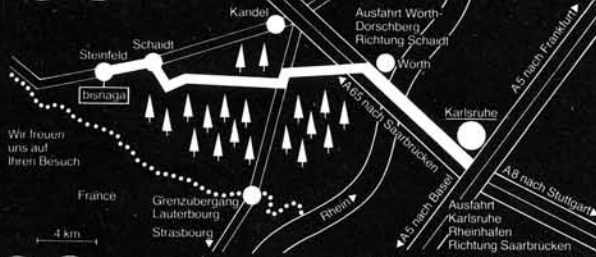


Besuchen Sie uns.
Autobahn N 1
Ausfahrt Hunzenschwil
Keine Liste! Kein Versand!

☜ KAKTEEN GAUTSCHI ☜
5503 SCHAFISHEIM
Tel. 064 / 51 87 24



Kakteen-Freunde!
Ein Riesen-Sortiment
für Kakteen-Sammler.



bisnaga

KAKTEEN-KULTUREN
6749 Steinfeld
Tel. (06340) 1299

VORMERKEN
Pfingsttreffen vom
21. bis 23. Mai.

Fachvorträge und
populäre Beiträge.

Geselligkeit und gute
Bewirtung.

Interessenten können
Programm anfordern.

Auch die Kakteen-
Liste ist abrufbereit
für Sie.



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstraße 5 - 7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Telefon (07151) 4 18 91

Cephalocereus senilis	DM 90,-
Copiapoia humilis	8,-/18,-
Echinocactus palmeri	40,-
Espostoa melanostele var. inermis	60,-
Ferocactus peninsulæ	20,-/40,-
Haageocereus turbidus	45,-/55,-
Submatucana intertexta	20,-

Unsere neue Pflanzenliste erscheint im Mai!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8 – 12, 13.30 – 17 Uhr, samstags von 9 – 12 Uhr

Kakteensamen Sukkulentsamen Mesembryanthemum

Bitte Samenliste mit über 3000 Sorten anfordern.

G. Köhres

Bahnstraße 101

6106 Erzhausen / Darmstadt

KULTURSUBSTRATE-Sonderangebot v. Februar 83 hat auch für April 83 Gültigkeit

Kunststoff-Kakteenkästen, tonrot u. braun

	Stück/DM
VM 01 20x09x6 cm	1,75
VM 02 30x13x8 cm	3,-

Saat- u. Pikierschalen aus Kunststoff

WM 01 20x30x4,5 cm, grün, mit u. ohne Siebboden	1,75
KM 01 52x23x5,5 cm, grün ohne Loch	5,50
KM 02 53,5x33x6,5 cm, grün ohne Loch	7,-

u.v.a. im Nachtrag zu meiner weiterhin gültigen Preisliste Nr. 3/1980. Für den Einkauf von Original-Kartons von Viereck- u. Rundtöpfen spezielles Angebot einholen.

Angegebene Preise verstehen sich incl. Verpackg. u. Mehrwertsteuer ab Lager: 7504 Weingarten bei Karlsruhe

M.Gantner, Naturprodukte Telefon 07244/8741 Ringstr. 112 7504 Weingarten bei Karlsruhe



Kakteen
Iwert · Kriens

ALBERT IWERT
CH-6010 KRIENS / LU
Telefon 041/454846

Keine Pflanzenliste
Keine Preisliste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

